

Leistungsverzeichnis

1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

Bauherr: Brand- und Katastrophenschutzamt LHD c/o STESAD

Anbieter: _____

Summe Angebot netto: _____ €

19,0 % MwSt: _____ €

brutto: _____ €

Summe geprüft netto: _____ €

19,0 % MwSt: _____ €

brutto: _____ €

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

1	LV: 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch		
----------	--	--	--

Leistungsbeschreibung**Maßnahme**

Neubau Stadtteilfeuerwehr Langebrück
Lessingstraße 11 a-c in 01465 Langebrück

Bauleistung

Abbruch der Gebäude und Bodenaustausch

Angebot für

Baufeldfreimachung ehem. Gaswerk Langebrück, 1. BA

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1: Übersichtslageplan 1:10.000
- Anlage 2: Übersicht der Teilobjekte und BE-Plan
- Anlage 3: Entsorgungskonzept
- Anlage 4: Bericht zur Gefahrstoffuntersuchung
- Anlage 5: Bericht zur Altlastenuntersuchung
- Anlage 6: A+S Plan Bodenaustausch
- Anlage 7: A+S Plan Rückbau Gaswerk
- Anlage 8: Lageplan der Freianlagen 1. BA
Abbruch mit Fällungen
- Anlage 9: Lageplan der Freianlagen 1.BA
mit Darstellung Bestand
- Anlage 10: Lageplan der Freianlagen
Planung Bauabschnitte
- Anlage 11: Freianlagen
Detail Mauer & Querschnitte
- Anlage 12: Konzept Baugrube
- Anlage 13: Geotechnisches Gutachten 22.358
- Anlage 14: Geotechnisches Gutachten 22.358-1
- Anlage 15: Geotechnisches Gutachten 22.358-1b1
- Anlage 16: Naturschutzfachlicher
Zwischenbericht
- Anlage 17: Gebäudesteckbriefe

0 Vorbemerkungen

0.1 Randbedingungen

Es gelten als zusätzliche technische Vertragsbedingungen alle aufgeführten Richtlinien, DIN- und EN- Vorschriften zur fachgerechten Ausführung der beauftragten Leistung. Sie werden in der jeweils neuesten Fassung Vertragsbestandteil. Das mit der Leistungsbeschreibung vorgestellte technologische Konzept ist als Mindeststandard zu verstehen.

Die Vergabe des Auftrags erfolgt an einen AN oder ggfs. an eine Bietergemeinschaft, so dass die Koordinierung der

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung

Tätigkeiten der einzelnen Gewerke einschließlich der daraus resultierenden Schnittstellen dem AN obliegt.

Stillstandszeiten sind durch angemessene Kapazitätserhöhungen zu kompensieren. Eventuelle Zweifel über Art und Umfang der anzubietenden Leistungen und Lieferungen sind vor Angebotsabgabe zu klären.

Der AN hat sich anhand der übergebenen Unterlagen einen Überblick über den Standort zu verschaffen. Eine Ortsbesichtigung wird empfohlen. Der AN versichert, dass das bei der Durchführung des Auftrags beschäftigte Personal für die Erledigung der übertragenen Aufgaben ausreichend qualifiziert ist.

0.2 sonstige Hinweise und Vereinbarungen

Der Auftragnehmer hat seine Leistungen prüfbar abzurechnen. Er hat die Rechnungen übersichtlich aufzustellen und dabei die Reihenfolge der Posten einzuhalten und die in den Vertragsbestandteilen enthaltenen Bezeichnungen zu verwenden. Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Mengenerrechnungen, Zeichnungen und andere Belege sind beizufügen. Änderungen und Ergänzungen des Vertrags sind in der Rechnung besonders kenntlich zu machen; sie sind auf Verlangen getrennt abzurechnen.

Die für die Abrechnung notwendigen Feststellungen sind dem Fortgang der Leistung entsprechend gemeinsam mit der örtlichen Bauüberwachung vorzunehmen. Für Leistungen, die bei Weiterführung der Arbeiten nur schwer feststellbar sind, hat der Auftragnehmer rechtzeitig gemeinsame Feststellungen zu beantragen.

Das vom Bieter beschäftigte Personal ist zur Geheimhaltung aller personenbezogenen und betrieblichen Daten zu verpflichten, die bei der Angebotsabgabe und Auftragserfüllung bekannt werden. Bei Baumaßnahmen im Bereich der Energieversorgungsnetze und bei gemeinsamen Baumaßnahmen auch der Wasserversorgungsnetze, gilt darüber hinaus die besondere Verpflichtung zur Geheimhaltung gemäß § 9 EnWG. Dementsprechend dürfen diese Daten nur an Mitarbeiter oder Organisationseinheiten des Auftraggebers weitergegeben werden, die als Ansprechpartner benannt wurden.

Sämtliche Leistungen sind auf der Basis der technischen Vertragsbedingungen (Leistungsbeschreibung) zu kalkulieren.

Der Auftragnehmer haftet in vollem Umfang für Beschädigungen an Versorgungs- und Informationsleitungen aller Art. Der Auftragnehmer ist allein für die Einhaltung der zulässigen Regelwerte für den Baulärm nach den Bundesimmissionsgesetz und der TA Baulärm an den Grundstücksgrenzen zur Wohnnachbarschaft verantwortlich. Alle Maßnahmen, die zur Einhaltung der vorgeschriebenen

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung

Vorschriften notwendig sind, sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Die Abrechnung erfolgt nach DIN 18300, Abschnitt 5.

1 Leistungsbeschreibung

1.1 Vorhabensbeschreibung

Das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch die STESAD GmbH, plant am Standort der Stadteilfeuerwehr Langebrück (STF_LAN) in der Lessingstraße 11 a-c in 01465 Langebrück den Rückbau der bestehenden Altbebauung einschließlich Bodensanierung sowie die Neuerrichtung einer Stadteilfeuerwehr.

Die hier ausgeschriebenen Leistungen umfassen den Abbruch des ehemaligen Gaswerkes, der Lagergebäude sowie der auf dem Gelände befindlichen Garagen (vgl. Anlage 02, hier die Objekte 3, 4 und 5). Das Bestandsgebäude der Feuerwehr sowie das zugehörige Schulungshaus bleiben dabei erhalten und in Betrieb.

Unmittelbar nach dem Abbruch der Gebäude zum Objekt 4 müssen die Stützwinkel zum Nachbargrundstück gesetzt werden, diese sind daher bereits zum Abbruch auf der Baustelle vorrätig zu halten. Im Anschluss an den Gebäuderückbau schließt sich der Austausch des aus der Gaswerknutzung resultierenden kontaminierten Bodens sowie die Herstellung der Baugrube für den Neubau an.

Während der Bauzeit bleibt die auf dem Gelände befindliche Bestandsfeuerwehr in Betrieb. Dies bedeutet, dass die Feuerwehr zu jeder Tages- und Nachtzeit ungehindert ausrücken können muss. Das betrifft den Fahrtweg aus dem Bestandsgebäude Feuerwehr zur Lessingstraße (s. Kennzeichnung in Anlage 02). Die Abgrenzung zwischen Baustelle und Feuerwehrbereich ist mittels Bauzaun zu sichern.

1.2 Allgemeine Angaben zum Objekt

Lageeinordnung	TK10: 4849
Höhenlage	ca. 218 m ü NHN
Gemarkung	Langebrück
Flurstücke	331/2 & 332/23
Fläche	ca. 3.400 m²
Oberflächengestaltung	größtenteils versiegelt, gepflasterte Stellflächen und Fahrstraßen,

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung

nichtunterkellerte Gebäude

Standortnutzung Leerstand

Umgebungsnutzung

Norden bewohntes EFH, unmittelbar angrenzend

Süden angrenzend die BE-Fläche II zur Nutzung durch den AN, daran anschließend Gelände der DB AG

Westen Gerätehaus der FFW Langebrück sowie DDR-Garagen, 1 Wohneinheit

Osten gewerbliche Nutzung (PRT-Energietechnik)

1.3 Angaben zur Nutzungshistorie

Entsprechend den historischen Unterlagen befand sich im Bereich der Lessingstraße 11a-c das ehemalige Gaswerk von Langebrück, welches von 1908 bis 1970 am Standort betrieben wurde.

Während der Betriebszeit befanden sich auf dem Grundstück die standorttypischen Gebäude:

- Ofenhaus mit 3 Öfen,
- Reinigerraum mit 3 Kästen und 2 Kühlern,
- Wasserregenerierraum, darunter Gruben für Teer und Ammoniakwasser (beide ca. 6m³) sowie
- Reglerraum, Kesselhaus, Kohleschuppen sowie Räume für mit Werkstätten und Lager sowie Sozialtrakte.

1928 wurde der 400 m³ Gasbehälter durch einen neuen Behälter ersetzt, dieser hatte eine Kapazität von 1.000 m³.

Nach Stilllegung des Gaswerkes 1970 befand sich bis 1990 die Meliorationsgenossenschaft Dresden auf dem Gelände. Seit 1990 erfolgt die Nutzung der Gebäude durch die Stadtteilfeuerwehr Langebrück sowie einem Baugewerbe und einen Jugendclub.

1987 wurde auf dem Gelände die Fahrzeughalle der Feuerwehr gebaut, diese wurde 2000 durch einen Sozialtrakt erweitert. Ebenfalls zu DDR-Zeiten wurden an der westlichen Grundstücksgrenze Garagen errichtet, diese wurden bis Sommer 2023 genutzt.

Im Norden angrenzend und noch vor der Lessingstraße befindet sich ein Einfamilienhaus (Lessingstraße 11, siehe Anlage 2), welches aktuell bewohnt ist.

Das im Plan der Teilobjekte aus Anlage 02 mit "ehemaliges Gaswerk" bezeichnete Hauptgebäude wurde im

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung

Schadstoffgutachten (Anlage 4) weiter unterteilt, hier mit den Bezeichnungen *Gerätehalle*, *Jugendclub*, *Ofenhaus* und *Kohlebunker*.

1.4 Gefahrstoffe und Altlastensituation

Gemessen an dem Bauzeitalter der Objekte sind verhältnismäßig wenig asbesthaltige Baustoffe im Gebäude verbaut. Teerhaltige Materialien sowie KMF wurden hingegen an mehreren Stellen nachgewiesen. Die verwendeten mineralischen Baustoffe sollen einer Entsorgung zugeführt werden.

Die geplanten Rückbaumaßnahmen umfassen vor dem eigentlichen Gebäuderückbau eine Entkernung der Gebäude und die Durchführung einer Schadstoffsanierung unter den maßgeblichen Randbedingungen des Arbeitsschutzes und unter Beachtung der Vorgaben der TRGS 519 und 521 sowie allgemein der TRGS 524.

Die untersuchten Baumaterialien sind im Detail aus dem Schadstoffgutachten nach Anlage 04 ersichtlich und in den Kontext der einzelnen Rückbauobjekte mit den Steckbriefen in Anlage 17 eingeordnet.

Beide Anlagen dienen als Grundlage für die Planung des Bauablaufs sowie für die Vorbereitung der Entsorgung. Hierfür liegt dem LV in Anlage 3 ein Entsorgungskonzept bei.

Auf dem Gelände befand sich neben dem ehemaligen Gaswerksgebäude ein Gasometer. Aufgrund dieser Nutzungsgeschichte handelt es sich damit um einen Altstandort. Das Vorhandensein von kontaminierten Bodenhorizonten (hier insb. MKW, PAK und Cyanide) wurde im Rahmen einer Altlastenuntersuchung bestätigt (Anlage 05).

Am Standort ist der vollständige Rückbau der gesamten Bebauung bis zur Baulastenfreiheit geplant. Für die Erreichung dieser Baulastenfreiheit sind Bodeneingriffe bis in Tiefen von mindestens 2,8 m unter GOK verbunden. Bereits mit diesen Bodeneingriffen sind kontaminierte Bodenbereiche auszuheben.

Im Anschluss bzw. je nach gewähltem Bauablauf teilweise parallel erfolgt der erweiterte Aushub der kontaminierten Bodenhorizonte unter Anweisung der örtlichen Bauüberwachung bis zur nachweislichen Kontaminationsfreiheit.

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

1.5 Allgemeiner Bauablauf

Die Maßnahmen werden in einem gestuften Verfahren erfolgen (Plan in Anlage 8), wobei lediglich **der 1.**

Bauabschnitt Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung ist. Die Beschreibung der anderen Bauabschnitte erfolgt an dieser Stelle rein informativ.

Im Rahmen des 1.BA werden in den Gebäuden des ehemaligen Gaswerkes sowie den Werkstätten und dem Material- und Rohrlager die Schadstoffe entfernt, anschließend erfolgt deren Rückbau inkl. der Rückbau der Garagen.

Ebenfalls wird im 1.BA der Boden unter dem ehem. Gaswerk ausgetauscht und abschließend eine Baugrube für den Neubau eines Gerätehauses der Feuerwehr angelegt. Beide Baugruben überschneiden sich teilweise.

Der 2.BA umfasst den Neubau eines Gerätehauses der Feuerwehr, zum 3.BA werden die **bis dahin genutzten Bestandsgebäude der Feuerwehr sowie das zugehörige Schulungshaus** abgebrochen und rückgebaut. Mit dem 4.BA, der Erschließung und Zufahrten für den Neubau wird das BV vrsl. 2027 beendet.

Zur Organisation der Sanierungsmaßnahme im 1.BA ist nachfolgend der Bauablauf grob dargestellt. Sofern die vorgegebenen Termine sicher eingehalten werden können, kann durch den künftigen AN eine individuelle Anpassung des Bauablaufs vorgenommen werden.

Bauvorbereitende Maßnahmen

Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen bzgl. der Baustellenein- und -ausfahrt.

Beantragung und Organisation der Strom- und Wasserversorgung der Baustelle.

Beweissicherung mit Dokumentation des baulichen Zustandes der unmittelbar angrenzenden Gebäude sowie des Wege- und Straßennetzes einschl. Detailabstimmung mit betroffenen Nachbarn und Grundstücksnutzern zu Arbeitsorganisation und Arbeitszeit.

Baubeginn mit Baufreimachung auf dem Gelände: Schaffung der erforderlichen Baufreiheit mit Einzäunung der Baustelle sowie Absteckung des Baubereichs und Herrichten der Baustelleneinrichtungsflächen für die Gewerke Abbruch und Tiefbau.

Herstellung der verkehrs- und ordnungsrechtlichen Sicherheitseinrichtungen und Beschilderungen zur temporären Ein- und Ausfahrt (Zufahrten sind möglich über die Lessingstraße im Norden bzw. den P+R im Süden, es ist bevorzugt ein umlaufender Baustellenbetrieb zu organisieren und im zu erstellenden Baustellenlogistikkonzept zu planen und vorzustellen).

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung

Einrichtung der sicherheits-, arbeits- und gesundheitsschutztechnischen Anforderungen gemäß Arbeitsschutzkonzept nach Anlage 6 bzw. 7.

Schadstoffsanierung, Entkernung und Rückbau der Gebäude

Ergänzende Baustelleneinrichtung zur Vorbereitung der Entfernung der Schadstoffe, insb. Asbest und KMF unter Beachtung der TRGS 519 und 521.

Entfernung Asbest- sowie KMF-haltiger Bauteile in den Gebäuden einschl. teerhaltige Dachpappen und Fußböden.

Entkernung der Gebäude und Entfernung weiterer Störstoffe.

Maschineller bzw. händischer Abbruch und Rückbau der Gebäude inkl. aller Bauteile und Fundamente:

- Werkstätten und Lager, ca. 950 m³UR: hier teilweise händischer Abbruch unter Erhaltung der Rückwand zum angrenzenden Nachbarn einschließlich einer parallel zum Abriss herzustellender Sicherung des Geländesprungs zum Nachbargrundstück durch Einbau von Betonwinkelstützen

- ehemaliges Gaswerk, ca. 2.000 m³UR

- Garagen, ca. 150 m³UR

Rückbau der Oberflächenbefestigungen und Aufnehmen von Beton- und Granitpflastern zzgl. Transport an einen separaten, ca. 20km entfernten bauseits gestellten Lagerplatz.

Rückbau der vorhanden, teilweise kontaminierten Tragschichten nach Rückbau der o.g. Oberflächenbefestigungen.

Altlastensanierung mittels Bodenaustausch

Auf Anweisung der örtlichen Bauüberwachung: lagenweiser Aushub (Meterscheiben) der Baugrube zur Bodensanierung einschl. Anlegen der erforderlichen Schürfe zur Deklaration des Aushubs; insgesamt ca. 2.000 m³ (davon rund 1.300 m³ gefährlicher Abfall) bei gleichzeitiger Separierung der einzelnen Fraktionen und Direktverladung der vordeklarierten schadstoffbelasteten Materialien. Un- und minderkontaminiertes Material ist auf Weisung der örtlichen Bauüberwachung zu separieren, im Baufeld umzulagern, zu Haufwerken aufzufahren und für die Rückverfüllung bereit zu stellen.

Antransport von ca. 1.000 m³ geeignetem Austauschmaterial, lagenweiser und verdichteter Einbau in der Sanierungsgrube bis ca. 1,5 m unter GOK. Herstellung einer Schutzschicht zum Schutz der Baugrubensohle vor Aufweichung.

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung

Abschließende Arbeiten

Aushub der Grube für den Neubau des Gerätehauses für BA 2 bis ca. 1,5 m unter GOK und Herstellung einer Schutzzschicht zum Schutz der Baugrubensohle.

Rückbau aller Bereitstellungs- und Verkehrsflächen sowie Laden und Abtransport der nicht am Standort verwertbaren Böden und Abfälle;
Transport zu den genehmigten Entsorgungsanlagen.

Vollständige Beräumung der Baustelle bei gleichzeitigem Rückbau aller Bereitstellungs- und Verkehrsflächen mit Endabnahme und Übergabe an den AG.

1.6 Entsorgung

1.6.1 Allgemeines

Die Entsorgung der beim Ausbau anfallenden Materialien erfolgt auf Grundlage KrWG und NachwV. Gemäß KrWG ist folgende Hierarchie für Abfälle gesetzlich vorgegeben:
Vermeidung - Vorbereitung zur Wiederverwendung - Recycling - Sonstige Verwertung, insbesondere energetische Verwertung und Verfüllung - Beseitigung.

Die Qualitätskriterien für wiedereinbaufähige mineralische Aushubmassen/ Recyclingmaterial müssen der Ersatzbaustoffverordnung entsprechen. Ansonsten gelten die Annahmekriterien der Entsorgungsanlagen/ bergrechtlichen Verfüllungen.

Die Entsorgungswege sind in beigefügtem Formblatt "Entsorgungskonzept (Benennung der Entsorgungswege)" vom Bieter hinsichtlich der gewählten Entsorgungswege und Transporteure vollständig auszufüllen.

Sämtliche Entsorgungen von Abfällen sind gemäß Nachweisverordnung nachzuweisen anhand von geeigneten und prüffähigen Belegen, wie Begleit- und Übernahmescheine, Wiegescheine, Transportscheine, etc.

Abfallerzeuger für die Baumaßnahme "Rückbau des ehemaligen Gaswerkes Langebrück" ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Brand- und Katastrophenschutzamt.

Der AN ist verpflichtet, eine Nachweisführung zur Abfallentsorgung in Form eines Registers zu führen, in welchem alle Entsorgungsnachweise, Begleit-/ Übernahmescheine sowie Wiegescheine zusammenzustellen sind. Dieses Register ist als vollständige Dokumentation nach Abschluss der Arbeiten unaufgefordert dem AG bzw. dem betreuenden Ingenieurbüro zur Prüfung und Weiterleitung an das Umweltamt zu übergeben. Abrechnung von Leistungen erfolgt nur nach Prüfung der entsprechenden Entsorgungsnachweise. Die im Zusammenhang mit der

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung

Abfallentsorgung entstehenden Kosten für Entsorgungsnachweise oder anderweitigen Unterlagen zur Abfallnachweisführung sind, soweit sie nicht separat ausgeschrieben sind, in die Einheitspreise einzurechnen.

1.6.2 Abfalltransporte

Die Koordination / Organisation der Entsorgungstransporte hat der AN vorzunehmen. Der Aufwand dafür ist in den jeweiligen Positionen mit zu kalkulieren.

Dazu gehören:

- die Organisation und die rechtzeitige und sachgerechte Bereitstellung der erforderlichen Transportkapazitäten für die jeweilige Abfallart
- die Abstimmung der Aufnahmekapazitäten für die jeweilige Abfallart je Zeiteinheit mit der Entsorgungs-/ Verwertungsanlage

Die Abfalltransporte sind ausschließlich in abgedeckten Containern/ Transportern zu realisieren. Sondertransporte/ Lagerungen sind im LV beschrieben.

1.6.3 Gefährliche Abfälle

Gefährliche Abfälle nach AVV unterliegen zusätzlichen Anforderungen an die elektronische Nachweisführung (eANV).

Die Zuordnung zu "gefährlichen Abfällen" erfolgt in Verantwortung des Abfallerzeugers (Bauherrschaft) anhand der AVV. Die Entsorgung von "gefährlichem Abfall" bedingt einen vom der zuständigen Abfallbehörde bestätigten Entsorgungsnachweis. Die Entsorgung hat im elektronischen Begleitscheinverfahren (eANV) und durch genehmigte Spediteure zu erfolgen. Die erzeugerseitigen Aufgaben werden hierbei durch das als "beauftragter Dritter" fungierende, überwachende Ingenieurbüro wahrgenommen.

1.7 Sonstiges

Nach Abschluss der Arbeiten ist dem Bauherrn eine Dokumentation über die qualitative und quantitative Entsorgung aller angefallenen Abfälle und ausgebauter Teile bzw. Materialien vorzulegen.

Während der Bauphase sind die Immissionsrichtwerte der "Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm Geräuschimmissionen (AVwV)" und die Vorschriften des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen (SächsFG) einzuhalten. Die Baustelle muss so eingerichtet und betrieben werden, dass Geräusche verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind, und lärmintensive Arbeiten nur in der Zeit

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung

zwischen 07.00 Uhr und 20.00 Uhr erfolgen. Bauarbeiten an Sonn- und Feiertagen dürfen nur mit Ausnahmegenehmigung verrichtet werden.

Staubemissionen ist - besonders bei anhaltender Trockenheit und Wind - durch geeignete Maßnahmen vorzubeugen, z.B. durch Planenabdeckung von Containern, Befeuchten des Materials etc.

Alle Arbeiten haben unter Berücksichtigung der Vorgaben des Natur- und Artenschutzes zu erfolgen (siehe hier die Anlage 16)

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

1. Bereich: Planungen und Dokumentation

1.1. Titel: allg. vorbereitende Arbeiten, Dokumentation

1.1.1. Einholen Schachtscheine, Medienauskünfte

Einholen Schachtscheine, Medienauskünfte

für alle Ver- und Entsorgungsleitungen.

einschl. eventuell erforderlicher Ortstermine mit den zuständigen Ver- und Entsorgungsunternehmen sowie inkl. anfallender Gebühren / Kosten

Prüfung der Medienfreiheit und Übermittlung des Ergebnisses an den AG.

Termin: 14 Tage nach Auftragserteilung
Übergabe an AG in 2-facher Ausfertigung Papier, 1x Digital (PDF)

1,00 St

1.1.2. Erstellung Bauzeitenplan

Erstellung Bauzeitenplan

Erstellung und Vorlage eines präzisierten Bauzeitenplanes. Der Bauzeitenplan ist entsprechend Baufortschritt und Erfordernis zu aktualisieren und fortzuschreiben.

Termin: 14 Tage nach Auftragserteilung
Übergabe an AG in 2-facher Ausfertigung Papier, 1x Digital (PDF)

1,00 St

1.1.3. Baustellenlogistikkonzept

Baustellenlogistikkonzept

Erstellung Baustellenlogistikkonzept:

Durch den Auftragnehmer ist ein Baustellenlogistikkonzept auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Unterlagen zu erstellen, dass nach den einzelnen Rückbauphasen gegliedert ist und insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt:

- Erstellung eines direkten Ordersystems für alle Anlieferungen von Baumaterialien und den gesamten Abtransport aller Abfälle (gefährliche und nicht gefährliche Abfälle) in Abhängigkeit des Baufortschrittes, gegliedert nach den einzelnen Rückbau- und Sanierungsphasen

- voraussichtliche Rückbaureihenfolge der einzelnen Gebäude einschl. der konkret einzusetzenden Technologie, ggfs. gebäudespezifisch

- Anzahl der auf der Baustelle voraussichtlich tätig werdenden Mitarbeiter einschließlich deren Aufgaben

- Angaben zu Art und Anzahl der einzusetzenden Maschinen und Geräte

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.1.3. Baustellenlogistikkonzept

- Planung Standorte für Sortierungsbereich (Containerstandorte) für Abfälle
- Planung Standorte für Schwarz-Weis-Bereiche (Sanitar-, Aufenthalts- und Werkzeugcontainer)
- Angaben zur LKW Frequenz und zum Tonnagemanagement

Die Baustelle wird gemäß der Gefährdung in Sicherheitszonen unterteilt. Der Baustelleneinrichtungsbereich wird dabei durch einen Bauzaun vor unbefugtem Zutritt sowie zur Abgrenzung des laufenden Betriebs der Feuerwehr gesichert und mit entsprechenden Warnschildern nach VBG125 als Gefahrenbereich gekennzeichnet.

Abstimmung und ggf. Anpassung/ Überarbeitung des Baustellenlogistikkonzeptes auf Anforderung des AG oder der örtlichen Bauüberwachung. Vorstellung des Konzeptes in der Bauanlaufberatung.

Termin: 14 Tage nach Auftragserteilung
Übergabe an AG in 2-facher Ausfertigung Papier, 1x Digital (PDF)

1,00 Psch

1.1.4. Entkernungs-/ Abbruchkonzept

Entkernungs-/ Abbruchkonzept

Erstellung Entkernungs-/ Abbruchkonzept im Zusammenhang mit dem Baustellenlogistikkonzept aus der Vorposition.

- Die Wahl der Abbruchtechnologie bleibt dem Auftragnehmer grundsätzlich überlassen. Gleiches gilt für die Wahl des Bauablaufes sowie den Einsatz der Baugeräte.

- Die geplante Maßnahme zum vollständigen Rückbau hat weitestgehend durch Abbrucharbeiten in Umkehrung des Bauvorganges zu erfolgen; in diesem Sinne also von oben nach unten, sowie segmentweise.

- Trennung der Bauteile jeweils an den Fugestellen zwischen horizontalen und vertikalen Traggliedern

- Separierung der gefährlichen Abfälle auf Anweisung der örtlichen Bauüberwachung

Benennung und Beschreibung der Abbruchtechnologie unter Bezugnahme auf die nachfolgenden Kriterien:

- Darstellung der Machbarkeit in Bezug auf die jeweiligen Bauwerksdimensionen und Baustoffarten

- Darstellung der Umsetzbarkeit in Bezug auf die Bauwerkskonstruktion

- Darstellungen zur zeitlichen Umsetzung und Flexibilität bei

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.1.4. Entkernungs-/ Abbruchkonzept

den örtlichen Randbedingungen (hier insbesondere unter Beachtung des parallelen Betriebs der Feuerwehr)

- Erörterung der Trennungsarbeiten von kontaminierter und nicht kontaminierter Bausubstanz

- Aufbereitung der Bausubstanz zur Nutzung des abfallwirtschaftlichen Verwertungspotenzials

- Verringerung der Emissionen von Staub, Lärm, Erschütterung unter Berücksichtigung der angrenzenden Nutzungen (Wohnbebauung)

- Arbeitsschutzmaßnahmen und allgemeine Schutzmaßnahmen

Abstimmung und ggf. Anpassung/ Überarbeitung des Baustellenlogistikkonzeptes auf Anforderung des AG oder der örtlichen Bauüberwachung. Vorstellung des Konzeptes in der Bauanlaufberatung.

Termin: 14 Tage nach Auftragserteilung
Übergabe an AG in 2-facher Ausfertigung Papier, 1x Digital (PDF)

1,00 Psch

1.1.5. Arbeits- und Sicherheitsplanung

Arbeits- und Sicherheitsplanung

Für die auszuführende Maßnahme wurde ein Arbeits- und Sicherheitsplan jeweils für den Gebäuderückbau und den Bodenaustausch (siehe Anlagen 6 und 7) angefertigt.

Der mit der Maßnahme zukünftig beauftragte Fachbetrieb hat die Organisation des Arbeits-, Sicherheits- und Gesundheitsschutzes entsprechend der aktuell gültigen gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorgaben eigenverantwortlich zu übernehmen.

Durch den AN ist eine fachlich geeignete Person zu benennen, die alle Arbeiten leitet und die vorschriftsmäßige Durchführung gewährleistet.

In diesem Zusammenhang sind insbesondere folgende Punkte zu beachten:

- Einbindung der Betriebsanweisungen gemäß Punkt 4.7, TRGS 524
- Berücksichtigung der Aspekte des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes gemäß § 2 Abs. 3 BaustellV
- Einweisungsdokumente aller Beschäftigten in die jeweiligen Gefährdungen und die erforderlichen Schutzmaßnahmen der Baustelle

Auf dieser Grundlage und auf Basis des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplans (SiGe-Plan des SiGe-Koordinators nach §3 BaustellenV) sowie der A+S-Pläne sind Betriebsanweisungen zu erstellen und der Bauüberwachung

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.1.5. Arbeits- und Sicherheitsplanung

vor Ausführungsbeginn vorzulegen und nach Abstimmung und Bestätigung mit dem AG umzusetzen.

Termine:

Vorstellung und ggfs. Abstimmung zur Bauanlaufberatung
Bestätigung durch den AG vor Ausführungsbeginn (innerhalb 3 Wochen nach Auftragserteilung).

Ausfertigung: 2fach Papierform und 1fach digital an die örtliche Bauüberwachung.

1,00 Psch

1.1.6. Elektronisches Nachweisverfahren

Elektronisches Nachweisverfahren für gefährliche Abfälle und nachweispflichtige Abfälle

- Mitwirkung bei der Erstellung der Entsorgungsnachweise und Begleitpapiere durch den AN, rechtzeitige, fristgerechte Bereitstellung aller dafür notwendigen Daten für den AG

- Mitwirkung bei der Bearbeitung aller Entsorgungsnachweise und Bereitstellung für Beförderer sowie Entsorgungsanlagen

Der AN hat eine kurzfristige, fristgerechte Bereitstellung und Bearbeitung aller Daten und Dokumente zu gewährleisten, so dass im Bauablauf keine Verzögerungen entstehen
der AN hat innerhalb 10 Arbeitstage nach Auftragserteilung dem AG alle erforderlichen Unterlagen, Genehmigungen, Daten zu den Entsorgungsanlagen und Beförderer zu übergeben.

1,00 psch

1.1.7. Abschlussdokumentation

Abschlussdokumentation

Baudokumentation des Auftragnehmers für den AG erstellen. Darin sind als Mindestleistungen zusammenfassend darzustellen:

Mengennachweise:

- die Umfänge der Aushubumlagerungen,
- die Umfänge des aufgebrachten Verfüllmaterials,
- Lieferscheinnachweise für alle gelieferten Baustoffe
- Qualitätssicherung gemäß Qualitätssicherungsprogramm
- die vollständigen Ergebnisse der Qualitätssicherung (Eignungsprüfungen, Einbauüberwachung und ggf. Fremdüberwachung), Eigenüberwachungen (Verdichtungsnachweise), Probenahmeprotokolle, Ergebnisprotokolle, Bewertungen und Aufmaße

Vermessungsunterlagen:

- markscheiderische Vermessung,
- Uraufmaß
- Kontrollmessungen der Lagenmächtigkeit der Abdeckung,
- abschließendes Bestandsaufmaß,

Arbeits- und Gesundheitsschutz:

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.1.7. Abschlussdokumentation

- Anzeige Berufsgenossenschaft,
- Anzeige Landesdirektion Sachsen
- Messergebnisse der baubegleitenden Luftuntersuchungen

Abfallnachweisbuch

- Entsorgungsnachweise, Begleit- und Wiegescheine und Übernahmescheine; getrennt nach Abfallarten und LV-Positionen

Sonstiges

- Bautagesberichte mit Zuordnung der ausgeführten LV-Positionen,
- Bauleitererklärung,
- Konformitätserklärung,
- Fotodokumentation,
- Beweissicherung

Abschlussbericht geheftet und geordnet mit Inhaltsverzeichnis in 2-facher Ausfertigung in Papierform und digital im jeweiligen Datenformat (dwg, dxf, pdf) zu übergeben.

Lieferung der Abschlussdokumentation spätestens 3 Wochen nach Abnahme der Arbeiten

1,00 St

Summe Titel 1.1. allg. vorbereitende Arbeiten, Dokumentation

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

1.2. Titel: Beweissicherung

1.2.1. Beweissicherung vor Baubeginn

Beweissicherung vor Baubeginn

Bestandsaufnahme und Dokumentation von den Gebäuden, Straßen, Wegen und sonstigen Anlagen die direkt an das Baufeld angrenzen sowie zusätzlich Straßen und Wege bis zu einer Entfernung von 100 m ab der Baufeldgrenze.

Gebäude von Außen einschl. Dokumentation der Bauwerke, Gebäude, Grenzsteine usw. innerhalb des Baufeldes die zu erhalten sind sowie Fahrstraßen im öffentlichen Bereich und Baumbestand im Baubereich

Ausführung vor Beginn der Arbeiten vor Ort einschl. Koordinierung und Abstimmung eines Termins mit Vertretern des Bauherrn zur Teilnahme an der Dokumentation, Bestandsaufnahme hat vor Beginn der Baustelleneinrichtung zu erfolgen

Übergabe der Dokumentation 2- fach in Papierform und digital innerhalb 5 Arbeitstage nach Ortstermin

1,00 St

1.2.2. Beweissicherung nach Bauende

Beweissicherung nach Bauende

Bestandsaufnahme und Dokumentation von den Gebäuden, Straßen, Wegen und sonstigen Anlagen die direkt an das Baufeld angrenzen sowie zusätzlich Straßen und Wege bis zu einer Entfernung von 100 m ab der Baufeldgrenze.

Gebäude von Außen einschl. Dokumentation der Bauwerke, Gebäude, Grenzsteine usw. innerhalb des Baufeldes die zu erhalten sind sowie Fahrstraßen im öffentlichen Bereich und Baumbestand im Baubereich

Ausführung nach Abschluss und vor Abnahme der Arbeiten vor Ort einschl. Koordinierung und Abstimmung eines Termins mit Vertretern des Bauherrn zur Teilnahme an der Dokumentation.

Übergabe der Dokumentation 2- fach in Papierform und digital innerhalb 5 Arbeitstage nach Ortstermin

1,00 St

Summe Titel 1.2. Beweissicherung

Summe Bereich 1. Planungen und Dokumentation

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

2. Bereich: Bauvorbereitende Maßnahmen

2.1. Titel: besondere Baustelleneinrichtung

HINWEIS BAUSTELLENEINRICHTUNG

Die Baustelle ist so einzurichten und zu betreiben, dass eine Verunreinigung des Geländes ausgeschlossen ist.

Dazu ist zu beachten:

Mineralöle und sonstige wassergefährdende Stoffe dürfen nur in doppelwandigen Behältern mit Leckanzeige oder in ausreichend dimensionierten Auffangwannen gelagert werden. Die Verordnungen und Technischen Regeln für die Lagerung wassergefährdender bzw. brennbarer Flüssigkeiten sind sinngemäß anzuwenden. Für wassergefährdende Stoffe gelten entsprechende Verordnungen über Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe in letztgültiger Fassung.

Es dürfen nur Maschinen und Geräte eingesetzt werden, deren Ölsysteme absolut dicht sind. Die Maschinen und Geräte sind vor erstmaligem Gebrauch und während des Betriebes auf der Baustelle regelmäßig auf Öl- und Treibstoffverluste zu überprüfen. Erforderlichenfalls sind zusätzliche Maßnahmen zum Auffangen von Öl und Treibstoff zu treffen.

Ölbindemittel sind auf der Baustelle bereitzuhalten und auf den Baufahrzeugen mitzuführen.

Das Fahren und Abstellen von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor ist auf das zur Baudurchführung notwendige Maß zu beschränken.

Wassergefährdende Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie Betankungen der Baumaschinen und Baufahrzeuge haben grundsätzlich auf den dafür vorgesehenen Flächen zu erfolgen. Ausnahmen sind nicht zugelassen.

Während der Bauarbeiten anfallende Abwässer dürfen nicht in Gewässer eingebracht und eingeleitet werden.

Toilettenanlagen, die nicht an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen sind, müssen mit geschlossenen Behältern zur Abwasseraufnahme ausgerüstet sein. Die fachgerechte Entleerung der Behälter erfolgt außerhalb der Baustelle (Abfahrt in eine Kläranlage).

Das gesamte Baustellenpersonal muss zu Beginn der Arbeiten schulungsmäßig über alle Maßnahmen zum Schutz Beschäftigten im Baustellenbereich unterrichtet werden. Der AN hat dem AG einen Verantwortlichen zu benennen, der für alle Schutzmaßnahmen auf der Baustelle zuständig ist. Vom AN ist ein Havarieplan und eine Baustellenordnung zu erstellen. Der Havarieplan ist für alle gut sichtbar und dauerhaft auf der Baustelle anzubringen.

Unter der besonderen Baustelleneinrichtung werden Leistungen verstanden, welche im Zusammenhang mit den

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung HINWEIS BAUSTELLENEINRICHTUNG

Standortrandbedingungen, den Anforderungen des AG oder sonstigen Anforderungen des Bauvorhabens zusätzlich zu der allgemeinen Baustelleneinrichtung nötig werden bzw. notwendig werden können. Für die Leistungen zur besonderen Baustelleneinrichtung sind separate Positionen im Leistungsverzeichnis vorgesehen:

2.1.1. **Baubüro für AG /ÖBÜ liefern, aufbauen und beräumen** Baubüro für AG /ÖBÜ liefern, aufbauen und beräumen

Lieferung, Aufbau auf der BE-Fläche und betriebsbereites Einrichten und Räumen eines Containers als Baubüro für AG bzw. dessen Vertreter mit der folgenden Ausstattung (Mindeststandard).

Ausstattung des Container des AG für die AG / ÖBÜ / BOL:

- 1 Fenster
- min. 1 Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Beleuchtung und 1 Stuhl, Beleuchtung gemäß Arbeitsstättenverordnung 2004;
- Besprechungstisch für die Bauberatung mit 8 Stühlen
- Stromanschluss und Elektroinstallation gem. VDE,
- Kleiderablage / Kleiderhakenleiste.
- Abstreicher (Gitterrost)
- Aktenregal

Containergröße und -art nach Erfordernis & Wahl des AN

Es ist sicherzustellen, dass in sämtlichen Räumen Temperaturen zwischen 18° und 21°C erreicht werden können; Heizung und Klimatisierung sind entsprechend vorzusehen.

Einschließlich Abbau und Abtransport nach Abschluss der Baumaßnahme.

1,00 St

2.1.2. **Baubüro für AG / ÖBÜ Vorhalten und Betreiben** Baubüro für AG / ÖBÜ Vorhalten und Betreiben

Baubüro gem. vorh. Position mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen.

- Wöchentliche Reinigung

Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/7 des Einheitspreises vergütet.

Vorhaltedauer über die gesamte Bauzeit.

15,00 Wo

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
2.1.3.	Reifenwaschanlage liefern, aufbauen und beräumen Reifenwaschanlage liefern, aufbauen und beräumen		
	Errichten, Vorhalten sowie Rückbau einer Reifenwaschanlage für die Dauer der Bodenaustauscharbeiten. Einrichtung mit Abschluss des Gebäuderückbaus; Aufstellort gemäß Logistikkonzept des AN.		
	Einschl. Herstellung der erforderlichen Medienanschlüsse, Hilfsmittel und -stoffe.		
	1,00 St		
2.1.4.	Reifenwaschanlage betreiben Reifenwaschanlage betreiben		
	Betrieb der Reifenwaschanlage aus Vorposition für die Dauer der Bodenaustauscharbeiten.		
	Einschließlich Entsorgungskosten sowie Betriebs- und Verbrauchsstoffe..		
	8,00 Wo		
2.1.5.	Stiefelwaschanlage liefern, aufbauen und beräumen Stiefelwaschanlage liefern, aufbauen und beräumen		
	manuelle Stiefelwaschanlage, auch zur Reinigung von Hand- und Kleingeräten geeignet, Auffangwanne und Bürsten einrichten und beräumen nach Maßnahmenende.		
	Aufstellung am Ausgang zum Schwarzbereich an der SWA		
	1,00 psch		
2.1.6.	Stiefelwaschanlage Vorhalten und Betreiben Stiefelwaschanlage Vorhalten und Betreiben		
	Stiefelwaschanlage aus Vorposition mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen.		
	Medienverbrauch ist in die Position mit einzukalkulieren.		
	15,00 Wo		
2.1.7.	Haufwerkskennzeichnung Haufwerkskennzeichnung		
	Schilder zur Kennzeichnung von Haufwerken, Format A4, wiederbeschreibbar, wetterfest beschreibbar auf Erdspieß aus Metall, Höhe ca. 1 m liefern, vorhalten während der Bauzeit und nach Beendigung der Arbeiten beräumen		
	3,00 St		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
2.1.8.	Beantragung, Einholung Genehmigung für Baustellenzufahrt Beantragung, Einholung Genehmigung für Baustellenzufahrt		
	Beantragung, Einholung Genehmigung für Baustellenzufahrt, einschl. Antrag Sondernutzung für die Baustellenzufahrt und Halteverbote im Bereich der Baustellenzufahrt nach Erfordernis		
	bei den zuständigen Behörden, Ämtern, Eigentümern		
	inkl. Erstellung Verkehrszeichenplan und weiterer erforderlicher Unterlagen einschl. aller erforderlichen Kosten		
	für die Dauer der gesamten Bauzeit		
	Abrechnung je Stück Baustellenzufahrt		
	2,00 St		
2.1.9.	Beschilderung der Baustellenzufahrt und Halteverbot Beschilderung der Baustellenzufahrt und Halteverbot		
	Liefern, Aufbauen, Rückbauen, Beräumung der erforderlichen Beschilderung für die Baustellenzufahrt und der Halteverbote im öffentlichen Verkehrsbereich auf Basis der erwirkten VAO.		
	Abrechnung je Stück zu stellendem Verkehrsschild.		
	10,00 St		
2.1.10.	Vorhaltung und Betrieb Beschilderung Vorhaltung und Betrieb Beschilderung		
	Vorhaltung, Unterhaltung und Betrieb der Beschilderung aus Vorposition.		
	150,00 StWo		
2.1.11.	Reinigung der Straßen Reinigung der Straßen		
	Reinigung der Straßen und Wege innerhalb der Baustelle sowie außerhalb der Baustelle bei Verschmutzung durch Aktivitäten der Baustelle bis 200 m nach beiden Seiten um die Ausfahrt Lessingstraße 11a-c und rückwärtige Ausfahrt ab P+ R-Parkplatz.		
	Veranlassung eigenständig und bei Verschmutzung sowie auf Weisung des AG; mindestens jedoch 1 mal wöchentlich.		
	Für die Dauer der gesamten Bauzeit		
	15,00 Wo		
2.1.12.	Baustraßen, Flächen für Baustelleneinrichtung Baustraßen, Flächen für Baustelleneinrichtung		
	Baustraßen, Flächen für Baustelleneinrichtung, Herstellen, Unterhalten und Betreiben		
	- Aushub von Boden einschl. Trennung Ober- bzw. Mutterboden, Tiefe 0,3 m, Aushubmaterial im Baufeld auf		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 2.1.12. Baustraßen, Flächen für Baustelleneinrichtung

Zwischenlager Transportieren und auf Haufwerk setzen,
Transportentfernung bis 150 m
- Feinplanum inkl. Verdichtung auf mind. 45 MN/m²
- Liefern und Einbau Trennlage aus Geotextil, GRK 3 mind.
150 g/m²
- Liefern und Einbau Beton-Recycling 0/45 bis 0/56, RC 1 (für
das Liefermaterial sind die geforderten Eigenschaften durch
Übergabe der entsprechenden Zertifikate / Nachweise
vor Beginn der Lieferung nachzuweisen), Einbaustärke 40
cm, inkl. Verdichtung auf mind. 80 MN/m², Einbau in
mindestens 2 Lagen
- Vor- und Unterhalten für Dauer der Bauzeit, inkl. evtl.
erforderliche Nacharbeiten / Ausbesserungen mit
Liefermaterial
- einschl. Nachweis der Verdichtung mit mind. 1 Stück
(schwerer) Lastplatte je Teilfläche jeweils für das Planum und
die Oberfläche

alle Materialien, Geräte liefern, Aufbau der Flächen, Vor- und
Unterhaltung während der gesamten Bauzeit einschl. evtl.
erforderlicher Reparaturarbeiten

Ausführung in mehreren Teilabschnitten und Teilflächen

Übergabe an AG nach Abschluss der Arbeiten für die weitere
Nutzung in den folgenden Bauabschnitten (Material geht in
Besitz des AG über).

600,00 m²

2.1.13. Überfahrt aus Asphalt, Baustellenzufahrt

Überfahrt aus Asphalt, Baustellenzufahrt

Ausführung im Bereich der Baustellenzufahrt (Querungen
Fußweg), Ausführung in Teilmengen

Aufbau:

- Trennlage aus Geotextil, GRK 3, mind. 120 g/m²,
Überlappung an Stößen mind. 20 cm
- Asphalt-Trag-Deckschicht, AC 11 TD, Dicke mind. 12 cm, an
den Übergängen angeschrägt

alle Materialien, Geräte liefern, Aufbau der Schutzschicht,
Vor- und Unterhaltung während der gesamten Bauzeit
einschl. evtl. erforderlicher Reparaturarbeiten

Übergabe an AG nach Abschluss der Arbeiten für die weitere
Nutzung in den folgenden Bauabschnitten (Material geht in
Besitz des AG über).

30,00 m²

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
2.1.14.	Bauschild aufstellen Bauschild aufstellen		
	Bauschild nach Vorgaben des AG mit Angabe von Bauherr, Auftragnehmer, Planer, Bauüberwacher, etc. anfertigen und beschriften, zur Baustelle anfahren, standsicher aufstellen einschließlich aller notwendigen Arbeiten.		
	Bauschild während der gesamten Bauzeit unterhalten, säubern und und bis zum Bauende vorhalten (Vorhaltung einschl. bei Verlängerung der Bauzeit ohne zusätzliche Vergütung)		
	Größe ca. 2,00x 2,50 m Höhe Unterkante Bauschild 3 m über OK Gelände		
	Bauschild bleibt Eigentum des AN		
		1,00 St	
2.1.15.	Bauschild abbauen Bauschild abbauen		
	Bauschild und Aufstellvorrichtung abbauen, Fundamente abbrechen, Abbruchgut und Bauschild aufnehmen und von der Baustelle entfernen.		
	Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herrichten.		
		1,00 St	
2.1.16.	Bauzaun Liefern, Aufstellen, Umsetzen und Rückbauen Bauzaun Liefern, Aufstellen, Umsetzen und Rückbauen		
	Zaun aus Metallgitterelementen, Höhe mind. 2,0 m inkl. Füße, alle Felder miteinander verschraubt		
	Bauzaun dient zur Abgrenzung des Schwarzbereiches.		
	Zwischenzeitliches Umsetzen in Folge des Bauablaufs wird nicht separat vergütet.		
	Betreffende Bereiche sind in Anlage 02 gekennzeichnet		
		220,00 m	
2.1.17.	Bauzaun Vorhalten, Unterhalten, Rückbauen Bauzaun Vorhalten, Unterhalten, Rückbauen		
	Zaun aus Vorposition Vor- und Unterhalten und bei Bedarf Instandsetzen.		
	Vorhaltung für die gesamte Dauer der Bauzeit		
	Abrechnung nach Meterwochen		
		4.050,00 mWo	

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
2.1.18.	Tor Bauzaun Liefern, Aufstellen, Vorhalten, Unterhalten, Rückbauen		
	Tor Bauzaun Liefern, Aufstellen, Rückbauen		
	Tor passend zu dem gelieferten Bauzaun aufstellen und an Zaun anschließen		
	Breite des Tores nach den Erfordernissen des AN für ungehinderten Baustellenverkehr entsprechend der vorgesehenen Technik und Fahrzeugeinsatz		
	Inkl. Schließeinrichtung (Zahlenschloss)		
	2,00 St		
2.1.19.	Tor Bauzaun Vorhalten, Unterhalten, Rückbauen		
	Tor Bauzaun Vorhalten, Unterhalten, Rückbauen		
	Tore aus Vorposition Vor- und Unterhalten und bei Bedarf Instandsetzen.		
	Abrechnung nach Stückwochen		
	30,00 StWo		
Summe Titel 2.1. besondere Baustelleneinrichtung			

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

2.2. Titel: Arbeitsschutz

HINWEIS ARBEITSSCHUTZ

Die erforderlichen Leistungen des Arbeitsschutzes sind im beiliegenden Arbeits- und Sicherheitsplan (siehe Anlagen 6 und 7) beschrieben. Die jeweilige Schutzausrüstung ist vom AN vorzuhalten und zu nutzen.

Der AN hat alle Arbeitsschutzvorkehrungen zum Schutz der Beschäftigten gemäß des Planes für seine eigenen Mitarbeiter als auch für Nachauftragnehmer zu treffen und in den nachfolgenden Positionen zu kalkulieren.

Der AN hat alle notwendigen Anzeigen, Mitteilungen, etc. im Zusammenhang mit den Arbeiten im kontaminierten Bereich selbstständig und fristgerecht auszuführen. Die Anzeigen sind im Baustellenordner in Kopie vorzuhalten und dem AG/öBÜ vor Beginn der Arbeiten vorzulegen.

2.2.1. Schwarz-Weiß-Anlage liefern, aufstellen, beräumen

Schwarz-Weiß-Anlage liefern, aufstellen, beräumen

Schwarz-Weiß-Anlage (SWA) für alle Arbeitnehmer, die auf der Baustelle tätig sind zzgl. 2 Platz für AG/BL liefern und betriebsfertig aufstellen gemäß Abstimmung mit öBÜ/AG.

Die SWA ist übergreifend für den Gebäuderückbau und den Bodenaustausch zu nutzen.

Mit Abwasserbehälter für den Sanitärbereich. Der Umkleidebereich ist vom Sanitärteil eindeutig zu trennen.

Ausstattung des Containers wie folgt:

Umkleidebereich Schwarz:

- verschließbare Umkleidespinde für Arbeitskleidung/PSA entsprechend der Anzahl der Beschäftigten aller Gewerke zzgl. 2 Platz für AG,
- 1 Stück Heizkörper

Sanitärbereich:

- 1 Stück WC-Becken
- 1 Stück Spender Desinfektionsmittel
- 1 Stück Urinal
- 1 Stück Handwaschbecken
- 1 Stück Duschanlage
- 1 Stück Heizkörper
- 1 Warmwasserboiler ausreichend dimensioniert für Warmwasserversorgung der Dusche und Handwaschbecken

Umkleidebereich Weiß:

- verschließbare Umkleidespinde für Straßenkleidung entsprechend der Anzahl der Beschäftigten aller Gewerke zzgl. 2 Platz für AG,
- 1 Stück Heizkörper

Die Ausstattung des Containers muss der Arbeitsstättenverordnung § 47 und Arbeitsstättenrichtlinie 47/1-3, 5 entsprechen;

Einschließlich der notwendigen Anzahl an Toiletten-

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
Fortsetzung 2.2.1. Schwarz-Weiß-Anlage liefern, aufstellen, beräumen			
	papierhaltern, Seifenspendern, Papierhandtuchhaltern und Papierkörben im Sanitärbereich.		
	Einschließlich ausreichender Beleuchtung und Beheizung. An den Eingängen der SWA ist jeweils ein Windfang sowie ein Abtrittrost erforderlich.		
	Die Leistung umfasst die Anlieferung, die Aufstellung, ggf. Herrichtung von Fundamenten, den Abbau nach Ende der Baumaßnahme und den Rücktransport, einschl. der erforderlichen Anschlussarbeiten für die Medienversorgung.		
	1,00 St		
2.2.2.	SWA vorhalten und betreiben		
	SWA vorhalten und betreiben		
	SWA Vorhalten und Betreiben über die gesamte Dauer der Arbeiten.		
	Einschließlich täglicher Reinigung und Ersatz von Verbrauchsmitteln.		
	Medienverbrauch ist in den EP mit einzurechnen		
	15,00 Wo		
2.2.3.	Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung		
	Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung		
	Beschilderung der gesamten Baustelle gemäß DGUV Vorschrift 9 entsprechend der bestehenden Gefährdung durch Sicherheitszeichen entsprechend der Unfallverhütungsvorschrift "Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz"		
	1,00 psch		
2.2.4.	Bereitstellung Persönliche Schutzausrüstung		
	Bereitstellung Persönliche Schutzausrüstung		
	Grundausrüstung und persönliche Schutzausrüstungen gemäß DGUV 101-004 und ASP gemäß Anlage 6 & 7 für alle Beschäftigten und 2 Mitarbeiter der ÖBÜ liefern, vorhalten und einsetzen.		
	1,00 psch		
2.2.5.	Müllcontainer für gebr. Schutzausrüstung		
	Müllcontainer für gebr. Schutzausrüstung		
	Liefern und Aufstellen eines geschlossenen Müllcontainers zur Aufnahme der gebrauchten Schutz- ausrüstung, etc.; einschl. der Vorhaltung über die gesamte Bauzeit. Einschließlich selbstständigem Wechseln nach Bauende bzw. bei Erfordernis.		
	Transport und Entsorgung des Inhaltes sind in den Einheitspreis mit einzurechnen.		
	1,00 psch		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
2.2.6.	Filteranlagen für Baumaschinen liefern und einbauen Filteranlagen für Baumaschinen liefern und einbauen Maschinen (z.B. Bagger, Bohrgerät, LKW, Radlader etc.) für alle innerhalb des Schwarzbereiches vom AN eingepplanten Großgeräte für Tätigkeiten im Schwarzbereich, Filteranlage zur Atemluftversorgung einschl. der notwendigen Kabinenfilter (Kombinationsfilter A2P3) betriebsbereit in ausreichender Anzahl für die Dauer des Bodenaushubs liefern. 1,00 psch		
2.2.7.	Filteranlagen für Baumaschinen vorhalten und betreiben Filteranlagen für Baumaschinen vorhalten und betreiben Maschinen (z.B. Bagger, Bohrgerät, LKW, Radlader etc.) für Tätigkeiten im Schwarzbereich, Filteranlage zur Atemluftversorgung einschl. der notwendigen Kabinenfilter (Kombinationsfilter A2P3) betriebsbereit vorhalten und einsetzen. Kosten für Wartung und arbeitstägl. Reinigung der Fahrerkabinen sind im Preis enthalten. 15,00 Wo		
2.2.8.	Kabinenfilter aller Baumaschinen nach Bedarf wechseln Kabinenfilter aller Baumaschinen nach Bedarf wechseln Kabinenfilter aller Baumaschinen wechseln - Kabinenfilter (Filtertyp A2P3) für alle Filteranlagen der vorgenannten Positionen liefern und ständig in ausreichender Anzahl vorhalten und bei Bedarf wechseln. Arbeitstägl. Prüfung der Innenraumbelastung über PID incl. Dokumentation im Bautagebuch. 2,00 St		
2.2.9.	Benebelungsanlage Benebelungsanlage Gestellung einer mobilen (Anhänger oder Raupenfahrwerk) Benebelungsanlage (Nebelkanone) mit hydraulisch ausfahrbaren Knickarm, Trägermast oder gleichwertig (Arbeitshöhe bis 5,00 m) zur Bindung von Geruchs- und Staubbelastungen (Emissionsschutz): Positionierung der Anlagen auf Anweisung der öBÜ Mindestreichweite des Wassernebels: 50 m Bedienung der Benebelungsanlage mit Fernbedienung: Reichweite der Fernbedienung: 100 m schwenkbar 0 bis 360° Warnlicht für "Maschine in Betrieb". 1 Anlage entspricht 1 Stück 1,00 St		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
2.2.10.	Vorhaltung / Einsatz Benebelungsanlage		
	Vorhaltung / Einsatz Benebelungsanlage		
	Vorhaltung und Einsatz der mobilen (Anhänger oder Raupenfahrwerk) Benebelungsanlage (Nebelkanone) mit hydraulisch ausfahrbaren Knickarm, Trägermast oder gleichwertig (Arbeitshöhe bis 5,00 m) zur Bindung von Geruchs- und Staubbelastungen einschließlich aller Nebenleistungen, Strom, Wasser, standsichere Aufstellung, Kabel- und Leitungsführungen sowie Umsetzen bei Bedarf usw.		
	8,00 Wo		
2.2.11.	Beräumung Benebelungsanlagen		
	Beräumung Benebelungsanlagen		
	Beräumung von mobilen (Anhänger oder Raupenfahrwerk) Benebelungsanlagen einschließlich Abbau Medien usw.		
	1,00 St		
	Summe Titel 2.2. Arbeitsschutz		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

2.3. Titel: Schutz- und Sicherungsmaßnahmen

2.3.1. Sicherung Grenzmarkierung

Sicherung Grenzmarkierung

Sicherung Grenzmarkierung als Grenzstein/ Grenzpunkt
Schutzring aus Schachtfertigteilring DN 1000, Bauhöhe mind.
500 mm, während Bauzeit einbauen und mit Bauende
entfernen

Die zu sichernden Grenzmarkierungen werden durch den AG
vor Ort gezeigt

10,00 St

2.3.2. Schutz von Schächten, Schiebern, Armaturen

Schutz von Schächten, Schiebern, Armaturen

Schutz von Schächten, Schiebern, Armaturen mittels
lastverteiler Stahlplatten (Anpassung Nutzlast an
eingesetzte Baumaschinen)

einschl. Trennlage aus Geotextil und Ausgleichsschicht aus
Sand zur Herstellung einer planebenen Auflagerfläche

Ausführung auf unbefestigten, unebenen Untergrund

Liefern, Aufbauen, Vorhalten, Unterhalten, Aufnehmen,
Beräumen aller erforderlichen Materialien und Geräte
Vorhaltung und Unterhaltung für die Dauer der Bauzeit

4,00 St

Summe Titel 2.3. Schutz- und Sicherungsmaßnahmen

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

2.4. Titel: Artenschutz

2.4.1. Artenschutzfachliche Abbruchbegleitung

Artenschutzfachliche Abbruchbegleitung

Bestellung einer artenschutzfachlichen Abbruchbegleitung zur baubegleitenden Untersuchung und ggfs. Benennung von Maßnahmen zur Vermeidung von Tötungen/erheblichen Störungen von Tieren sowie zur Sicherung der fachgerechten Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen unabhängig vom Abbruch- bzw. Fällzeitraum

über den gesamten Zeitraum der Baumaßnahme inkl. An- und Abfahrt inkl. taggenauer Begehungsprotokolle und Fotodokumentation

pro Woche ein Begehungstermin

1,00 Psch

2.4.2. Errichtung Amphibienzaun

Errichtung Amphibienzaun

Errichtung Amphibienzaun entlang der südlichen BE Fläche

inkl. Durchführung einer Übersichtsbegehung und Abfangen von erfassten Einzeltieren

Länge: ca. 80 Meter

80,00 m

2.4.3. Erstkontrolle vor Baubeginn

Erstkontrolle vor Baubeginn

Durchführung von Kontrollen und Übersichtsbegehungen **vor Durchführung der Rückbauarbeiten:**

- Kontrolle der Traufverblechungen am alten Gaswerk
- Kontrolle von Nischen zur Begutachtung des Brutgeschehens, ggf. Anpassung der Abbruchzeiten
- Kontrolle des Fassadenrisses am alten Gaswerk vor Abbruch auf Fledermausbesatz
- Kontrolle des Spechtloches auf Fledermausbesatz

inkl. Bereitstellung aller erforderlichen technischen Gerätschaften

Hinweise aus dem Artenschutzgutachten (Anlage 16) sind zu beachten

1,00 St

Summe Titel 2.4. Artenschutz

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

2.5. Titel: Baufeldfreimachung

Hinweis Baufeldfreimachung

Vorbemerkung zu Baufeldfreimachung, Fäll- und Rodungsarbeiten

evtl. erforderliche Genehmigungen für die Fällung bzw. Rodung werden vom Auftraggeber beschafft und in Kopie dem Auftragnehmer vor dem Beginn der Arbeiten übergeben

2.5.1. Mähen

Mähen

Bewachsene Flächen vor dem Abtragen mähen,
Mähgut aufnehmen
Ausführung in Teilflächen.
Entsorgung wird gesondert vergütet

150,00 m²

2.5.2. Rodung von Wurzelstöcken der Bäume

Rodung von Wurzelstöcken der Bäume aus Vorposition

inkl. vollständige Rodung der Wurzelstöcke und Verfüllung
der Lösser mit anstehenden Material aus dem Um- bzw.
Baufeld

Das anfallende Material ist komplett, rückstandsfrei
aufzunehmen, dies gilt auch bei Ausführung mit Fräse,
Frässpäne sind komplett aufzunehmen

2,00 St

Summe Titel 2.5. Baufeldfreimachung

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

2.6. Titel: Vermessungsleistungen

2.6.1. Erstellung eines aktuellen Lage- und Höhenplanes vorher/ nachher

Erstellung eines aktuellen Lage- und Höhenplanes vorher/
nachher

Erstellung eines aktuellen Lage- und Höhenplanes vor Beginn
und nach Abschluss der Arbeiten
vor Beginn und nach Abschluss der Bauleistungen, als
Bestandsplan nach
DIN 2425 Teil 1 und 3 im Massstab 1: 500, sowie auf
Grundlage des amtlichen Höhen- und Koordinatensystems
des Freistaates Sachsens.

- mit den verdeckten Sanierungsgrenzen (Baugruben-
böschungen, -sohlen),
- Dokumentation 2 Papierexemplare und 1 x auf
Datenträger im DXF/DWG-Format.

Fläche: ca. 4000 m²

Maßstab: 1 : 500

Höhensystem: mHN

Koordinatensystem: ETRS 89 UTM

mit Eintragung und Kennzeichnung der verschiedenen
Oberflächen, Bepflanzungen, sonstiger Bauwerke innerhalb
des Baufeldes einschl. Berechnung der Mengen z.B. von
Flächen bzw. Teilflächen mit gleicher Oberfläche, Bewuchs,
usw.

Anfertigen präzisierter Bestandsunterlagen vor Beginn der
Arbeiten (vor Beginn Baustelleneinrichtung) und nach
Fertigstellung der Sanierungsarbeiten gemäß den
Anforderungen und Übergabe der Unterlagen an den AG
entsprechend Baubeschreibung
diese Pläne sind gleichzeitig Grundlage für die Abrechnung

2,00 St

2.6.2. Absteckung der Baugrube

Absteckung der Baugrube

vorlaufende Absteckarbeiten entlang der künftigen
Baugrubenkontur:

- Sicherung der Absteckpunkte
- Dokumentation

Vermessungsleistung durch Vermesser im Auftrag des AN

1,00 St

2.6.3. baubegleitendes Aufmaß Aushub und Verfüllung durch Vermesser

baubegleitendes Aufmaß Aushub und Verfüllung durch
Vermesser

- Dokumentation 2 Papierexemplare und 1 x auf
Datenträger im DXF/DWG-Format.

Fläche: ca. 800 m²

Maßstab: 1 : 500

Höhensystem: mHN

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 2.6.3. baubegleitendes Aufmaß Aushub und Verfüllung durch Vermesser

Koordinatensystem: ETRS 89 UTM
inkl. Dokumentation und Mengenermittlung

Baugrubenaushub, Auffüllung der Baugrube, Kartierung
verbleibender Bauwerke/ Bauteile, Haufwerksaufmaß usw.

Anzahl Baustelleneinsätze Vermesser 3 Stück

3,00 St

Summe Titel 2.6. Vermessungsleistungen

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

2.7. Titel: Gerüst

2.7.1. Arbeitsbühnen, Gerüste für Abbruch- und Rückbauarbeiten Arbeitsbühnen, Gerüste für Abbruch- und Rückbauarbeiten

Die Arbeiten erfordern Lieferung, Aufbau, Vorhaltung, Rückbau und Beräumung von Gerüsten, Roll-/ Fahrgerüsten und Arbeitsbühnen für die Ausführung aller beschriebenen Leistungen **innerhalb der Gebäude wie auch im Außenbereich** (einschl. Leistungsteil Schadstoffsanierung).

Ausführung und Menge ist entsprechend der im Rückbaukonzept gewählten Technologie des AN zu planen und auszuführen. Mehrmaliges Umsetzen/Umbauen ist zu kalkulieren und betrifft Gerüste/ Arbeitsbühnen für zu bearbeitende Flächen, die höher als 3,5 m über der Standfläche des erforderlichen Gerüstes liegen.

Es müssen im Gebäude alle Decken- und Wandbereiche erreicht werden, Gebäudeabmessungen gem. Steckbrief nach Anlage 17.

Arbeitshöhen für Abbruch- und Rückbauarbeiten im Außenbereich bis 10 m (z.B. für Rückbau der Dämmungen, asbesthaltigen Baustoffe (Dachpappen) usw.), im Innenbereich bis 7 m (bspw. im ehem. Jugendclub im Hauptgebäude).

Für Rückbau Dacheindeckung, Fugenmaterial, oberirdische Bausubstanz, an den Fassaden, usw. erfolgt Einsatz eines Fassadengerüsts, Gerüstklasse 3, Belagbreite mind. 0,6 m. Ausbau des Fassadengerüsts an der Traufe sowie an den Stirn- bzw. Giebelseiten zum Schutzgerüst, als Fanggerüst nach DIN bei Dachneigungen; Lastklasse wie Hauptgerüst.

Falls erforderlich Einrichtung Treppenturm nach DIN EN 12811-1, einläufig als Zugang zu höhergelegenen Arbeitsplätzen bzw. als Zugang Dach: liefern und fachgerecht aufstellen und verankern, rückbauen, Beräumen.

Vorhaltung und Betrieb der Gerüste und Arbeitsbühnen für die Dauer der eigenen Leistung bzw. nach Bedarf des AN.

Rückbau abschnittsweise entsprechend Baufortschritt, in der als Pauschale anzubietenden Leistung sind alle notwendigen Arbeiten (inkl. alle notwendige Technik) abgegolten, die zu den hier genannten Leistungen erforderlich sind einschl. evtl. erforderlicher Gerüststatik/ Standsicherheitsnachweis.

1,00 Psch

2.7.2. Absturzsicherung, Fanggerüst / Dachfang Absturzsicherung, Fanggerüst / Dachfang

Ausbau des Fassadengerüsts umlaufend zum Schutzgerüst für Arbeiten auf dem Dach, als Fanggerüst nach DIN bei Dachneigungen; Präzisierung mit Abbruchkonzept druch AN erforderlich

Lastklasse wie Hauptgerüst.

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 2.7.2. Absturzsicherung, Fanggerüst / Dachfang

Liefern, Aufbauen, Rückbauen, Beräumen;
Vorhaltung & Betrieb für Dauer der eigenen Leistung

85,00 m

Summe Titel 2.7. Gerüst

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	--	---------------	------------

2.8. Titel: Kampfmittel

Vorbemerkungen Kampfmittel

Im Baufeldbereich können Kampfmittelfunde nicht ausgeschlossen werden. Die Tiefbauarbeiten zur Herstellung der Baugrube sind daher begleitend zu überwachen.

Die Begleitung darf nur von einer zugelassenen Fachfirma durchgeführt werden, die über eine Erlaubnis gemäß §7 SprengG verfügt und Personal mit Befähigungsnachweis nach § 20 SprengG einsetzt.

Werden bei der Sondierung Störwerte gefunden, die einen Verdacht auf Kampfmittel nicht ausschließen, ist nach Freilegung eine Identifizierung und Feststellung der Handhabungsfähigkeit durch eine befähigte Person gemäß §19 Abs. (1) Nr. 3 SprengG vorzunehmen.

Die Sondierung ist durch den AN eigenverantwortlich im Bauablauf zu integrieren.

Die Ausführung erfolgt während der gesamten durchzuführenden Verbau- und Erdarbeiten einschließlich visueller Überwachung des Aushubes durch entsprechend geschultes und vor Ort eingewiesenes Fachpersonals oder Feuerwerker.

Die An- und Abfahrt ist im Einheitspreis einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

2.8.1. Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung

Vorbereitung der Arbeiten
erforderliche Anzeigen, Genehmigungen, Belehrungen
und schriftliche Dokumentation

1,00 psch

2.8.2. Kampfmittelbegleitung, Räumarbeiter

Kampfmittelbegleitung, Räumarbeiter

Sicherung, Überwachung und Begleitung von Abbruch- und Aushubarbeiten durch einen Sondierer/ Räumarbeiter

einschl. aller Nebenkosten, An- und Abfahrten (es ist mit Unterbrechung der Arbeiten auszugehen)
Arbeitsschutz, Verbrauchsmaterial

15,00 Tag

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

2.8.3. Kampfmittelbegleitung, Inhaber Befähigungsschein

Kampfmittelbegleitung, Inhaber Befähigungsschein

Sicherung, Überwachung und Begleitung von Abbruch- und Aushubarbeiten durch Inhaber Befähigungsschein

Fachkundiger nach Sprengstoffgesetz

einschl. aller Nebenkosten, An- und Abfahrten (es ist mit Unterbrechung der Arbeiten auszugehen)
Arbeitsschutz, Verbrauchsmaterial

15,00 Tag

2.8.4. Oberflächensondierung der Baugrubensohle

Oberflächensondierung der Baugrubensohle

Durchführung der Oberflächensondierung der Baugrubensohle mittels computergestützter Sonde inkl. Auf- und Abbau des Messsystems

800,00 m2

2.8.5. Auswertung, Dokumentation

Auswertung, Dokumentation

über die durchgeführten Arbeiten, Vorkommnisse, Feststellungen, Freigabe einschl. Lagepläne

Übergabe einer Dokumentation, in Papier 3-fach 1x digital

1,00 psch

Summe Titel 2.8. Kampfmittel

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
2.9.	Titel: Medienanschlüsse		
2.9.1.	Baustrom, Beantragung Baustrom, Beantragung		
	Baustromanschluss, Beantragung Anschluss beim zuständigen Versorgungsunternehmen		
	1,00 Psch		
2.9.2.	Baustrom, Herstellung und Anschluss Baustromanschluss, Herstellung und Anschluss		
	Baustellenverteileranlage mit Zähler, Sicherungen, ausreichenden Dreh- und Wechselstromanschlüssen, ausreichend dimensioniert herstellen Inkl. Anschlussleitung, erforderlichen Unterverteilungen, Weiterleitungen innerhalb des gesamten Baufeldes an alle benötigte Anschluss- / Entnahmepunkte und Anschluss an Stromnetz		
	Anlage muss für gleichzeitigen Betrieb der gesamten Baustelleneinrichtung, Arbeitsgeräten / Maschinen, nach Erforderniss der Technologie des AN dimensioniert sein.		
	Aufstellpunkt und konkrete Anschlussleistung gemäß Rückbau- und Baustellenlogistikkonzept des Bieters		
	1,00 St		
2.9.3.	Baustrom, Vorhaltung und Betrieb inkl. Prüfung Baustrom, Vorhaltung und Betrieb inkl. Prüfung		
	für die Dauer der gesamten Bauzeit inkl. monatliche Prüfung der Baustromkästen.		
	die Kosten für den Stromverbrauch trägt der AN		
	15,00 Wo		
2.9.4.	Baustrom, Rückbau Baustrom, Rückbau		
	aller Anlagenteile und Elemente nach Abschluss der Maßnahme		
	1,00 St		
2.9.5.	Bauwasser, Beantragung Bauwasser, Beantragung		
	des Anschlusses beim zuständigen Versorgungsunternehmen		
	1,00 St		
2.9.6.	Bauwasser, Herstellung und Anschluss Bauwasser, Herstellung und Anschluss		
	Herstellung Baustellenverteileranlage mit Zähler inkl. Anschlussleitung, erforderlichen Unterverteilungen, Weiterleitungen innerhalb des gesamten Baufeldes an alle benötigte Anschluss- / Entnahmepunkte und Anschluss		
	Anlage muss für gleichzeitigen Betrieb der gesamten		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
Fortsetzung 2.9.6. Bauwasser, Herstellung und Anschluss			
	Baustelleneinrichtung, Arbeitsgeräten / Maschinen, nach Erforderniss der Technologie des AN dimensioniert sein (einschl. Staubbindung)		
	Aufstellpunkt und konkrete Anschlussleistung gemäß Rückbau- und Baustellenlogistikkonzept des Bieters		
	1,00 St		
2.9.7.	Bauwasser, Vorhaltung und Betrieb		
	Bauwasser, Vorhaltung und Betrieb		
	Vorhaltung und Betrieb während der gesamten Bauzeit		
	die Kosten für den Wasserverbrauch trägt der AN		
	15,00 Wo		
2.9.8.	Bauwasser, Rückbau		
	Bauwasser, Rückbau		
	aller Anlagenteile und Elemente nach Abschluss der Maßnahme		
	1,00 St		
Summe Titel 2.9. Medienanschlüsse			
Summe Bereich 2. Bauvorbereitende Maßnahmen			

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

3. Bereich: Beräumung, Entkernung, Schadstoffsanierung

3.1. Titel: ergänzende Baustelleneinrichtung für Schadstoffsanierung

Hinweis Schadstoffsanierung

Hinweis Schadstoffsanierung

Die vorbereitenden Arbeiten zur Schadstoffsanierung erfolgen, wie auch die eigentlichen Maßnahmen, gemäß den Vorgaben der TRGS 519 (Asbest), TRGS 521 (KMF) sowie TRGS 524 (kont. Bereiche) und umfassen die nachfolgend genannten Punkte.

3.1.1. Erstellung aller erforderlichen Unterlagen

Erstellung aller erforderlichen Unterlagen

Erstellung technischer Unterlagen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen für alle Arbeiten zur Schadstoff- bzw. Altlastensanierung gemäß der Leistungsbeschreibung:

- asbesthaltige Baustoffe
- Dämmmaterial (Mineralwolle, KMF, Glaswolle usw.)
- PAK (teerhaltige Dachpappen, Sperrschichten, Gussasphalt, sonstigen Rückbaumaterial)
- Rückbau, Aushub, Abbruch von kontaminierten Boden und Bauschutt

Diese Leistung beinhaltet ebenfalls:

- die Erstellung eines Sanierungsplanes
- die Erstellung aller erforderlichen Betriebsanweisungen
- Ein- und Unterweisung des eingesetzten Personals
- Nachweis der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen
- Anzeige / Anmeldung der Arbeiten bei den zuständigen Behörden / Ämtern, der BG mind. 14 Tage vor Beginn.

1,00 St

3.1.2. Einrichtung Sanierungsbereiche KMF

Einrichtung Sanierungsbereiche KMF

folgende Sanierungsbereiche sind einzurichten:

- Hauptgebäude (Objekt 3), EG, ehem. Jugendclub Barbereich sowie nördlich gelegene Büros und Sanitärbereich
- Lager (Objekt 4), mittlerer Bereich.

Sanierungsbereiche, innen wie außen, sind mit Warn- und Hinweisschildern, z.B. an Schleusentüren, Türverbindungen zum Weißbereich etc. sowie Fluchtwegepiktogramm nach den gesetzlichen Vorschriften in deutscher Sprache zu liefern und montieren.

Lieferung und Installation einer Baulichtanlage zur Beleuchtung der innenliegenden Sanierungsbereiche, einschl. Notbeleuchtung bei Stromausfall, Vorhaltung während der Arbeiten sowie nach Abschluss der Arbeiten dekontaminieren und abfahren.

1,00 Psch

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
3.1.3.	Vorhalten Sanierungsbereiche KMF Vorhalten Sanierungsbereiche KMF über die Dauer der Sanierung	1,00 Psch	
3.1.4.	Rückbau Sanierungsbereiche KMF Rückbau Sanierungsbereiche KMF umfasst die Reinigung aller im Sanierungsbereich eingesetzten Maschinen und Geräte nach Beendigung der Arbeiten und Rückbau der Einrichtung.	1,00 Psch	
3.1.5.	Errichtung und Vorhaltung Schutzeinhausungen Errichtung und Vorhaltung Schutzeinhausungen Es sind Staubschutzwände für Abtrennungen soweit erforderlich außerhalb der zuvor beschriebenen Sanierungsbereiche aus PE-Folie (Dicke mind. 0,4 mm) auf einer Holzlatten-UK herzustellen, als staubdichte Abtrennung/Einhausung, einlagig mit Überlappungen und versetzten Stößen, Abklebung mit schwerem Industrieklebeband, einschl. aller Anschlüsse an umgebende Bauteile, mit allen dafür notwendigen Bau-, Hilfs- und Verbrauchsmaterialien, Abdichtungen und Anschlüssen zu liefern, funktionstüchtig aufbauen, vorhalten und betreiben für die erforderliche Dauer der Arbeiten.	1,00 Psch	
3.1.6.	Rückbau Schutzeinhausungen Rückbau Schutzeinhausungen nach Beendigung der Arbeiten inkl. Dekontamination bzw. Reinigung aller Einzebauteile und Rückbau.	1,00 Psch	
3.1.7.	Errichten Unterdruckbereich inkl. Raumlufanlage Errichten Unterdruckbereich inkl. Raumlufanlage für KMF-Sanierung gemäß TRGS 521. Liefern und Herrichten eines Unterdruckbereichs inkl. Raumlufanlage (für einen Unterdruck von mindestens 20 Pa bei 8-fachen Luftaustausch) für den Rückbau von KMF-haltigen Dämmmaterial. Die Technologie zur Herstellung des Unterdruckbereiches (etwa durch Abschotten, Abdichten, Schließen der Fassaden- und Gebäudefugen, Bohrlöcher, Durchführungen mittels geeigneter Baustoffe, durch das Stellen und ausreichend luftdichte Abplanen eines Gerüsts oder durch andere geeignete Maßnahmen) für die erforderlichen Einzelabschnitte bleibt dem Bieter (AN) überlassen. Durch geeignete Messungen hat der AN vor Beginn der Sanierung das Erreichen des erforderlichen Unterdrucks aktenkundig nachzuweisen.	1,00 Psch	

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
3.1.8.	Vorhaltung Unterdruckbereich inkl. Raumlufthanlage Vorhaltung Unterdruckbereich inkl. Raumlufthanlage Vorhalten, Unterhalten und Betreiben des erforderlichen Unterdruckbereichs inkl. Raumlufthanlage für die Dauer der Baumaßnahme am Standort.	1,00 Psch	
3.1.9.	Rückbau Unterdruckbereich inkl. Raumlufthanlage Rückbau Unterdruckbereich inkl. Raumlufthanlage nach Beendigung der Sanierung im jeweiligen Sanierungsbereich.	1,00 Psch	
3.1.10.	Einrichtung und Betrieb Materialschleuse Einrichtung und Betrieb Materialschleuse Materialschleusen sind mind. als Zweikammerschleuse zu liefern, aufbauen, installieren und für die Dauer der Sanierungsmaßnahmen vorzuhalten. Die Schleuse muss den Anforderungen für der Asbest- und KMF-Sanierung gemäß TRGS 521 entsprechen. Anzahl Umsetzen in Abhängigkeit der vom Bieter gewählten Größe der Einzelabschnitte, nach Abschluss der Sanierung Zurückbauen und Entsorgen	1,00 Psch	
3.1.11.	Rückbau Materialschleuse Rückbau Materialschleuse nach Beendigung der Sanierung im jeweiligen Sanierungsbereich.	1,00 Psch	
3.1.12.	Einrichtung und Betrieb Personenschleuse Einrichtung und Betrieb Personenschleuse Liefern, Herrichten, Vorhalten, Unterhalten, Betreiben, Beräumen, Rückbau und Abtransportieren einer 3-Kammerschleuse (Personenschleuse, ohne Nasszelle; Maße: L x B x H = (3 x 2 x 2) m), Aufbau erfolgt über staubdichten Anschluss an den Schwarzbereich, bestehend aus PE-Folie (Stärke mind. 0,4 mm) auf stabiler Unterkonstruktion. Vorhaltung der Schleusen für die gesamte Dauer der Sanierungsarbeiten für den Rückbau von Asbest und Dämmmaterial, einschl. erforderlicher Umsetzungen bzw. Umbauten entsprechend der Technologie des AN.	1,00 Psch	

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
3.1.13.	Rückbau Personenschleuse Rückbau Personenschleuse		
	nach Beendigung der Sanierung im jeweiligen Sanierungsbereich.		
		1,00 Psch	
3.1.14.	Industriestaubsauger Industriestaubsauger		
	Liefern, Vorhalten, Unterhalten, Betreiben, Beräumen und Abtransportieren von Industriestaubsaugern (in ausreichender Anzahl, min. 2 Stück), baumustergeprüft, Verwendungskategorie K 1 in Kombination mit einem im Gerät vorgeschalteten C-Filter (Bauartprüfung nach ZH 1/487 (bis 2002) oder der Staubklasse H (vgl. DIN EN 60335-2-69 Anhang AA), jeweils in Verbindung mit den "Zusatzanforderungen für Asbestsauger", die mit dem GS-Zeichen gekennzeichnet sind, vorhalten.		
	Abscheidegrad für das Filtermaterial oder der Filterkombination von mindestens 99,995%, für Reinigungsarbeiten.		
		1,00 Psch	
3.1.15.	Persönliche Schutzausrüstung Persönliche Schutzausrüstung		
	gem. TRGS 524, TRGS 519, TRGS 521		
	Liefern, Vorhalten über die gesamte Zeit der Sanierungsarbeiten, Einsetzen und Entsorgen. Persönliche Schutzausrüstung bestehend aus Einweg-Schutzkleidung, Schutzhandschuhen, Schutzhelmen, Einweg-Überschuhe, Atemschutzmasken (Vollmasken mit Gebläse und Partikelfilter TM3P oder höherwertige Atemschutzgeräte), Atemschutzfilter (u.a. Partikelfilter TM3P im Schwarzbereich) für das Arbeiten im Rahmen der Sanierungsarbeiten gem. TRGS 524, TRGS 519, TRGS 521 liefern, vorhalten und den Beschäftigten zur Verfügung stellen (Wechsel spätestens am Ende einer Arbeitsschicht) sowie dem AG und Besuchern (5 Stück) bei Bedarf zur Verfügung stellen.		
	Die PSA ist täglich im Behältern zwischenzulagern. Schutzanzüge sind auch für den AG bzw. Besucher vorzuhalten. Entsorgungsgebühren und sämtliche Kosten für die Behälter in denen die gebrauchte PSA zur Entsorgung zwischengelagert wird sind im Einheitspreis einzurechnen. Atemschutzgeräte sind nach den Anforderungen der BGR 190 zu warten.		
		1,00 Psch	
Summe Titel 3.1. ergänzende Baustelleneinrichtung für Schadstoffsanierung			

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

3.2. Titel: Schadstoffsanierung - Asbest

3.2.1. Rückbau asbesthaltiger Bauteile

Ausbau der asbesthaltiger Bauteile

Ausbau asbesthaltiger Bauteile im Schwarzbereich unter Anforderungen der TRGS 519 einschl. Verpackung, Ausschleusen und Verladung

hier:

- Ofenrohr (Probe BF01, Objekt 4), 1 Stk, Länge ca. 1,5 m, DN100

- Elektroinstallation (Probe BP02, Objekt 4 & Probe OP01, Objekt 3): Kabelkitt, 15 Stk. Einbauorte

- 2x Brandschutztür im Vorraum sowie südl. Ausgang von Objekt 4

- ggf. Flanschverbindungen (Dichtungen) 10Stk., Rippenheizkörper (Objekt 3);

1,00 psch

3.2.2. Rückbau von Dacheindeckungen Dachpappe mit Asbestfasern

Händischer Rückbau von Dacheindeckungen Dachpappe mit Asbestfasern

Rückbau gemäß den geltenden Regeln und Vorschriften, u.a. TRGS 519, 524

Ausführung mehrlagige Dachpappe an Bereichen:

- Objekt 3 (Probe JD 18, ca. 80 m²),
- Objekt 4 (Probe BD 18, ca. 120 m²),

einschl. Verpackung, Bereitstellung zur Entsorgung, Verladung

Entsorgung und Gerüst in gesonderter Position

200,00 m²

Summe Titel 3.2. Schadstoffsanierung - Asbest

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

3.3. Titel: Schadstoffsanierung - Dämmmaterial

3.3.1. Rückbau von Rohrisolierungen

Rückbau von Rohrisolierungen

Rückbau gemäß den geltenden Regeln und Vorschriften;
Ausführung im Gebäude des ehemaligen Gaswerks (Objekt 3);

einschl. Verpackung, Bereitstellung zur Entsorgung inkl.
Ausschleusen, Verladung

Entsorgung gesonderte Position

200,00 m

3.3.2. Aufnehmen, Einsammeln von Dämmung lose

Aufnehmen, Einsammeln von Dämmung lose

Aufnehmen / Einsammeln gemäß den geltenden Regeln und
Vorschriften;

Ausführung im Hauptgebäude (Objekt 3) sowohl in Ober- und
Dachgeschossen wie auch im mittleren Teil Lagergebäude
(Objekt 4);

einschl. Verpackung, Bereitstellung zur Entsorgung,
Verladung

Entsorgung gesonderte Position

3,00 m³

3.3.3. Rückbau von Leichtbauwänden aus Gips/ Holz mit Dämmung

Rückbau von Leichtbauwänden aus Gips/ Holz mit Dämmung

Rückbau von Leichtbauwänden aus Gipskarton inkl. der
Tragkonstruktion aus Holz oder Metall mit inneliegender
Dämmung aus Mineralwolle/ KMF, im Sanitärbereich
zusätzlich gefliest;

umfasst auch abgehangene Decken mit dahinterliegender
Dämmung, hier vor allem im nördlichen Teil des
Hauptgebäudes (ehem. Jugendclub).

Ausführung im Hauptgebäude (Objekt 3), auch in Ober- und
Dachgeschossen sowie im Mittelteil Lager (Objekt 4),

einschl. Verpackung, Bereitstellung zur Entsorgung inkl.
Ausschleusen, Verladung

Entsorgung gesonderte Position

500,00 m²

Summe Titel 3.3. Schadstoffsanierung - Dämmmaterial

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

3.4. Titel: Sonstige Schadstoffe bzw. schadstoffhaltige Bauteile

3.4.1. Rückbau Teerpappe, Dacheindeckung Anbauten

Rückbau Teerpappe, Dacheindeckung Anbauten

Rückbau teerhaltige Dachpappe von der Dacheindeckung der Anbauten am Gerätehaus (Probe CD08, Objekt 4, ca. 80 m²), mehrlagig;

Ausführung gemäß den geltenden Regeln und Vorschriften z.B. TGRGS 524, DGUV Regel 101-004 (Arbeiten in kontaminierten Bereichen)

sortenreine Trennung der Rückbaumaterialien vor Ort, Rückstandsloses Entfernen von den darunterliegenden Dachaufbau, staubdichte Verpackung von Gefahrstoffen, emissionsarmer Transport zum Abfallcontainer (geschlossener Container für Teerpappen und Abbruchmaterial mit Teergeruch, abgedeckter Container für alle anderen Abfallarten), Verladen in den Abfallcontainer, Bereitstellung bis zur Abfuhr; einschl. Verpackung, Bereitstellung zur Entsorgung, Verladung

Entsorgung gesonderte Position

80,00 m²

3.4.2. Ausbau/Separierung Fußbodenaufbau mit Radionuklidbelastung

Ausbau/Separierung Fußbodenaufbau mit Radionuklidbelastung

Separater Ausbau des radionuklidbelasteten Fußbodenaufbaus im südl. Teil des Lager (Objekt 4) um Vermischung mit Bauschuttmassen des Abbruchs zu vermeiden.

Maße: ca. 4 x 7 m, Tiefe: ca. 0,5 m

Deklaration Probe BF19: >Z2, > DK III
Radionuklidbelastung >200 Bq/kg, aber <1000 Bq/kg

Entsorgung in gesonderter Position

15,00 m³

Summe Titel 3.4. Sonstige Schadstoffe bzw. schadstoffhaltige Bauteile

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

3.5. Titel: Entkernung, Demontagen

Vorbemerkung Entkernung, Demontagen

Vorbemerkung Entkernung, Demontagen

Die Abbruchobjekte sind vor Beginn der Rückbau-, Abbruch- bzw. Demontagerbeiten von allen nicht mineralischen Abfällen, Schadstoffen sowie Einbauten zu beräumen und zu entkernen.

Alle aufgeführten Leistungen sind zwingend vor dem Gebäudeabbruch auszuführen.

Leistungsumfang:

die Leistung beinhaltet z.B.:

- Fenster einschl. Jalousien bzw. Rolläden (Außen und Innen),
- Türen
- Gardinen und sonstige Verdunkungseinrichtungen
- Fensterdichtung, Innen- und Außenfensterbänke
- Fußbodenbeläge, verschiedene Materialien, auch mehrlagig, verklebt inkl. Spachtelung / Ausgleichsschichten
- komplette Haustechnik (Elektro, Sanitär, Heizung, Kommunikationstechnik), einschl. Reste der ehem. Betriebstechnik
- Boiler für Warmwasser in verschiedenen Größen
- Beleuchtung, Leuchtmittel, Wanduhren
- Wand- und Deckenbekleidungen aus verschiedenen Materialien, auch mehrlagig
- Wand- und Fußbodenfliesen
- Tapeten
- Vorsatzschalen vor Wänden aus Holz, Gips, einschl. Ständer- bzw. Tragkonstruktion
- Medien-, Kabel-, Versorgungskanäle, Leerrohre aus Kunststoff, PVC (aus Metall können verbleiben und während des maschinellen Abbruchs separiert werden)
- Ver- und Entsorgungsleitungen aus Kunststoff, PVC (aus Metall können nach Demontage der Isolierung verbleiben und während des maschinellen Abbruchs separiert werden)
- leichte Raumabtrennungen aus Holzlatten, Metallgitter inkl. Ständer-, Tragkonstruktion
- Blitzschutz (auch Außen)
- Dach-, Regenentwässerung (Dachrinnen, Fallrohre, usw.)

Die Elektroinstallation ist als Auf- und Unterputzinstallation ausgeführt. Bei der Aufputzinstallation wurden verschiedene Verlegesysteme verwendet, z.B. PVC- / Kunststoffrohre sowie -kanäle, Tragsysteme aus Metall.

Von den Fußbodenbelägen sind in einzelnen Bereichen nur noch Reste / Kleberückstände vorhanden.

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

3.5.1. Freischaltung der Objekte

Freischaltung der Objekte

Freischaltung und Freigabe der zurück zu bauenden Objekte bei Vorhandensein von Stromversorgungsleitungen durch einen Elektriker.

Alle Nebenleistungen (Anfahrt, Prüfmittel etc.) sowie Verbrauchsstoffe sind in diese Position mit einzukalkulieren.

Die Abrechnung erfolgt je freizuschaltendem Gebäude.

3,00 St

3.5.2. Entkernung Hauptgebäude (Objekt 3)

Entkernung Hauptgebäude (Objekt 3)

Alle Abfälle sind nach Abfallart, eventueller Kontamination zu separieren und getrennt für die Entsorgung bereitzustellen.

Die Abbruchobjekte sind vor Beginn der Rückbau-, Abbruch- bzw. Demontagerbeiten von allen nicht mineralischen Abfällen zu Beräumen und zu Entkernen. Erst nach Freigabe durch den Auftraggeber darf mit dem Abbruch der Gebäude begonnen werden.

Leistungsumfang gemäß Hinweistext Titel 3.5 und Angaben zum Gebäude in Anlage 17

Entsorgung gesonderte Positionen

Abrechnung nach m³UR

2.000,00 m³UR

3.5.3. Entkernung Lager (Objekt 4)

Entkernung Lager (Objekt 4)

Alle Abfälle sind nach Abfallart, eventueller Kontamination zu separieren und getrennt für die Entsorgung bereitzustellen.

Die Abbruchobjekte sind vor Beginn der Rückbau-, Abbruch- bzw. Demontagerbeiten von allen nicht mineralischen Abfällen zu Beräumen und zu Entkernen. Erst nach Freigabe durch den Auftraggeber darf mit dem Abbruch der Gebäude begonnen werden.

Leistungsumfang gemäß Hinweistext Titel 3.5 und Angaben zum Gebäude in Anlage 17

Entsorgung gesonderte Positionen

Abrechnung nach m³UR

950,00 m³UR

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

3.5.4. Entkernung Garagen (Objekt 5)

Entkernung Garagen (Objekt 5)

Alle Abfälle sind nach Abfallart, eventueller Kontamination zu separieren und getrennt für die Entsorgung bereitzustellen.

Die Abbruchobjekte sind vor Beginn der Rückbau-, Abbruch- bzw. Demontagerbeiten von allen nicht mineralischen Abfällen zu Beräumen und zu Entkernen. Erst nach Freigabe durch den Auftraggeber darf mit dem Abbruch der Gebäude begonnen werden.

Leistungsumfang gemäß Hinweistext Titel 3.5 und Angaben zum Gebäude in Anlage 17

Entsorgung gesonderte Positionen

Abrechnung nach m³UR

150,00 m³UR

Summe Titel 3.5. Entkernung, Demontagen

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

3.6. Titel: Rückbau, Abbruch Gebäude

HINWEIS GEBÄUDERÜCKBAU HINWEIS GEBÄUDERÜCKBAU

Der Rückbau hat unter **Berücksichtigung der Artenschutzfachlichen Baubegleitung** zu erfolgen.

3.6.1. Zerstörungsfreie Demontage und Verladen Fluchtwegtreppe Jugendclub

Zerstörungsfreie Demontage und Verladen Fluchtwegtreppe Jugendclub

Zerstörungsfreie Demontage der Fluchtwegtreppe am Jugendclub (Südseite ehemaliges Gaswerk, siehe Anlage 4, Gefahrstoffgutachten, Abbildung 6.2.1)

Leistung umfasst

- Trittstufen aus Gitterrost ausbauen,
- auf Europaletten sichern und zwischenlagern,
- Paletten im Umkreis von 20 km (einzelne Strecke) verbringen (laden, transportieren, abladen),
- Standort: zum BKSA ins Amt,
- Treppenwangen und Tragkonstruktion sowie Fluchtwegleiter gehen in Eigentum des AN über und können entsorgt werden.

1,00 Psch

3.6.2. Totalabbruch Lager (Objekt 4)

Totalabbruch Lager (Objekt 4)

inkl. aller Bauteile, Keller, Fundamente (siehe hierzu Anlage 17).

Zu beachten ist die Stützfunktion der rückwärtigen Wand, Abbruch hat abschnittsweise mit Gestellung unterschiedlicher Stützelemente (siehe hier Plan in Anlage 11) und unter Sicherung zum Nachbargelände zu erfolgen. Im Gebäude-Abbruchbereich liegen 7 Abschnitte der Stützmauer (Nr. 3 bis 9, siehe hierzu entspr. Pos. im Abschnitt 5).

Bestandteil der Leistung ist der abschnittsweise Gebäudeabbruch mit möglicher Zusammenfassung von zwei oder mehr Abschnitten Stützmauerneubau mit gleichzeitiger Herstellung der Baugrube für Stützwinkel und zeitnahe Setzen der Stützwinkel; d.h. die Winkel müssen auf der Baustelle sein um die Beeinträchtigung des Nachbargrundstückes so kurz wie nur möglich zu halten.

Bestandteil der Leistung ist zudem der Aufwand für Separierung aller Abfälle nach Abfallart, Kontamination, Entsorgungsweg wie z.B.:

- Bau- und Abbruchholz
- Dacheindeckungen
- Fußbodenaufbauten
- lokale Kontaminationen gemäß Gefahrstoffuntersuchung
- Wandbekleidungen Tapete, Gips, Holz
- Decken und Schrägen Putz mit Stroheinlage
- Schornsteine, Entlüftungen, sonstige Dachauf- und -einbauten

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 3.6.2. Totalabbruch Lager (Objekt 4)

(es besteht kein Anspruch auf vollständige Aufzählung)

Generell sind alle Abfälle gemäß dem Bericht zur Gefahrstoffuntersuchung, dem Entsorgungskonzept sowie den weiteren Vorerkundungen einschl. der baubegleitend festgestellten Abfälle und Kontaminationen zu trennen.

Alle Abfälle zur Entsorgung Bereitstellen und Verladen

Entsorgung gesonderte Positionen

1,00 St

3.6.3. Totalabbruch Hauptgebäude (Objekt 3)

Totalabbruch Hauptgebäude (Objekt 3)

inkl. aller Bauteile, Keller, Fundamente (siehe hierzu Anlage 17).

Bestandteil der Leistung ist zudem der Aufwand für Separierung aller Abfälle nach Abfallart, Kontamination, Entsorgungsweg wie z.B.:

- Bau- und Abbruchholz
- Schrott-, Metall-, Guss-, Kabelabfälle
- Dacheindeckungen
- Fußbodenaufbauten, Estrich, Platten- / Fliesenbeläge
- Sperr- und Isolierschichten, z.T. mit Dämmung (auch HWL) die im Rahmen der Schadstoffsanierung und Entkernung nach Bestätigung des AG nicht vor dem maschinellen Abbruch aufgenommen werden mussten
- lokale Kontaminationen gemäß Gefahrstoffuntersuchung
- Innentreppe aus Holz, Mauerwerk, Beton
- Schüttungen in den Zwischendecken
- Wandbekleidungen Tapete, Gips, Holz
- Decken und Schrägen Putz mit Stroheinlage
- Dämmungen aus HWL
- Schornsteine, Entlüftungen, sonstige Dachauf- und -einbauten

(es besteht kein Anspruch auf vollständige Aufzählung.)

Generell sind alle Abfälle gemäß dem Bericht zur Gefahrstoffuntersuchung, dem Entsorgungskonzept sowie den weiteren Vorerkundungen einschl. der baubegleitend festgestellten Abfälle und Kontaminationen zu trennen

Alle Abfälle zur Entsorgung Bereitstellen und Verladen,

Entsorgung gesonderte Positionen

1,00 St

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

3.6.4. Totalabbruch Garagen (Objekt 5)

Totalabbruch Garagen (Objekt 5)

inkl. aller Bauteile, Fundamente (siehe hierzu Anlage 17).

Bestandteil der Leistung ist zudem der Aufwand für
 Separierung aller Abfälle nach Abfallart,
 Kontamination, Entsorgungsweg wie z.B.:

- Dacheindeckungen
- Fußbodenaufbauten und Wandaufbauten aus Beton
- lokale Kontaminationen gemäß Gefahrstoffuntersuchung

(es besteht kein Anspruch auf vollständige Aufzählung)

Generell sind alle Abfälle gemäß dem Bericht zur
 Gefahrstoffuntersuchung, dem Entsorgungskonzept sowie
 den weiteren Vorerkundungen einschl. der baubegleitend
 festgestellten Abfälle und Kontaminationen zu trennen

Alle Abfälle zur Entsorgung Bereitstellen und Verladen,

Entsorgung gesonderte Positionen

Abrechnung nach m³UR

1,00 St

3.6.5. Rückbau Fundamente

Rückbau Fundamente

Zusätzliche Vergütung rückzubauender Fundamente mit
 abweichenden Dimensionen wie folgt:

- Erdberührte Außenwände mit einer Dicke > 50 cm
- Erdberührte Bodenplatte Dicke > 20 cm
- Fundamente unter aufgehenden tragenden Wänden und Stützen mit einer Tiefe von mehr als 1,0 m unter Oberkante Bodenplatte (Zulage nur für Tiefe > 1,0 m)
- Fundamente, die sich nicht unter aufgehenden Tragenden Wänden und Stützen befinden
- Außergewöhnliche Einbauten mit Wand- oder Deckendicken von mehr als 50 cm

Vergütet wird nur der Mehraufwand oberhalb der
 angegebenen Dimensionen gewährt; bis dahin ist der
 Rückbau in den einzelnen Objekten mit einzurechnen.

15,00 m³

3.6.6. Freilegen für Abbruch Keller und Fundamente

Freilegen Gebäude für Abbruch Keller und Fundamente

erforderlicher Erdaushub mit Böschung, Arbeitsraum nach
 Technologie des AN, Aushub seitlich lagern, Auf Weisung der
 örtlichen Bauüberwachung separieren und nach Fertigstellung
 je nach Deklaration verdichtet wiedereinbauen oder zu
 Entsorgung verbringen.

Abrechnung nach Haufwerksaufmaß (Boden locker
 geschüttet)

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 3.6.6. Freilegen für Abbruch Keller und Fundamente

500,00 m³

3.6.7. Rückverfüllung mit Liefermaterial

Rückverfüllung mit Liefermaterial

Position enthält Lieferung und Einbau von Einbaumassen (Sandig-kiesiges Bodenmaterial) für Baugruben der rückgebauten Gebäude.

Liefermaterial:

Bodengruppe nach DIN 18 196, Klasse BM-0, nicht bindig bis schwach bindige Böden, GW, GI und teilweise GU, GT

Ungleichförmigkeitsgrad $U \geq 6$ Schlammkornanteil ($d \leq 0,063\text{mm}$) : ≤ 7 Gew%Größtkorndurchmesser $d_{\text{max}} = 56$ mmGlühverlust V GI: ≤ 3 Gew%

Einbau und Verdichtung: Lagenweise

Verdichtungsanforderung: $EV2 \geq 45 \text{ MN/m}^2$

Höhenangabe: +217,70m ü NHN

Fläche: ca. 930m²

Schütthöhe: 0,2 - 0,4 m

Wichte, erfeucht: 20 kN/m³

innerer Reibungswinkel: 38°

wirksame Kohäsion: 0 kN/m²

Abrechnung nach Lieferscheinen

Eignungs- und Herkunftsnachweis inkl. chem. und Siebanalysen des Liefermaterials sind vor Anlieferung vorzulegen.

250,00 to

3.6.8. Umsetzung Container Jugendfeuerwehr

Umsetzung Container Jugendfeuerwehr

Umsetzung des von der Jugendfeuerwehr genutzten Doppelcontainers (zwei 20-Fuß-Container) neben die Garagen am westlichen Baustellenrand (siehe Anlage 12), ggf. mittels mobiler Krananlage.

Entfernung: ca. 50 m

Maße: ca. 6m x 5m x 2m (L x B x H)

1,00 Psch

Summe Titel 3.6. Rückbau, Abbruch Gebäude

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
3.7.	Titel: Außenanlagen		
3.7.1.	Pflaster aufnehmen und Abtransport Pflaster aufnehmen und Abtransport Pflasterung aus Beton und Granit aufnehmen Aufnehmen, verladen und Abtransport zu einem vom AG benannten Lagerplatz, ca. 20km Fahrweg für die einfache Strecke	500,00 m²	
3.7.2.	Rückbau von Oberflächenbefestigungen aus Ortbeton/Stahlbeton Rückbau von Oberflächenbefestigungen aus Ortbeton/Stahlbeton Oberflächenbefestigung bestehend aus: - Betonplatten in unterschiedlichen Formaten mit Dicke über 15 bis 25cm - Betonplatten mit Stahlrahmen (Gleisplatten) Platten in unterschiedlichen Formaten, Inkl. Vorzerkleinerung für Transport und Handling (Kantenlänge 30cm) Da in bestimmten Bereichen der Oberflächenbefestigungen eine Kontamination durch die Vornutzungen nicht ausgeschlossen werden kann, ist das Abbruchmaterial aus diesen Bereichen nach Vorgabe der ÖBÜ bis zur Deklaration separat zu lagern. Materialien sortenrein zur Entsorgung bereitstellen.	100,00 m²	
3.7.3.	Aufnahme Oberboden im Hofbereich Aufnahme Oberboden im Hofbereich Umlagerung innerhalb des Baufeldes und Aufhalden zu einem Haufwerk auf Weisung der BÜ. Flächenanteile: ca. 70 m² Rasen+Oberboden Aushubtiefe: bis ca. 0,5 m unter GOK	35,00 m³	
3.7.4.	Rückbau der Tragschicht Rückbau der Tragschichten Abbruch der teilweise belasteten Tragschichten auf dem Gelände nach Rückbau und Aufnahme der befestigten Oberflächen; Separierung nach Vorgaben der örtlichen Bauüberwachung und Bereitstellung als Haufwerk zur Deklaration und folgender Entsorgung. Material erforderlichenfalls Vorzerkleinern, Separieren nach Abfallart und Deklaration, im Gelände Transportieren, Zwischenlagern in Haufwerken für Beprobung, einschl. Verladung auf Transportfahrzeuge		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 3.7.4. Rückbau der Tragschicht

Flächenanteile:

- ca. 400 m² Kleinpflaster
- ca. 80 m² Betondecke
- ca. 150 m² Schotterdecke

Fläche, gesamt: ca. 630 m²

Aushubtiefe: bis ca. 0,5 m unter GOK

Bereitstellung zur Entsorgung

315,00 m3

3.7.5. Rückbau, Abbruch von Schächten

Rückbau, Abbruch von Schächten

verschiedene Größen und Bauarten

Ortbeton, Betonfertigteile, Mauerwerk bzw. Mischbauweise

Tiefe bis 3,0 m

Grundfläche bis 2,0 m²

einschl. erforderliche Aushubarbeiten zur Freilegung der Fundamente, dass Ausschubmaterial ist nach dem Abbruch der Fundamente inkl. Verdichtung wieder einzubauen, inkl. temporärem Verbau

Rückverfüllung mit Standort- oder Liefermaterial (Auswahl und Zuweisung erfolgen durch die örtliche Bauüberwachung).

Verdichtungsanforderung EV2 ≥ 45 MN/m²

Separierung nach Vorgaben der örtlichen Bauüberwachung und Bereitstellung als Haufwerk zur Deklaration und folgender Entsorgung.

Abbruchmaterial Vorzerkleinern, Separieren nach Abfallart und Deklaration, im Gelände Transportieren, Zwischenlagern in Haufwerken für Beprobung, Verladung auf Transportfahrzeuge

Entsorgung gesonderte Positionen

6,00 St

3.7.6. Rückbau, Abbruch Fahrzeugrampe

Rückbau, Abbruch Fahrzeugrampe

Maße ca. 2m x 5m, bis 1m tief

Separierung nach Vorgaben der örtlichen Bauüberwachung und Bereitstellung als Haufwerk zur Deklaration und folgender Entsorgung.

Material erforderlichenfalls Vorzerkleinern, Separieren nach Abfallart und Deklaration, im Gelände Transportieren, Zwischenlagern in Haufwerken für Beprobung, einschl. Verladung auf Transportfahrzeuge

Entsorgung gesonderte Positionen

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 3.7.6. Rückbau, Abbruch Fahrzeugrampe

1,00 St

3.7.7. Rückbau, Abbruch von unbekannten Fundamenten

Rückbau, Abbruch von unbekannten Fundamenten

Herkunft: Fundament mit Betondecke altes Gaswerk,
Sonstige unbekannte Fundamente

Separierung nach Vorgaben der örtlichen Bauüberwachung
und Bereitstellung als Haufwerk zur Deklaration und folgender
Entsorgung.

Abbruchmaterial Vorzerkleinern, Separieren nach
Abfallart und Deklaration, im Gelände Transportieren,
Zwischenlagern in Haufwerken für Beprobung, Verladung

Abrechnung nach Aufmaß der unterirdischen Einbauten

Entsorgung gesonderte Positionen

100,00 m³

3.7.8. Verschließen von verbleibenden Rohrleitungen bis DN 300

Verschließen von verbleibenden Rohrleitungen bis DN 300

dauerhaftes Verschließen von im Gelände verbleibenden
Rohrleitungen mit einer Betonplombe

Ausführung ohne Eintrag von Material in die Rohrleitung

Durchmesser bis 300 mm

EP gilt für bei Schacht- und Gebäudeabbrüchen sowie auch
für während der Bodenaustauschmaßnahme aufgefundene
Rohrleitungen

8,00 St

3.7.9. Verschließen von verbleibenden Rohrleitungen > DN 300 - DN 600

Verschließen von verbleibenden Rohrleitungen > DN 300 - DN 600

dauerhaftes Verschließen von im Gelände verbleibenden
Rohrleitungen mit einer Betonplombe

Ausführung ohne Eintrag von Material in die Rohrleitung

Durchmesser bis 300 mm

EP gilt für bei Schacht- und Gebäudeabbrüchen sowie auch
für während der Bodenaustauschmaßnahme aufgefundene
Rohrleitungen

4,00 St

Summe Titel 3.7. Außenanlagen**Summe Bereich 3. Beräumung, Entkernung, Schadstoffsanierung**

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

4. Bereich: Arbeiten zur Altlastensanierung

4.1. Titel: Bodenaustausch

Bodenaustausch

Hinweis zu Bodenaustausch

Die Deklaration des Bodens erfolgt vorab mittels Baggerschürfen.

Zwischen Baggerschürfen und Aushubbeginn ist die benötigte Analysenzeit zu berücksichtigen (5 AT).

Der Aushub erfolgt in Meterscheiben auf Anweisung der ÖBÜ und bevorzugt mittels Direktverladung auf die Transportfahrzeuge des AN. Organoleptisch unkontaminierter Boden ist auf Weisung der ÖBÜ im Baufeld als Haufwerk zwischenzulagern und nach Deklaration der Entsorgung zuzuführen oder für die Rückverfüllung vorzuhalten.

Parallel zu den Aushubarbeiten ist die unterirdische Teergrube zu entleeren und rückzubauen. Flüssiger Inhalt ist mittels Saugfahrzeug aufzunehmen und der Entsorgung zuzuführen, fester Inhalt ist in Deckelcontainer umzuladen und auf dem Gelände zur Deklaration bereit zu stellen.

4.1.1. Schürfe zur Deklaration (Voruntersuchung)

Schürfe zur Deklaration (Voruntersuchung)

Herstellung Schürfe zur Deklaration des Aushubes, horizont-/lagenweise, nach Anweisung des AG bzw. dessen Bevollmächtigten

Tiefe bis 3,0 m mit Baggergerät ausheben, neben Schurf Haufwerke bilden

Probenahme durch AG bzw. ÖBÜ in dessen Auftrag

nach Freigabe durch den AG Aushubmaterial in Grube wieder einbauen (zur Herstellung und Gewährleistung eines homogenen Baufeldes/ Arbeitsbereiches) einschl. Verdichtung entsprechend den Anforderungen des AN zur Gewährleistung der Arbeits- und Sicherheit sowie der uneingeschränkten Befahrbarkeit mit den vom AN geplanten Maschinen und Geräten

5,00 St

4.1.2. Boden Baugrubenaushub lösen, Aushubtiefe bis 3,00m

Boden Baugrubenaushub lösen, Aushubtiefe bis 3,00 m

Baugrube bis 3,00 m u.GOK in Meterscheiben abtragen, separieren und in Container verladen, Böschung herstellen mit 45°, Zwischentransporte im Baufeld

Aushubbegleitendes Anlegen einer Zufahrtsrampe

Bodenart und Homogenbereiche:
Anthropogene Auffüllungen bis 1,9m unter GOK mit anschließenden Zersatz- und Verwitterungsschichten des

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
Fortsetzung 4.1.2. Boden Baugrubenaushub lösen, Aushubtiefe bis 3,00m			
	Festgesteins - siehe hierzu Tabellen 1 und 3 in beiliegenden Baugrundgutachten (Anlagen 13, 14 und 15)		
	Die Separierung der ausgehobenen Materialien erfolgt auf Weisung der ÖBÜ.		
	Fremd- und Störstoffe sind zu separieren, zu bergen und außerhalb der Baugrube bis zur Deklaration zwischenzulagern und anschließend der Entsorgung zuzuführen.		
	2.300,00 m³		
4.1.3.	Rückbau, Abbruch von unterirdischen Bauwerken		
	Rückbau, Abbruch von unterirdischen Bauwerken		
	Rückbau von unterirdischen Einbauten wie Tragschichten, Fundamenten, Rohrleitungen und sonstigen Bauwerken		
	Abbruchmaterial Vorzerkleinern, Separieren nach Abfallart und Deklaration, im Gelände Transportieren, Zwischenlagern in Haufwerken für Beprobung, Verladung		
	Abrechnung nach Aufmaß der unterirdischen Einbauten		
	Entsorgung gesonderte Positionen		
	50,00 m³		
4.1.4.	Teergrubeninhalt aufnehmen (flüssig)		
	Teergrubeninhalt aufnehmen (flüssig)		
	Den flüssigen Inhalt (Teeröl / Wasser Gemisch) der Teergrube nach Öffnung mit Saugfahrzeug oder ähnlichem Absaugen, aufnehmen und zur Entsorgung bereit stellen.		
	Abrechnungsgrundlage: Entsorgungsbelege (Wiegescheine)		
	Entsorgung gesonderte Position		
	5,00 t		
4.1.5.	Konditionierung pastöser Materialien durch Zugabe von Branntkalk		
	Konditionierung pastöser Materialien durch Zugabe von Branntkalk		
	Zugabe von Branntkalk zur Konditionierung und Herstellung der Transportfähigkeit des pastösen Teer-Bauschutt- bzw. Teer-Boden-Gemisches. Die Einmischung erfolgt mittels Bagger. Das konditionierte Gemisch soll nach Erreichen der Transportfähigkeit in Deckelcontainer verladen werden-		
	Die Lieferung und Einmischung des Branntkalks ist an dieser Stelle mit einzurechnen.		
	Die Abrechnung erfolgt auf Basis der zugegebenen Kalkmenge (Lieferscheine, BTB)		
	2,00 t		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

4.1.6. Teergrubeninhalt ausräumen (pastös bis fest)

Teergrubeninhalt ausräumen (pastös bis fest)

Lösen und Aufnehmen des festen Teergrubeninhalts sowie Separierung zwischen Bauschutt mit Teeranhäufungen und reinem Teer, Umladen in Deckelcontainer auf Anweisung der örtlichen Bauüberwachung zum Abtransport.

Eine Aufhaltung und Zwischenlagerung der Materialien sind nicht vorgesehen. Die Gestellung, Vorhaltung und Transport der Deckelcontainer sind in dieser Position mit einzurechnen.

Abrechnungsgrundlage: entsorgte Menge

Entsorgung gesonderte Position

5,00 t

4.1.7. Abbruch und Aufnahme des Teergrubenkomplexes

Abbruch und Aufnahme des Teergrubenkomplexes

Abbruch, Separierung, Zerkleinerung des Teergrubenkomplexes (Außenwände, Zwischenwände, Sohle) und Bereitstellung zur Entsorgung durch Umladen auf Fahrzeuge zum Abtransport,

Die Aufnahme und Separierung erfolgt auf Anweisung der Örtlichen Bauüberwachung.

Abrechnungsgrundlage: Bauverkaufsmaß (Wand- und Sohlstärken Teergrube)

25,00 m3

4.1.8. Verfüllung Baugrube mit Liefermaterial

Verfüllung der Baugrube mit Liefermaterial

Position enthält Lieferung und lagenweisen Einbau von Einbaumassen (sandig-kiesiges Austauschmaterial) für Baugrube (Anlage 12)/ Schnittstellenhöhe bis -40cm

Liefermaterial:

Bodengruppe nach DIN 18 196, Klasse BM-0, nicht bindig bis schwach bindige Böden, GW, GI und teilweise GU, GT

Ungleichförmigkeitsgrad $U \geq 6$ Schlammkornanteil ($d \leq 0,063\text{mm}$): ≤ 7 Gew%Größtkorndurchmesser $d_{\text{max}} = 56$ mmGlühverlust V GI: ≤ 3 Gew%

Einbau und Verdichtung: Lagenweise

Verdichtungsanforderung: $EV2 \geq 45$ MN/m²

Höhenangabe: +217,70m ü NHN

Fläche: ca. 930m²

Schütthöhe: 0,2 - 0,4 m

Wichte, erfeucht: 20 kN/m³

innerer Reibungswinkel: 38°

wirksame Kohäsion: 0 kN/m²

Abrechnung nach Lieferscheinen

Eignungs- und Herkunftsnachweis inkl. chem. und Siebanalysen des Liefermaterials sind vor Anlieferung

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 4.1.8. Verfüllung Baugrube mit Liefermaterial

vorzulegen.

1.500,00 to

Summe Titel 4.1. Bodenaustausch

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

4.2. Titel: Herstellung Baugrube für Neubau

4.2.1. Boden Baugrubenaushub lösen, Voraushub, Aushubtiefe bis 2,5 m

Boden Baugrubenaushub lösen, Voraushub, Aushubtiefe bis 2,5 m

Baugrube bis 2,50m gemäß Planunterlage in Anlage 12 und erfolgter Absteckung herstellen, abtragen inkl Herstellung der Böschung, Transport und Bereitstellung für Entsorgung auf Bereitstellungs-/ Zwischenlagerfläche im Baufeld

Bodenart: Anthropogene Auffüllungen bis 1,9m unter GOK mit anschließenden Zersatz- und Verwitterungsschichten des Festgesteins- siehe hierzu Tabelle 1 und 3 im beiliegenden Baugrundgutachten (Anlagen 13, 14 und 15)

Abrechnung gemäß Vermessungsprotokoll

1.000,00 m³

4.2.2. Herstellung Schutz-/Opferschicht

Herstellung Schutz-/Opferschicht

Herstellung einer Schutzschicht um Baugrubensohle zu schützen

Stärke: 0,30 m

Verfüllung der Baugrube mit Liefermaterial

Liefermaterial:

Bodengruppe nach DIN 18 196, Klasse BM-0, nicht bindig bis schwach bindige Böden, GW, GI und teilweise GU, GT

Ungleichförmigkeitsgrad $U \geq 6$

Schlämmkornanteil ($d \leq 0,063\text{mm}$): $\leq 7 \text{ Gew\%}$

Größtkorndurchmesser $d_{\text{max}} = 56 \text{ mm}$

Glühverlust V GI: $\leq 3 \text{ Gew\%}$

Einbau und Verdichtung: n. erforderlich

Schütthöhe: 0,2 - 0,4 m

Wichte, erfeucht: 20 kN/m³

innerer Reibungswinkel: 38°

wirksame Kohäsion: 0 kN/m²

Abrechnung nach Aufmaß im eingebauten Zustand

350,00 m³

Summe Titel 4.2. Herstellung Baugrube für Neubau

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

4.3. Titel: Eigenüberwachung

4.3.1. Eigenüberwachung Verdichtungsnachweis stat. Lastplattendruckversuch

Eigenüberwachung Verdichtungsnachweis stat.
Lastplattendruckversuch

Eigenüberwachung Verdichtungsnachweis statischer
Lastplattendruckversuch

1 Stk. im Bereich des Bodenaustausch (Anforderung EV2 >= 45 MN/m²)

1 Stk. im südlichen Bereich des gewachsenen Bodens (keine Verdichtungsanforderung, nur Dokumentation)

für den Nachweis der geforderten Verdichtung der Verfüllung
Ausführung durch ein vom AN unabhängiges Prüfinstitut
inkl. Bereitstellung eines ausreichenden Gewichtes
die Prüfpunkte werden durch den AG festgelegt
die Nachweise sind zu dokumentieren einschl. Eintragung in einen Lageplan
zur Abrechnung kommen nur erfolgreich durchgeführte Prüfungen

2,00 Stk

4.3.2. Eigenüberwachung Verdichtungsnachweis Plattendruckversuch dynamisch

Eigenüberwachung Verdichtungsnachweis
Plattendruckversuch dynamisch

Eigenüberwachung Verdichtungsnachweis
Plattendruckversuch dynamisch (Leichte Fallplatte)

die Prüfpunkte werden durch den AG festgelegt
die Nachweise sind zu dokumentieren einschl. Eintragung in einen Lageplan
zur Abrechnung kommen nur erfolgreich durchgeführte Prüfungen

8,00 Stk

Summe Titel 4.3. Eigenüberwachung

Summe Bereich 4. Arbeiten zur Altlastensanierung

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

5. Bereich: Freianlagen- Stützmauer Ostseite

HINWEIS

Im Zuge des Abbruchs der Nebengebäude sind die Stützmauern zur Abfangung des Nachbargrundstücks Ostseite zu setzen.

Der Abbruch der Rückwände und der Neubau der Stützwinkel muss abschnittsweise erfolgen.

Im Plan sind 11 Höhenstufen mit unterschiedlichen Stützwinkeln dargestellt. Die Winkelstützwände müssen dem Lastfall SLW 30 (16,7 kN/m²) entsprechen, da das benachbarte Gelände mit LKW befahren und als Lagerfläche genutzt wird.

Die Winkelstützelemente sind als Fertigteile vorgesehen. Vom Anbieter sind die notwendigen statischen Nachweise zu führen bzw. zur Prüfung vorzulegen bzw. sind Fertigteile mit gültiger Typenprüfung einzusetzen.

Die Stützwandelemente werden mit dem Winkelfuß nach innen (Liegenschaft) und Sporn = Überstand der Sohlplatte nach außen (Nachbar) gesetzt. Die Sichtseite ist innen.
Für die Winkelstützen, die im Nachbargrundstück als Wand über der GOK vorgesehen sind, sind die sichtbaren Rückseiten zu bearbeiten.

Die Gesamtlänge der Winkelstützwand im 1.BA beträgt 53,21m.

Die Stückliste ist im Schnitt SN 01- PPlan F 005 enthalten.

Das Passfeld M 1-1 ist erst nach der Absteckung zu bestellen.

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

5.1. Titel: KG 511 / 543 Erdarbeiten - Freiflächen Stützmauer

STÜTZWINKEL OSTSEITE NACHBAR; Aushub bis 2,7 m

STÜTZWINKEL OSTSEITE NACHBAR; Aushub bis 2,7 m

5.1.1. Boden Baugrube BK3-5 lösen lagern T bis 1.2m, B bis 2,7m, geböscht,

Boden für Baugrube außen

für Stützwand vertikal,

für Stützwandsporn außen

für Fundament Stützwand

für Drainage

Bodenklasse 3 bis 5 nach DIN 18300,

Bodengruppe nach DIN 18196 SU*, GU-GU*, GI-GE, A

gemischte Auffüllungen (ähnlich Bohrsondierung 10,12,14)

Homogenbereich A2

Auffüllungen Sand, Kies, Bauschutt

Auffüllungen Mittelsand, schluffig, kiesig,

Auffüllungen Sand, stark schluffig, kiesig Gemischen

mit Bauschuttanteilen

Massenanteile Steine bis 10%

Masseanteile Blöcke bis 5%

Homogenbereich A3

gemischte Auffüllungen mit Schotter

Massenanteile Steine bis 2%

Masseanteile Blöcke bis 0%

incl. Abtrag der Befestigungen (Mineralgemisch),

profilgerecht lösen und seitlich lagern, mit geböschten

Wänden, Aushubtiefe bis 1,2 m,

hier Auffüllungen bis ca 1,2m Tiefe

Breite bis 2,7 m,

Länge bis 54 m,

Böschungswinkel 45°

Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

Die Separierung der ausgehobenen Materialien erfolgt auf Weisung der ÖBÜ.

Fremd- und Störstoffe sind zu separieren, zu bergen und

außerhalb der Baugrube bis zur Deklaration

zwischenzulagern und anschließend der Entsorgung

zuzuführen.

Entsorgung wird gesondert vergütet

50,00 m3

5.1.2. Boden Baugrube BK3-5 lösen lagern T bis 2,7m, B bis 2,7m, geböscht,

Boden für Baugrube außen

für Stützwand vertikal,

für Stützwandsporn außen

für Fundament Stützwand

für Drainage

Bodenklasse 3 bis 5 nach DIN 18300,

Bodengruppe nach DIN 18196 SU, SU*

Homogenbereich B

Granit, zersetztes Festgestein,

Massenanteile Steine bis 5%

Masseanteile Blöcke bis 2%

profilgerecht lösen und seitlich lagern, mit geböschten

Wänden, Aushubtiefe bis 2,7 m, Breite bis 2,7 m, Länge

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 5.1.2. Boden Baugrube BK3-5 lösen lagern T bis 2,7m, B bis 2,7m, geböscht,

bis 54 m,
Böschungswinkel 60°
Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

Die Separierung der ausgehobenen Materialien erfolgt auf Weisung der ÖBÜ.

Fremd- und Störstoffe sind zu separieren, zu bergen und außerhalb der Baugrube bis zur Deklaration zwischenzulagern und anschließend der Entsorgung zuzuführen.

Material wird wiederverwendet.

10,00 m3

5.1.3. Boden Baugrube BK6 lösen lagern T bis 2,7m, B bis 2,7m, geböscht,

Boden für Baugrube außen
für Stützwand vertikal,
für Stützwandsporn außen
für Fundament Stützwand
für Dränage
Bodenklasse 6 nach DIN 18300,
Bodengruppe nach DIN 18196 SU, SU*
Homogenbereich B
Granit, zersetztes Festgestein,
Massenanteile Steine bis 5%
Masseanteile Blöcke bis 2%
profilgerecht lösen und seitlich lagern, mit geböschten Wänden, Aushubtiefe bis 2,7 m, Breite bis 2,7 m, Länge bis 54 m,
Böschungswinkel 60°
Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

Die Separierung der ausgehobenen Materialien erfolgt auf Weisung der ÖBÜ.

Fremd- und Störstoffe sind zu separieren, zu bergen und außerhalb der Baugrube bis zur Deklaration zwischenzulagern und anschließend der Entsorgung zuzuführen.

Material wird wiederverwendet.

20,00 m3

5.1.4. Boden Baugrube BK7 lösen lagern T bis 2,7m, B bis 2,7m, geböscht,

Boden für Baugrube außen
für Stützwand vertikal,
für Stützwandsporn außen
für Fundament Stützwand
für Dränage
Bodenklasse 7 nach DIN 18300,
Bodengruppe nach DIN 18196 SU, SU*
Homogenbereich B
Granit, zersetztes Festgestein,
Massenanteile Steine bis 5%
Masseanteile Blöcke bis 2%
profilgerecht lösen und seitlich lagern, mit geböschten Wänden, Aushubtiefe bis 2,7 m, Breite bis 2,7 m, Länge

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 5.1.4. Boden Baugrube BK7 lösen lagern T bis 2,7m, B bis 2,7m, geböschst,

bis 54 m,
Böschungswinkel 60°
Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

Die Separierung der ausgehobenen Materialien erfolgt auf Weisung der ÖBÜ.

Fremd- und Störstoffe sind zu separieren, zu bergen und außerhalb der Baugrube bis zur Deklaration zwischenzulagern und anschließend der Entsorgung zuzuführen.

Material wird wiederverwendet.

5,00 m3

5.1.5. Bauwerk hinterfüllen überschütten verdichten Einbau-H ,85m Boden,

Bauwerk mit ungeschützter Abdichtung profilgerecht hinterfüllen und überschütten, einschl. Stoffe verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Einbauhöhe bis 0,85 m, Boden, liefern, Bodengruppe SW DIN 18196 (weitgestuftes Sand-Kies-Gemisch).
Kennwerte: Reibungswinkel $\geq 32^\circ$, C = 0, Gamma = 19 kN/m³

35,00 m3

5.1.6. Bauwerk hinterfüllen überschütten verdichten Einbau-H ,85m Boden,

Bauwerk mit ungeschützter Abdichtung profilgerecht hinterfüllen und überschütten, einschl. Stoffe verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Einbauhöhe bis 0,85 m, ausgebauter Boden, bauseits gelagert

35,00 m3

5.1.7. Boden Baugrube BK3-5 lösen lagern T 0,15m bis 0,65m, B 1,2m-1,8m

Boden für Baugrube innen
für Stützwanduß
für Fundament Stützwand
Bodenklasse 3 bis 5 DIN 18300,
Bodengruppe nach DIN 18196 SU*,GU-GU*,GI-GE,A
gemischte Auffüllungen (ähnlich Bohrsondierung 10,12,14)
Homogenbereich A2
Auffüllungen Sand , Kies, Bauschutt
Auffüllungen Mittelsand, schluffig, kiesig,
Auffüllungen Sand, stark schluffig, kiesig Gemischen mit Bauschuttanteilen
Massenanteile Steine bis 10%
Masseanteile Blöcke bis 5%
Homogenbereich A3
gemischte Auffüllungen mit Schotter
Massenanteile Steine bis 2%
Masseanteile Blöcke bis 0%
nach Abtrag der Befestigungen (im Zuge Abbruch Freiflächenbefestigung), profilgerecht lösen und seitlich lagern, Aushubtiefe von 0,15 m bis 0,65m, Breite über 1,2 bis 1,8m, Länge bis 54 m, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

Ca. 20% des Materials wird wiederverwendet

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 5.1.7. Boden Baugrube BK3-5 lösen lagern T 0,15m bis 0,65m, B 1,2m-1,8m

Ca. 80% des Materials wird entsorgt,

Die Separierung der ausgehobenen Materialien erfolgt auf Weisung der ÖBÜ.

Fremd- und Störstoffe sind zu separieren, zu bergen und außerhalb der Baugrube bis zur Deklaration zwischenzulagern und anschließend der Entsorgung zuzuführen.

Entsorgung wird gesondert vergütet

60,00 m3

Summe Titel 5.1. KG 511 / 543 Erdarbeiten - Freiflächen Stützmauer

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

5.2. Titel: KG 534 / Höfe Tragschichten - Freiflächen Stützmauer

BEFESTIGUNGEN NACHBAR Tragschichten Lager befahrbar
 BEFESTIGUNGEN NACHBAR Tragschichten Lagerflächen
 befahrbar

STLB-Bau 2024-04 002

5.2.1. Planum Verkehrsfläche Abweichung +/-2cm EV2 45MPa

Planum herstellen, für Verkehrsflächen, zulässige
 Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul
 mind. EV2 45 MPa.

200,00 m2

5.2.2. FSS Bk0,3 DPr1 EV2 100MPa 0/45 D 40cm

Frostschuttschicht ZTV SoB-StB, Belastungsklasse RStO
 12 Bk0,3, in Neben- und Rastanlagen - PKW-Verkehr
 einschl. geringem Schwerverkehrsanteil,
 Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Verformungsmodul auf der
 Oberfläche mind. EV2 100 MPa, aus Baustoffgemisch für
 Frostschuttschicht, natürliche Gesteinskörnung TL
 Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 45cm, Feinanteil
 Kategorie UF 3, im eingebauten Zustand max. 5 %
 Feinanteile, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.

200,00 m2

5.2.3. STS Bk0,3 DPr1 EV2 120MPa 0/32 D 15cm

Schottertragschicht ZTV SoB-StB, Belastungsklasse RStO
 12 Bk0,3, in Neben- und Rastanlagen - PKW-Verkehr
 einschl. geringem Schwerverkehrsanteil,
 Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Verformungsmodul auf der
 Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für
 Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL
 Gestein, Körnung 0/32,
 Schichtdicke 15 cm

200,00 m2

BEFESTIGUNGEN HOF Tragschichten befahrbar

BEFESTIGUNGEN HOF Tragschichten befahrbar

STLB-Bau 2024-04 002

5.2.4. Planum Verkehrsfläche Abweichung +/-2cm EV2 45MPa

Planum herstellen, für Verkehrsflächen, zulässige
 Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul
 mind. EV2 45 MPa.

100,00 m2

5.2.5. FSS Bk0,3 DPr1 EV2 100MPa 0/45 D 40cm, bauseits gelagert

Frostschuttschicht ZTV SoB-StB, Belastungsklasse RStO
 12 Bk0,3, in Neben- und Rastanlagen - PKW-Verkehr
 einschl. geringem Schwerverkehrsanteil,
 Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Verformungsmodul auf der
 Oberfläche mind. EV2 100 MPa, aus Baustoffgemisch für
 Frostschuttschicht, natürliche Gesteinskörnung TL
 Gestein, Körnung 0/45,
 Schichtdicke 40cm,
 Material bauseits gelagert
 abgerechnet wird nach Auftragprofilen.

100,00 m2

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Summe Titel 5.2. KG 534 / Höfe Tragschichten - Freiflächen Stützmauer

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

5.3. Titel: KG 543 Wandkonstruktionen- Freiflächen Stützmauer

*Ausführungsbeschreibung

1 WINKELSTÜTZWÄNDE Lastfall SLW 30 (16,7 IN/m²)

Ausführungsbeschreibung

WINKELSTÜTZWÄNDE Lastfall SLW 30 (16,7 IN/m²)

Ausführungsbeschreibung

Die Winkelstützelemente sind als Fertigteile vorgesehen. Vom Anbieter sind die notwendigen statischen Nachweise zu führen bzw. zur Prüfung vorzulegen bzw. sind Fertigteile mit gültiger Typenprüfung einzusetzen.

Betongüte C30/37(LP)

luftseitig = XC1-XC4, XS1, XD1, XF1 XA1

erdseitig = XC1-XC4, XF1, XA1

Die Mindesteinbindetiefe beträgt 100cm, mit Betonfundament und Schotterpackung bis 1,55m unter Gelände.

Die Elemente sind im Mörtelbett zu versetzen. Reibungswinkel Baugrund mind. $\geq 35^\circ$. Die Standsicherheit der Elemente ist vom Anbieter nachzuweisen.

Kennwerte:

Boden:

Reibungswinkel $\geq 27,5^\circ$, $C = 4-8$ (i.M 6), $\gamma = 20,5 \text{ kN/m}^3$;

Hinterfüllung:

Reibungswinkel $\geq 32^\circ$, $C = 0$, $\gamma = 19 \text{ kN/m}^3$; $\beta = 0$, Nutzlast $p = 5,0 \text{ kN/m}^2$

Stützwandelemente mit Winkelfuß nach innen (Liegenschaft) und Sporn = Überstand der Sohlplatte nach außen (Nachbar)
Wanddicke senkrecht im Mittel 20cm, am Fuß mindestens 20cm, Wanddicke Sohlplatte 20cm

In den Zeichnungen F.SN01-005 wurden Typenelemente des Herstellers WESTERWELLE, Winkelstützelemente "Gigant" zu Grunde gelegt, Versetzlänge 99/ 49cm, die Elementhöhen sind zur Minimierung der Bodenarbeiten und Einhaltung der Tonnagen einzuhalten.

Die Rückverfüllung außer Dränage ist unter KG 511 beschrieben.

Die Gesamtlänge der Winkelstützwand im vorgezogenen 1.BA beträgt 53,21 m.

Die Stückliste ist im Plan F-SN01-005 enthalten.

Das Passfeld M 1-1 ist erst nach der Absteckung zu bestellen.

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-36 bis M 1-42 WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-36 bis M 1-42; Dicke 20cm, Höhe 1800 mm, Höhe über GOK innen bis 1500mm, Höhe über GOK außen bis bis 200 mm siehe QS 2 STLB-Bau 2024-04 002		
5.3.1.	Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Planum in Baugrube herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.	15,00 m2	
5.3.2.	Fundamentsohle verdichten Fundament-/Gründungssohle in mehreren Übergängen mit geeignetem Gerät maschinell verdichten. Ausführung unmittelbar vor dem Einbringen der Sauberkeitsschicht als planebene Fläche, mit höchstens +/-2 cm Höhendifferenz auf eine Länge von 5,0 m. Die Lagerungsdichte unter den Gründungssohlen ist mittels Verdichtungsnachweis nachzuweisen, erf. DPr = 100 %. Die Baugrund-/Fundamentsohlen sind zusätzlich grundsätzlich von einem auftraggeberseitig gestellten Baugrundsachverständigen abzunehmen, die rechtzeitige Anzeige obliegt dem AN.	15,00 m2	
5.3.3.	Frostschuttschicht einbauen verdichten D 10cm Füllstoff, Schotter- Frostschuttschicht in Baugruben profilgerecht einbauen und verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Schichtdicke 10cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Füllstoff, Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, liefern, Körnung 0/32, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'F-SN 01-005'	1,50 m3	
5.3.4.	STLB-Bau 2024-04 013 Ortbeton Ausgleichsschicht unbewehrt C12/15 D 10cm Ortbeton Ausgleichsschicht, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 10 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.	10,00 m2	
5.3.5.	STLB-Bau 2024-04 013 Ortbeton Fundamentpl. unbewehrt C20/25 D 20cm Ortbeton Fundamentplatte, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 20 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.	10,00 m2	

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
5.3.6.	Einfassung Winkelstützelement Stahlbeton M 1-36 bis M 1-42, D 20cm, H Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteile, Festigkeitsklasse C 30/37 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Winkelfuß nach innen, Sichtseite innen Wanddicke 20cm, Horizontal-/Vertikalschenkel 100/180 cm, Sporn 20cm Sichtflächen in Sichtbeton, Sichtkanten gefast, Fertigteile engfugig auf Fundament aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Dicke 20 cm im 5cm Mörtelbett verlegen, Fugen rückseitig abdecken, im Abstand von ca. 8 m durchgehende Bewegungsfugen in Fertigteilfugen durch Trennschicht aus bitumenimprägniertem PUR-Schaumstoff, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr ' F-SN01-005; Element M1-36 bis M1 42' Versetzlänge 7x 100 =700cm, gerade, mit Scheinfuge rückseitig Ösen für eine Verschiebesicherung, incl.Stabstahl Stirnseite und Rückseite bis 50cm ab OK in Sichtbeton Fundament wird gesondert vergütet 7,00 m		
5.3.7.	Vert.Schutzschicht Noppenbahn D 10mm; 135cm Vertikale Schutzschicht DIN 18195-10 vor erdberührter Wandscheibenfläche, aus vlieskaschierten Noppenbahnen, Schichtdicke 10 mm. Einbauhöhe bis 95cm unter Geländeoberkante, Abdeckung ca. 135cm, Länge entlang Wand ca. 7m, Überlappung 10cm 14,00 m2		
5.3.8.	Umhüllung Filterschicht mit Geotextil Auskleidung des Hinterfüllung gegen den Hang mit geotextilem Filter, Durchlässigkeitsbeiwert kv mind. 0,1 cm/s, Stärke mind. 140 g/m2, wirksame Öffnungsweite (DW) 0,1 bis 0,15 mm, Überlappung 20 cm, Überdeckung mind. 20 cm, Abrechnung nach bedeckter Fläche. Auskleidung im Zuge der Baugrubenverfüllung einbauen. 14,00 m2		
5.3.9.	Dränltg. VS A PVC-U DN100 Arbeitsraum Baugrube Dränleitung aus Kunststoff-Vollsickerrohr, Form A, PVC-U DIN 4095, DN 100, Schlitzbreite 1,2 mm, Nutzlänge 2,5 m, mit vormontierter Verbindungsmuffe, Ringsteifigkeit der Rohre mind. 5 kN/m2, Ausführung einschl. aller örtlichen Längen Anpassungen, Dränleitung in Gräben verlegen. 7,00 m		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
5.3.10.	Sickerpackung Kies Ltg. DN160 H 10cm H 30cm Sickerpackung aus Kies, Körnung 2/16, für Leitung, DN 100, Höhe über Grabensohle 10 cm, Höhe über Rohrscheitel 30 cm, ca. $0,5 \times 0,5\text{m} = 0,25\text{m}^3$ pro lfm Sickerpackung im Zuge der Baugrubenverfüllung Stützwinkel einbauen. Zeichnungs-Nr 'F-SN01-005'	1,75 m3	
	WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-43 bis M 1-47 WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-43 bis M 1-47; Dicke 20cm, Höhe 2100mm, Höhe über GOK innen bis 1700mm Höhe über GOK außen bis 500 mm siehe QS 2 STLB-Bau 2024-04 002		
5.3.11.	Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Planum in Baugrube herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.	10,50 m2	
5.3.12.	Fundamentsohle verdichten Fundament-/Gründungssohle in mehreren Übergängen mit geeignetem Gerät maschinell verdichten. Ausführung unmittelbar vor dem Einbringen der Sauberkeitsschicht als planebene Fläche, mit höchstens +/-2 cm Höhendifferenz auf eine Länge von 5,0 m. Die Lagerungsdichte unter den Gründungssohlen ist mittels Verdichtungsnachweis nachzuweisen, erf. DPr = 100 %. Die Baugrund-/Fundamentsohlen sind zusätzlich grundsätzlich von einem auftraggeberseitig gestellten Baugrundsachverständigen abzunehmen, die rechtzeitige Anzeige obliegt dem AN.	10,50 m2	
5.3.13.	Frostschuttschicht einbauen verdichten D 10cm Füllstoff Schotter- Frostschuttschicht in Baugruben profilgerecht einbauen und verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Schichtdicke 10cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Füllstoff, Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, liefern, Körnung 0/32, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'F-SN 01-005'	1,00 m3	

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	STLB-Bau 2024-04 013		
5.3.14.	Ortbeton Ausgleichsschicht unbewehrt C12/15 D 10cm Ortbeton Ausgleichsschicht, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 10 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.		
	7,00 m2		
	STLB-Bau 2024-04 013		
5.3.15.	Ortbeton Fundamentpl. unbewehrt C20/25 D 20cm Ortbeton Fundamentplatte, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 20 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.		
	7,00 m2		
5.3.16.	Einfassung Winkelstützelement Stahlbeton M 1-43 bis M 1-47, D 20cm, H Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteile, Festigkeitsklasse C 30/37 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Winkelfuß nach innen, Sichtseite innen Wanddicke 20cm, Horizontal-/Vertikalschenkel 120/210 cm, Sporn 20cm Sichtflächen in Sichtbeton, Sichtkanten gefast, Fertigteile engfugig auf Fundament aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Dicke 20 cm im 5cm Mörtelbett verlegen, Fugen rückseitig abdecken, im Abstand von ca. 8 m durchgehende Bewegungsfugen in Fertigteilfugen durch Trennschicht aus bitumenimprägniertem PUR-Schaumstoff, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr ' F-SN01-005; Element M1-43 bis M1 47' Versetzlänge 5x 100cm =500cm, gerade, mit Scheinfuge rückseitig Ösen für eine Verschiebesicherung, incl.Stabstahl Stirnseite und Rückseite bis 50cm ab OK in Sichtbeton Fundament wird gesondert vergütet		
	5,00 m		
5.3.17.	Vert.Schutzschicht Noppenbahn D 10mm; 235cm Vertikale Schutzschicht DIN 18195-10 vor erdberührter Wandscheibenfläche, aus vlieskaschierten Noppenbahnen, Schichtdicke 10 mm. Einbauhöhe bis 195cm unter Geländeoberkante, Abdeckung ca. 235cm, Länge entlang Wand ca. 5m, Überlappung 10cm		
	12,00 m2		
5.3.18.	Umhüllung Filterschicht mit Geotextil Auskleidung des Hinterfüllung gegen den Hang mit geotextilem Filter, Durchlässigkeitsbeiwert kv mind. 0,1 cm/s, Stärke mind. 140 g/m2, wirksame Öffnungsweite (DW) 0,1 bis 0,15 mm, Überlappung 20 cm, Überdeckung mind. 20 cm, Abrechnung nach bedeckter Fläche. Auskleidung im Zuge der Baugrubenverfüllung einbauen.		
	10,00 m2		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
5.3.19.	Dränltg. VS A PVC-U DN100 Arbeitsraum Baugrube Dränleitung aus Kunststoff-Vollsickerrohr, Form A, PVC-U DIN 4095, DN 100, Schlitzbreite 1,2 mm, Nutzlänge 2,5 m, mit vormontierter Verbindungsmuffe, Ringsteifigkeit der Rohre mind. 5 kN/m ² , Ausführung einschl. aller örtlichen Längen Anpassungen, Dränleitung in Gräben verlegen.	5,00 m	
5.3.20.	Sickerpackung Kies Ltg. DN160 H 10cm H 30cm Sickerpackung aus Kies, Körnung 2/16, für Leitung, DN 100, Höhe über Grabensohle 10 cm, Höhe über Rohrscheitel 30 cm, ca. 0,5 x 0,5m = 0,25m ³ pro lfm Sickerpackung im Zuge der Baugrubenverfüllung Stützwinkel einbauen. Zeichnungs-Nr 'F-SN01-005'	1,25 m ³	
	WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-28 bis M 1-31 WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-28 bis M 1-31 Dicke 20cm, Höhe 2300mm, Höhe über GOK innen bis 1700 mm Höhe über GOK außen bis 1500mm siehe QS 2 und QS 1 STLB-Bau 2024-04 002		
5.3.21.	Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Planum in Baugrube herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.	8,50 m ²	
5.3.22.	Fundamentsohle verdichten Fundament-/Gründungssohle in mehreren Übergängen mit geeignetem Gerät maschinell verdichten. Ausführung unmittelbar vor dem Einbringen der Sauberkeitsschicht als planebene Fläche, mit höchstens +/-2 cm Höhendifferenz auf eine Länge von 5,0 m. Die Lagerungsdichte unter den Gründungssohlen ist mittels Verdichtungsnachweis nachzuweisen, erf. DPr = 100 %. Die Baugrund-/Fundamentsohlen sind zusätzlich grundsätzlich von einem auftraggeberseitig gestellten Baugrundsachverständigen abzunehmen, die rechtzeitige Anzeige obliegt dem AN.	8,50 m ²	
5.3.23.	Frostschuttschicht einbauen verdichten D 10cm Füllstoff Schotter- Frostschuttschicht in Baugruben profilgerecht einbauen und verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Schichtdicke 10cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Füllstoff, Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, liefern, Körnung 0/32, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'F-SN 01-005'		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
Fortsetzung 5.3.23. Frostschutzschicht einbauen verdichten D 10cm Füllstoff Schotter-			
		1,00 m3	
5.3.24.	STLB-Bau 2024-04 013 Ortbeton Ausgleichsschicht unbewehrt C12/15 D 10cm Ortbeton Ausgleichsschicht, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 10 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.		
		6,50 m2	
5.3.25.	STLB-Bau 2024-04 013 Ortbeton Fundamentpl. unbewehrt C20/25 D 20cm Ortbeton Fundamentplatte, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 20 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.		
		6,50 m2	
5.3.26.	Einfassung Winkelstützelement Stahlbeton M 1-28 bis M 1-31, D 20cm, H Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteile, Festigkeitsklasse C 30/37 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Winkelfuß nach innen, Sichtseite innen Wanddicke 20cm, Horizontal-/Vertikalschenkel 120/230 cm, Sporn 20cm Sichtflächen in Sichtbeton, Sichtkanten gefast, Fertigteile enfugig auf Fundament aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Dicke 20 cm im 5cm Mörtelbett verlegen, Fugen rückseitig abdecken, im Abstand von ca. 8 m durchgehende Bewegungsfugen in Fertigteilfugen durch Trennschicht aus bitumenimprägniertem PUR-Schaumstoff, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr ' F-SN01-005; Element M1-28 bis M1 31' Versetzlänge 4x 100cm =400cm, gerade, mit Scheinfuge rückseitig Ösen für eine Verschiebesicherung, incl.Stabstahl Stirnseite und Rückseite bis 50cm ab OK in Sichtbeton Fundament wird gesondert vergütet		
		4,00 m	
5.3.27.	Rückseite abgerieben 100cm Anteilige Nachbearbeitung der Oberfläche: Rückseite abgerieben, geglättet 100cm (siehe Anlage 11, blau markiert) für den Sichtbereich Nachbar unter 50cm, auf eine Tiefe bis 150cm unter OK Winkel Versetzösen im Sichtbereich entfernen		
		4,00 m2	

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
5.3.28.	Vert.Schutzschicht Noppenbahn D 10mm; 165cm Vertikale Schutzschicht DIN 18195-10 vor erdberührter Wandscheibenfläche, aus vlieskaschierten Noppenbahnen, Schichtdicke 10 mm. Einbauhöhe bis 125cm unter Geländeoberkante, Abdeckung ca. 165m, Länge entlang Wand ca. 4m, Überlappung 10cm 6,00 m2		
5.3.29.	Umhüllung Filterschicht mit Geotextil Auskleidung des Hinterfüllung gegen den Hang mit geotextilem Filter, Durchlässigkeitsbeiwert kv mind. 0,1 cm/s, Stärke mind. 140 g/m2, wirksame Öffnungsweite (DW) 0,1 bis 0,15 mm, Überlappung 20 cm, Überdeckung mind. 20 cm, Abrechnung nach bedeckter Fläche. Auskleidung im Zuge der Baugrubenverfüllung einbauen. 8,00 m2		
5.3.30.	Dränltg. VS A PVC-U DN100 Arbeitsraum Baugrube Dränleitung aus Kunststoff-Vollsickerrohr, Form A, PVC-U DIN 4095, DN 100, Schlitzbreite 1,2 mm, Nutzlänge 2,5 m, mit vormontierter Verbindungsmuffe, Ringsteifigkeit der Rohre mind. 5 kN/m2, Ausführung einschl. aller örtlichen Längenanpassungen, Dränleitung in Gräben verlegen. 4,00 m		
5.3.31.	Sickerpackung Kies Ltg. DN160 H 10cm H 30cm Sickerpackung aus Kies, Körnung 2/16, für Leitung, DN 100, Höhe über Grabensohle 10 cm, Höhe über Rohrscheitel 30 cm, ca. 0,5 x 0,5m = 0,25m³ pro lfm Sickerpackung im Zuge der Baugrubenverfüllung Stützwinkel einbauen. Zeichnungs-Nr 'F-SN01-005' 1,00 m3		
	WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-1 bis M 1-4 WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-1 bis M 1-4 Dicke 20cm, Höhe 2500mm, Höhe über GOK innen bis 1700 mm, Höhe über GOK außen bis 1700 mm, siehe QS 2 und QS 1 STLB-Bau 2024-04 002		
5.3.32.	Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Planum in Baugrube herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa. 9,50 m2		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
5.3.33.	Fundamentsohle verdichten Fundament-/Gründungssohle in mehreren Übergängen mit geeignetem Gerät maschinell verdichten. Ausführung unmittelbar vor dem Einbringen der Sauberkeitsschicht als planebene Fläche, mit höchstens +/- 2 cm Höhendifferenz auf eine Länge von 5,0 m. Die Lagerungsdichte unter den Gründungssohlen ist mittels Verdichtungsnachweis nachzuweisen, erf. DPr = 100 %. Die Baugrund-/Fundamentsohlen sind zusätzlich grundsätzlich von einem auftraggeberseitig gestellten Baugrundsachverständigen abzunehmen, die rechtzeitige Anzeige obliegt dem AN.	9,50 m2	
5.3.34.	Frostschuttschicht einbauen verdichten D 10cm Füllstoff Schotter- Frostschuttschicht in Baugruben profilgerecht einbauen und verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Schichtdicke 10cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Füllstoff, Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, liefern, Körnung 0/32, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'F-SN 01-005'	1,00 m3	
	STLB-Bau 2024-04 013		
5.3.35.	Ortbeton Ausgleichsschicht unbewehrt C12/15 D 10cm Ortbeton Ausgleichsschicht, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 10 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.	7,00 m2	
	STLB-Bau 2024-04 013		
5.3.36.	Ortbeton Fundamentpl. unbewehrt C20/25 D 20cm Ortbeton Fundamentplatte, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 20 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.	7,00 m2	
5.3.37.	Einfassung Winkelstützelement Stahlbeton M 1-2 bis M 1-4, D 20cm, H Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteile, Festigkeitsklasse C 30/37 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Winkelfuß nach innen, Sichtseite innen Wanddicke 20cm, Horizontal-/Vertikalschenkel 140/250 cm, Sporn 20cm Sichtflächen in Sichtbeton, Sichtkanten gefast, Fertigteile engfugig auf Fundament aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Dicke 20 cm im 5cm Mörtelbett verlegen, Fugen rückseitig abdecken, im Abstand von ca. 8 m durchgehende Bewegungsfugen in Fertigteilfugen durch Trennschicht aus bitumenimprägniertem PUR-Schaumstoff, Ausführung gemäß Zeichnung,		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 5.3.37. Einfassung Winkelstützelement Stahlbeton M 1-2 bis M 1-4, D 20cm, H

Zeichnungs-Nr ' F-SN01-005; Element M1-2 bis M1-4'
 Versetzlänge 3x 100cm =300cm, gerade, mit Scheinfuge
 rückseitig Ösen für eine Verschiebesicherung,
 incl.Stabstahl
 Stirnseite und Rückseite bis 50cm ab OK in Sichtbeton
 Fundament wird gesondert vergütet

3,00 m

5.3.38. Einfassung Winkelstützelement Stahlbeton M 1-1 Passfeld, D 20cm, H

Einfassung aus Winkelstützelementen, als
 Stahlbetonfertigteile, Festigkeitsklasse C 30/37 DIN EN
 206-1, DIN 1045-2,
 Winkelfuß nach innen, Sichtseite innen
 Wanddicke 20cm,
 Horizontal-/Vertikalschenkel 140/250 cm,
 Sporn 20cm
 Passfeld L 71cm
 Sichtflächen in Sichtbeton, Sichtkanten gefast,
 Fertigteile engfugig auf Fundament aus Beton mit einer
 Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2,
 Dicke 20 cm im 5cm Mörtelbett verlegen,
 Fugen rückseitig abdecken, im Abstand von ca. 8 m
 durchgehende Bewegungsfugen in Fertigteilfugen durch
 Trennschicht aus bitumenimprägniertem PUR-Schaumstoff,
 Ausführung gemäß Zeichnung,
 Zeichnungs-Nr ' F-SN01-005; Element M1-1'
 Versetzlänge 1x 71cm, gerade, mit Scheinfuge
 rückseitig Ösen für eine Verschiebesicherung,
 incl.Stabstahl
 Stirnseite und Rückseite bis 50cm ab OK in Sichtbeton

0,71 m

5.3.39. Rückseite abgerieben 120cm

Anteilige Nachbearbeitung der Oberfläche:
 Rückseite abgerieben, geglättet 120cm
 (siehe Anlage 11, blau markiert)
 für den Sichtbereich Nachbar unter 50cm, auf eine Tiefe
 bis 170cm unter OK Winkel
 Versetzösen im Sichtbereich entfernen

4,50 m2

5.3.40. Vert.Schutzschicht Noppenbahn D 10mm; 155cm

Vertikale Schutzschicht DIN 18195-10 vor erdberührter
 Wandscheibenfläche, aus vlieskaschierten Noppenbahnen,
 Schichtdicke 10 mm.
 Einbauhöhe bis 115cm unter Geländeoberkante, Abdeckung
 ca. 155cm, Länge entlang Wand ca. 4m, Überlappung 10cm

4,50 m2

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
5.3.41.	Umhüllung Filterschicht mit Geotextil Auskleidung des Hinterfüllung gegen den Hang mit geotextilem Filter, Durchlässigkeitsbeiwert kv mind. 0,1 cm/s, Stärke mind. 140 g/m2, wirksame Öffnungsweite (DW) 0,1 bis 0,15 mm, Überlappung 20 cm, Überdeckung mind. 20 cm, Abrechnung nach bedeckter Fläche. Auskleidung im Zuge der Baugrubenverfüllung einbauen.	1,50 m2	
5.3.42.	Dränltg. VS A PVC-U DN100 Arbeitsraum Baugrube Dränleitung aus Kunststoff-Vollsickerrohr, Form A, PVC-U DIN 4095, DN 100, Schlitzbreite 1,2 mm, Nutzlänge 2,5 m, mit vormontierter Verbindungsmuffe, Ringsteifigkeit der Rohre mind. 5 kN/m2, Ausführung einschl. aller örtlichen Längen Anpassungen, Dränleitung in Gräben verlegen.	4,00 m	
5.3.43.	Sickerpackung Kies Ltg. DN160 H 10cm H 30cm Sickerpackung aus Kies, Körnung 2/16, für Leitung, DN 100, Höhe über Grabensohle 10 cm, Höhe über Rohrscheitel 30 cm, ca. 0,5 x 0,5m = 0,25m³ pro lfm Sickerpackung im Zuge der Baugrubenverfüllung Stützwinkel einbauen. Zeichnungs-Nr 'F-SN01-005'	1,00 m3	
	WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-1 bis M 1-4 WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-1 bis M 1-4 Dicke 20cm, Höhe 2500mm, Höhe über GOK innen bis 2000mm Höhe über GOK außen bis 1500mm siehe QS 2 und QS 1 STLB-Bau 2024-04 002		
5.3.44.	Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Planum in Baugrube herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.	10,00 m2	
5.3.45.	Fundamentsohle verdichten Fundament-/Gründungssohle in mehreren Übergängen mit geeignetem Gerät maschinell verdichten. Ausführung unmittelbar vor dem Einbringen der Sauberkeitsschicht als planebene Fläche, mit höchstens +/-2 cm Höhendifferenz auf eine Länge von 5,0 m. Die Lagerungsdichte unter den Gründungssohlen ist mittels Verdichtungsnachweis nachzuweisen, erf. DPr = 100 %. Die Baugrund-/Fundamentsohlen sind zusätzlich grundsätzlich von einem auftraggeberseitig gestellten Baugrundsachverständigen abzunehmen, die rechtzeitige		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
Fortsetzung 5.3.45. Fundamentsohle verdichten			
	Anzeige obliegt dem AN.		
		10,00 m2	
5.3.46.	Frostschuttschicht einbauen verdichten D 10cm Füllstoff Schotter- Frostschuttschicht in Baugruben profilgerecht einbauen und verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Schichtdicke 10cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Füllstoff, Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, liefern, Körnung 0/32, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'F-SN 01-005'		
		1,00 m3	
	STLB-Bau 2024-04 013		
5.3.47.	Ortbeton Ausgleichsschicht unbewehrt C12/15 D 10cm Ortbeton Ausgleichsschicht, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 10 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.		
		6,50 m2	
	STLB-Bau 2024-04 013		
5.3.48.	Ortbeton Fundamentpl. unbewehrt C20/25 D 20cm Ortbeton Fundamentplatte, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 20 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.		
		6,50 m2	
5.3.49.	Einfassung Winkelstützelement Stahlbeton M 1-32 bis M 1-35, D 20cm, H Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteile, Festigkeitsklasse C 30/37 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Winkelfuß nach innen, Sichtseite innen Wanddicke 20cm, Horizontal-/Vertikalschenkel 140/250 cm, Sporn 20cm Sichtflächen in Sichtbeton, Sichtkanten gefast, Fertigteile engfugig auf Fundament aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Dicke 20 cm im 5cm Mörtelbett verlegen, Fugen rückseitig abdecken, im Abstand von ca. 8 m durchgehende Bewegungsfugen in Fertigteilfugen durch Trennschicht aus bitumenimprägniertem PUR-Schaumstoff, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'F-SN01-005; Element M1-32 bis M1-35' Versetzlänge 4x 100cm =400cm, gerade, mit Scheinfuge rückseitig Ösen für eine Verschiebesicherung, incl.Stabstahl Stirnseite und Rückseite bis 50cm ab OK in Sichtbeton Fundament wird gesondert vergütet		
		4,00 m	

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
5.3.50.	Rückseite abgerieben 100cm Anteilige Nachbearbeitung der Oberfläche: Rückseite abgerieben, geglättet 100cm (siehe Anlage 11, blau markiert) für den Sichtbereich Nachbar unter 50cm, auf eine Tiefe bis 150cm unter OK Winkel Versetzösen im Sichtbereich entfernen 4,00 m2		
5.3.51.	Vert.Schutzschicht Noppenbahn D 10mm; 175cm Vertikale Schutzschicht DIN 18195-10 vor erdberührter Wandscheibenfläche, aus vlieskaschierten Noppenbahnen, Schichtdicke 10 mm. Einbauhöhe bis 135cm unter Geländeoberkante, Abdeckung ca. 175cm, Länge entlang Wand ca. 4m, Überlappung 10cm 5,00 m2		
5.3.52.	Umhüllung Filterschicht mit Geotextil Auskleidung des Hinterfüllung gegen den Hang mit geotextilem Filter, Durchlässigkeitsbeiwert kv mind. 0,1 cm/s, Stärke mind. 140 g/m2, wirksame Öffnungsweite (DW) 0,1 bis 0,15 mm, Überlappung 20 cm, Überdeckung mind. 20 cm, Abrechnung nach bedeckter Fläche. Auskleidung im Zuge der Baugrubenverfüllung einbauen. 2,00 m2		
5.3.53.	Dränltg. VS A PVC-U DN100 Arbeitsraum Baugrube Dränleitung aus Kunststoff-Vollsickerrohr, Form A, PVC-U DIN 4095, DN 100, Schlitzbreite 1,2 mm, Nutzlänge 2,5 m, mit vormontierter Verbindungsmuffe, Ringsteifigkeit der Rohre mind. 5 kN/m2, Ausführung einschl. aller örtlichen Längenanpassungen, Dränleitung in Gräben verlegen. 4,00 m		
5.3.54.	Sickerpackung Kies Ltg. DN160 H 10cm H 30cm Sickerpackung aus Kies, Körnung 2/16, für Leitung, DN 100, Höhe über Grabensohle 10 cm, Höhe über Rohrscheitel 30 cm, ca. 0,5 x 0,5m = 0,25m³ pro lfm Sickerpackung im Zuge der Baugrubenverfüllung Stützwinkel einbauen. Zeichnungs-Nr 'F-SN01-005' 1,00 m3		
	WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-1bis M 1-4 Dicke 20cm WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-1bis M 1-4 Dicke 20cm, Höhe 2300mm, Höhe über GOK innen bis 500mm Höhe über GOK außen bis 1800 mm siehe QS 1		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
	STLB-Bau 2024-04 002		
5.3.55.	Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Planum in Baugrube herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.	7,50 m2	
5.3.56.	Fundamentsohle verdichten Fundament-/Gründungssohle in mehreren Übergängen mit geeignetem Gerät maschinell verdichten. Ausführung unmittelbar vor dem Einbringen der Sauberkeitsschicht als planebene Fläche, mit höchstens +/-2 cm Höhendifferenz auf eine Länge von 5,0 m. Die Lagerungsdichte unter den Gründungssohlen ist mittels Verdichtungsnachweis nachzuweisen, erf. DPr = 100 %. Die Baugrund-/Fundamentsohlen sind zusätzlich grundsätzlich von einem auftraggeberseitig gestellten Baugrundsachverständigen abzunehmen, die rechtzeitige Anzeige obliegt dem AN.	7,50 m2	
5.3.57.	Frostschuttschicht einbauen verdichten D 10cm Füllstoff Schotter- Frostschuttschicht in Baugruben profilgerecht einbauen und verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Schichtdicke 10cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Füllstoff, Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, liefern, Körnung 0/32, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'F-SN 01-005'	0,75 m3	
	STLB-Bau 2024-04 013		
5.3.58.	Ortbeton Ausgleichsschicht unbewehrt C12/15 D 10cm Ortbeton Ausgleichsschicht, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 10 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.	5,00 m2	
	STLB-Bau 2024-04 013		
5.3.59.	Ortbeton Fundamentpl. unbewehrt C20/25 D 20cm Ortbeton Fundamentplatte, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 20 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.	5,00 m2	
5.3.60.	Einfassung Winkelstützelement Stahlbeton M 1-48 bis M 1-50, D 20cm, H Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteile, Festigkeitsklasse C 30/37 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Winkelfuß nach innen, Sichtseite innen Wanddicke 20cm, Horizontal-/Vertikalschenkel 140/250 cm, Sporn 20cm Sichtflächen in Sichtbeton, Sichtkanten gefast,		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
Fortsetzung 5.3.60. Einfassung Winkelstützelement Stahlbeton M 1-48 bis M 1-50, D 20cm, H			
	Fertigteile engfugig auf Fundament aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Dicke 20 cm im 5cm Mörtelbett verlegen, Fugen rückseitig abdecken, im Abstand von ca. 8 m durchgehende Bewegungsfugen in Fertigteilfugen durch Trennschicht aus bitumenimprägniertem PUR-Schaumstoff, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr ' F-SN01-005; Element M1-48 bis M1-50' Versetzlänge 3x 100cm =300cm, gerade, mit Scheinfuge rückseitig Ösen für eine Verschiebesicherung, incl.Stabstahl Stirnseite und Rückseite bis 50cm ab OK in Sichtbeton Fundament wird gesondert vergütet	3,00 m	
5.3.61.	Vert.Schutzschicht Noppenbahn D 10mm; 125cm Vertikale Schutzschicht DIN 18195-10 vor erdberührter Wandscheibenfläche, aus vlieskaschierten Noppenbahnen, Schichtdicke 10 mm. Einbauhöhe bis 85cm unter Geländeoberkante, Abdeckung ca. 125cm, Länge entlang Wand ca. 3m, Überlappung 10cm	3,60 m ²	
5.3.62.	Umhüllung Filterschicht mit Geotextil Auskleidung des Hinterfüllung gegen den Hang mit geotextilem Filter, Durchlässigkeitsbeiwert kv mind. 0,1 cm/s, Stärke mind. 140 g/m², wirksame Öffnungsweite (DW) 0,1 bis 0,15 mm, Überlappung 20 cm, Überdeckung mind. 20 cm, Abrechnung nach bedeckter Fläche. Auskleidung im Zuge der Baugrubenverfüllung einbauen.	1,50 m ²	
5.3.63.	Dränltg. VS A PVC-U DN100 Arbeitsraum Baugrube Dränleitung aus Kunststoff-Vollsickerrohr, Form A, PVC-U DIN 4095, DN 100, Schlitzbreite 1,2 mm, Nutzlänge 2,5 m, mit vormontierter Verbindungsmuffe, Ringsteifigkeit der Rohre mind. 5 kN/m², Ausführung einschl. aller örtlichen Längen Anpassungen, Dränleitung in Gräben verlegen.	3,00 m	
5.3.64.	Sickerpackung Kies Ltg. DN160 H 10cm H 30cm Sickerpackung aus Kies, Körnung 2/16, für Leitung, DN 100, Höhe über Grabensohle 10 cm, Höhe über Rohrscheitel 30 cm, ca. 0,5 x 0,5m = 0,25m³ pro lfm Sickerpackung im Zuge der Baugrubenverfüllung Stützwinkel einbauen. Zeichnungs-Nr 'F-SN01-005'	0,75 m ³	

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-1 bis M 1-4 WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-1 bis M 1-4 Dicke 20cm, Höhe 2800mm, Höhe über GOK innen bis 1800mm Höhe über GOK außen bis 2000mm siehe QS 1 STLB-Bau 2024-04 002		
5.3.65.	Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Planum in Baugrube herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.	12,50 m2	
5.3.66.	Fundamentsohle verdichten Fundament-/Gründungssohle in mehreren Übergängen mit geeignetem Gerät maschinell verdichten. Ausführung unmittelbar vor dem Einbringen der Sauberkeitsschicht als planebene Fläche, mit höchstens +/-2 cm Höhendifferenz auf eine Länge von 5,0 m. Die Lagerungsdichte unter den Gründungssohlen ist mittels Verdichtungsnachweis nachzuweisen, erf. DPr = 100 %. Die Baugrund-/Fundamentsohlen sind zusätzlich grundsätzlich von einem auftraggeberseitig gestellten Baugrundsachverständigen abzunehmen, die rechtzeitige Anzeige obliegt dem AN.	12,50 m2	
5.3.67.	Frostschuttschicht einbauen verdichten D 10cm Füllstoff Frostschuttschicht in Baugruben profilgerecht einbauen und verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Schichtdicke 10cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Füllstoff, Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, liefern, Körnung 0/32, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'F-SN 01-005'	1,25 m3	
5.3.68.	STLB-Bau 2024-04 013 Ortbeton Ausgleichsschicht unbewehrt C12/15 D 10cm Ortbeton Ausgleichsschicht, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 10 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.	9,00 m2	
5.3.69.	STLB-Bau 2024-04 013 Ortbeton Fundamentpl. unbewehrt C20/25 D 20cm Ortbeton Fundamentplatte, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 20 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.	9,00 m2	

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
5.3.70.	Einfassung Winkelstützelement Stahlbeton M 1-5 bis M 1-9, D 20cm, H Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteile, Festigkeitsklasse C 30/37 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Winkelfuß nach innen, Sichtseite innen Wanddicke 20cm, Horizontal-/Vertikalschenkel 160/280 cm, Sporn 20cm Sichtflächen in Sichtbeton, Sichtkanten gefast, Fertigteile engfugig auf Fundament aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Dicke 20 cm im 5cm Mörtelbett verlegen, Fugen rückseitig abdecken, im Abstand von ca. 8 m durchgehende Bewegungsfugen in Fertigteilfugen durch Trennschicht aus bitumenimprägniertem PUR-Schaumstoff, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr ' F-SN01-005; Element M1-5 bis M 1-9' Versetzlänge 5x 100cm =500cm, gerade, mit Scheinfuge rückseitig Ösen für eine Verschiebesicherung, incl.Stabstahl Stirnseite und Rückseite bis 50cm ab OK in Sichtbeton Fundament wird gesondert vergütet 5,00 m		
5.3.71.	Rückseite abgerieben 120cm Anteilige Nachbearbeitung der Oberfläche: Rückseite abgerieben, geglättet 120cm (siehe Anlage 11, blau markiert) für den Sichtbereich Nachbar unter 50cm, auf eine Tiefe bis 170cm unter OK Winkel Versetzüsen im Sichtbereich entfernen 6,00 m2		
5.3.72.	Vert.Schutzschicht Noppenbahn D 10mm; 155cm Vertikale Schutzschicht DIN 18195-10 vor erdberührter Wandscheibenfläche, aus vlieskaschierten Noppenbahnen, Schichtdicke 10 mm. Einbauhöhe bis 115cm unter Geländeoberkante, Abdeckung ca. 155cm, Länge entlang Wand ca. 5m, Überlappung 10cm 6,00 m2		
5.3.73.	Umhüllung Filterschicht mit Geotextil Auskleidung des Hinterfüllung gegen den Hang mit geotextilem Filter, Durchlässigkeitsbeiwert kv mind. 0,1 cm/s, Stärke mind. 140 g/m2, wirksame Öffnungsweite (DW) 0,1 bis 0,15 mm, Überlappung 20 cm, Überdeckung mind. 20 cm, Abrechnung nach bedeckter Fläche. Auskleidung im Zuge der Baugrubenverfüllung einbauen. 10,00 m2		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
5.3.74.	Dränltg. VS A PVC-U DN100 Arbeitsraum Baugrube Dränleitung aus Kunststoff-Vollsickerrohr, Form A, PVC-U DIN 4095, DN 100, Schlitzbreite 1,2 mm, Nutzlänge 2,5 m, mit vormontierter Verbindungsmuffe, Ringsteifigkeit der Rohre mind. 5 kN/m ² , Ausführung einschl. aller örtlichen Längen Anpassungen, Dränleitung in Gräben verlegen.	5,00 m	
5.3.75.	Sickerpackung Kies Ltg. DN160 H 10cm H 30cm Sickerpackung aus Kies, Körnung 2/16, für Leitung, DN 100, Höhe über Grabensohle 10 cm, Höhe über Rohrscheitel 30 cm, ca. 0,5 x 0,5m = 0,25m ³ pro lfm Sickerpackung im Zuge der Baugrubenverfüllung Stützwinkel einbauen. Zeichnungs-Nr 'F-SN01-005'	1,25 m ³	
	WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-1 bis M 1-4 WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-1 bis M 1-4 Dicke 20cm, Höhe 2800mm, Höhe über GOK innen bis 2000mm Höhe über GOK außen bis 1700mm siehe QS 1 STLB-Bau 2024-04 002		
5.3.76.	Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Planum in Baugrube herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.	25,00 m ²	
5.3.77.	Fundamentsohle verdichten Fundament-/Gründungssohle in mehreren Übergängen mit geeignetem Gerät maschinell verdichten. Ausführung unmittelbar vor dem Einbringen der Sauberkeitsschicht als planebene Fläche, mit höchstens +/-2 cm Höhendifferenz auf eine Länge von 5,0 m. Die Lagerungsdichte unter den Gründungssohlen ist mittels Verdichtungsnachweis nachzuweisen, erf. DPr = 100 %. Die Baugrund-/Fundamentsohlen sind zusätzlich grundsätzlich von einem auftraggeberseitig gestellten Baugrundsachverständigen abzunehmen, die rechtzeitige Anzeige obliegt dem AN.	25,00 m ²	
5.3.78.	Frostschuttschicht einbauen verdichten D 10cm Füllstoff Schotter- Frostschuttschicht in Baugruben profilgerecht einbauen und verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Schichtdicke 10cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Füllstoff, Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, liefern, Körnung 0/32, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'F-SN 01-005'		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
Fortsetzung 5.3.78. Frostschutzschicht einbauen verdichten D 10cm Füllstoff Schotter-			
		2,50 m3	
5.3.79.	STLB-Bau 2024-04 013 Ortbeton Ausgleichsschicht unbewehrt C12/15 D 10cm Ortbeton Ausgleichsschicht, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 10 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.		
		18,00 m2	
5.3.80.	STLB-Bau 2024-04 013 Ortbeton Fundamentpl. unbewehrt C20/25 D 20cm Ortbeton Fundamentplatte, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 20 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.		
		18,00 m2	
5.3.81.	Einfassung Winkelstützelement Stahlbeton M 1-14 bis M 1-23, D 20cm, H Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteile, Festigkeitsklasse C 30/37 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Winkelfuß nach innen, Sichtseite innen Wanddicke 20cm, Horizontal-/Vertikalschenkel 160/280 cm, Sporn 20cm Sichtflächen in Sichtbeton, Sichtkanten gefast, Fertigteile engfugig auf Fundament aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Dicke 20 cm im 5cm Mörtelbett verlegen, Fugen rückseitig abdecken, im Abstand von ca. 8 m durchgehende Bewegungsfugen in Fertigteilfugen durch Trennschicht aus bitumenimprägniertem PUR-Schaumstoff, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr ' F-SN01-005; Element M 1-14 bis M 1-23' Versetzlänge 10x 100cm =1000cm, gerade, mit Scheinfuge rückseitig Ösen für eine Verschiebesicherung, incl.Stabstahl Stirnseite und Rückseite bis 50cm ab OK in Sichtbeton Fundament wird gesondert vergütet	10,00 m	
5.3.82.	Rückseite abgerieben 120cm Anteilige Nachbearbeitung der Oberfläche: Rückseite abgerieben, geglättet 120cm (siehe Anlage 11, blau markiert) für den Sichtbereich Nachbar unter 50cm, auf eine Tiefe bis 170cm unter OK Winkel Versetzösen im Sichtbereich entfernen	12,00 m2	

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
5.3.83.	Vert.Schutzschicht Noppenbahn D 10mm; 185cm Vertikale Schutzschicht DIN 18195-10 vor erdberührter Wandscheibenfläche, aus vlieskaschierten Noppenbahnen, Schichtdicke 10 mm. Einbauhöhe bis 145cm unter Geländeoberkante, Abdeckung ca. 185cm, Länge entlang Wand ca. 10m, Überlappung 10cm	15,00 m2	
5.3.84.	Umhüllung Filterschicht mit Geotextil Auskleidung des Hinterfüllung gegen den Hang mit geotextilem Filter, Durchlässigkeitsbeiwert kv mind. 0,1 cm/s, Stärke mind. 140 g/m2, wirksame Öffnungsweite (DW) 0,1 bis 0,15 mm, Überlappung 20 cm, Überdeckung mind. 20 cm, Abrechnung nach bedeckter Fläche. Auskleidung im Zuge der Baugrubenverfüllung einbauen.	20,00 m2	
5.3.85.	Dränltg. VS A PVC-U DN100 Arbeitsraum Baugrube Dränleitung aus Kunststoff-Vollsickerrohr, Form A, PVC-U DIN 4095, DN 100, Schlitzbreite 1,2 mm, Nutzlänge 2,5 m, mit vormontierter Verbindungsmuffe, Ringsteifigkeit der Rohre mind. 5 kN/m2, Ausführung einschl. aller örtlichen Längenanpassungen, Dränleitung in Gräben verlegen.	10,00 m	
5.3.86.	Sickerpackung Kies Ltg. DN160 H 10cm H 30cm Sickerpackung aus Kies, Körnung 2/16, für Leitung, DN 100, Höhe über Grabensohle 10 cm, Höhe über Rohrscheitel 30 cm, ca. 0,5 x 0,5m = 0,25m³ pro lfm Sickerpackung im Zuge der Baugrubenverfüllung Stützwinkel einbauen. Zeichnungs-Nr 'F-SN01-005'	2,50 m3	
	WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-51 bis M 1-54 WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-51 bis M 1-54 Dicke 20cm, Höhe 2800mm, Höhe über GOK innen bis 2000mm Höhe über GOK außen bis 500mm siehe QS 2 STLB-Bau 2024-04 002		
5.3.87.	Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Planum in Baugrube herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.	9,50 m2	

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
5.3.88.	Fundamentsohle verdichten Fundament-/Gründungssohle in mehreren Übergängen mit geeignetem Gerät maschinell verdichten. Ausführung unmittelbar vor dem Einbringen der Sauberkeitsschicht als planebene Fläche, mit höchstens +/- 2 cm Höhendifferenz auf eine Länge von 5,0 m. Die Lagerungsdichte unter den Gründungssohlen ist mittels Verdichtungsnachweis nachzuweisen, erf. DPr = 100 %. Die Baugrund-/Fundamentsohlen sind zusätzlich grundsätzlich von einem auftraggeberseitig gestellten Baugrundsachverständigen abzunehmen, die rechtzeitige Anzeige obliegt dem AN.	9,50 m2	
5.3.89.	Frostschuttschicht einbauen verdichten D 10cm Füllstoff Schotter- Frostschuttschicht in Baugruben profilgerecht einbauen und verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Schichtdicke 10cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Füllstoff, Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, liefern, Körnung 0/32, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'F-SN 01-005'	1,00 m3	
5.3.90.	STLB-Bau 2024-04 013 Ortbeton Ausgleichsschicht unbewehrt C12/15 D 10cm Ortbeton Ausgleichsschicht, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 10 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.	7,00 m2	
5.3.91.	STLB-Bau 2024-04 013 Ortbeton Fundamentpl. unbewehrt C20/25 D 20cm Ortbeton Fundamentplatte, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 20 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.	7,00 m2	
5.3.92.	Einfassung Winkelstützelement Stahlbeton M 1-52 bis M 1-54 D 20cm, H Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteile, Festigkeitsklasse C 30/37 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Winkelfuß nach innen, Sichtseite innen Wanddicke 20cm, Horizontal-/Vertikalschenkel 160/280 cm, Sporn 20cm Sichtflächen in Sichtbeton, Sichtkanten gefast, Fertigteile engfugig auf Fundament aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Dicke 20 cm im 5cm Mörtelbett verlegen, Fugen rückseitig abdecken, im Abstand von ca. 8 m durchgehende Bewegungsfugen in Fertigteilfugen durch Trennschicht aus bitumenimprägniertem PUR-Schaumstoff, Ausführung gemäß Zeichnung,		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
Fortsetzung 5.3.92. Einfassung Winkelstützelement Stahlbeton M 1-52 bis M 1-54 D 20cm, H		
Zeichnungs-Nr ' F-SN01-005; Element M 1-52 bis M 1-54' Versetzlänge 3x 100cm =300cm, gerade, mit Scheinfuge rückseitig Ösen für eine Verschiebesicherung, incl.Stabstahl Stirnseite und Rückseite bis 50cm ab OK in Sichtbeton Fundament wird gesondert vergütet 3,00 m		
5.3.93. Einfassung Winkelstützelement Stahlbeton M 1-51 Passfeld, D 20cm, H Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteile, Festigkeitsklasse C 30/37 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Winkelfuß nach innen, Sichtseite innen Wanddicke 20cm, Horizontal-/Vertikalschenkel 160/280 cm, Sporn 20cm Passfeld L 50cm Sichtflächen in Sichtbeton, Sichtkanten gefast, Fertigteile engfugig auf Fundament aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Dicke 20 cm im 5cm Mörtelbett verlegen, Fugen rückseitig abdecken, im Abstand von ca. 8 m durchgehende Bewegungsfugen in Fertigteulfugen durch Trennschicht aus bitumenimprägniertem PUR-Schaumstoff, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr ' F-SN01-005; Element M 1-51' Versetzlänge 1x 50cm, gerade, mit Scheinfuge rückseitig Ösen für eine Verschiebesicherung, incl.Stabstahl Stirnseite und Rückseite bis 50cm ab OK in Sichtbeton 0,50 m		
5.3.94. Rückseite abgerieben 50cm Anteilige Nachbearbeitung der Oberfläche: Rückseite abgerieben, geglättet 50cm (siehe Anlage 11, blau markiert) für den Sichtbereich Nachbar unter 50cm, auf eine Tiefe bis 100cm unter OK Winkel Versetzösen im Sichtbereich entfernen 1,75 m2		
5.3.95. Vert.Schutzschicht Noppenbahn D 10mm; 295cm Vertikale Schutzschicht DIN 18195-10 vor erdberührter Wandscheibenfläche, aus vlieskaschierten Noppenbahnen, Schichtdicke 10 mm. Einbauhöhe bis 255cm unter Geländeoberkante, Abdeckung ca. 295cm, Länge entlang Wand ca. 3,5m, Überlappung 10cm 8,00 m2		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
5.3.96.	Umhüllung Filterschicht mit Geotextil Auskleidung des Hinterfüllung gegen den Hang mit geotextilem Filter, Durchlässigkeitsbeiwert kv mind. 0,1 cm/s, Stärke mind. 140 g/m2, wirksame Öffnungsweite (DW) 0,1 bis 0,15 mm, Überlappung 20 cm, Überdeckung mind. 20 cm, Abrechnung nach bedeckter Fläche. Auskleidung im Zuge der Baugrubenverfüllung einbauen.	7,00 m2	
5.3.97.	Dränltg. VS A PVC-U DN100 Arbeitsraum Baugrube Dränleitung aus Kunststoff-Vollsickerrohr, Form A, PVC-U DIN 4095, DN 100, Schlitzbreite 1,2 mm, Nutzlänge 2,5 m, mit vormontierter Verbindungsmuffe, Ringsteifigkeit der Rohre mind. 5 kN/m2, Ausführung einschl. aller örtlichen Längen Anpassungen, Dränleitung in Gräben verlegen.	3,50 m	
5.3.98.	Sickerpackung Kies Ltg. DN160 H 10cm H 30cm Sickerpackung aus Kies, Körnung 2/16, für Leitung, DN 100, Höhe über Grabensohle 10 cm, Höhe über Rohrscheitel 30 cm, ca. 0,5 x 0,5m = 0,25m³ pro lfm Sickerpackung im Zuge der Baugrubenverfüllung Stützwinkel einbauen. Zeichnungs-Nr 'F-SN01-005'	1,00 m3	
	WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-10 bis M 1-13 WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-10 bis M 1-13 Dicke 20cm, Höhe 3000mm, Höhe über GOK innen bis 2000mm Höhe über GOK außen bis 2000mm siehe QS 2 STLB-Bau 2024-04 002		
5.3.99.	Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Planum in Baugrube herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.	10,00 m2	
5.3.100.	Fundamentsohle verdichten Fundament-/Gründungssohle in mehreren Übergängen mit geeignetem Gerät maschinell verdichten. Ausführung unmittelbar vor dem Einbringen der Sauberkeitsschicht als planebene Fläche, mit höchstens +/-2 cm Höhendifferenz auf eine Länge von 5,0 m. Die Lagerungsdichte unter den Gründungssohlen ist mittels Verdichtungsnachweis nachzuweisen, erf. DPr = 100 %. Die Baugrund-/Fundamentsohlen sind zusätzlich grundsätzlich von einem auftraggeberseitig gestellten Baugrundsachverständigen abzunehmen, die rechtzeitige		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
Fortsetzung 5.3.100. Fundamentsohle verdichten			
	Anzeige obliegt dem AN.		
	10,00 m2		
5.3.101.	Frostschuttschicht einbauen verdichten D 10cm Füllstoff Schotter- Frostschuttschicht in Baugruben profilgerecht einbauen und verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Schichtdicke 10cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Füllstoff, Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, liefern, Körnung 0/32, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'F-SN 01-005'		
	1,00 m3		
	STLB-Bau 2024-04 013		
5.3.102.	Ortbeton Ausgleichsschicht unbewehrt C12/15 D 10cm Ortbeton Ausgleichsschicht, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 10 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.		
	7,50 m2		
	STLB-Bau 2024-04 013		
5.3.103.	Ortbeton Fundamentpl. unbewehrt C20/25 D 20cm Ortbeton Fundamentplatte, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 20 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.		
	7,50 m2		
5.3.104.	Einfassung Winkelstützelement Stahlbeton M 1-10 bis M 1-13 D 20cm, H Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteile, Festigkeitsklasse C 30/37 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Winkelfuß nach innen, Sichtseite innen Wanddicke 20cm, Horizontal-/Vertikalschenkel 160/280 cm, Sporn 20cm Sichtflächen in Sichtbeton, Sichtkanten gefast, Fertigteile engfugig auf Fundament aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Dicke 20 cm im 5cm Mörtelbett verlegen, Fugen rückseitig abdecken, im Abstand von ca. 8 m durchgehende Bewegungsfugen in Fertigteilfugen durch Trennschicht aus bitumenimprägniertem PUR-Schaumstoff, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'F-SN01-005; Element M 1-10 bis M 1-13' Versetzlänge 3x 100cm =300cm, gerade, mit Scheinfuge rückseitig Ösen für eine Verschiebesicherung, incl.Stabstahl Stirnseite und Rückseite bis 50cm ab OK in Sichtbeton Fundament wird gesondert vergütet		
	4,00 m		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
5.3.105.	Rückseite abgerieben 150cm Anteilige Nachbearbeitung der Oberfläche: Rückseite abgerieben, geglättet 150cm (siehe Anlage 11, blau markiert) für den Sichtbereich Nachbar unter 50cm, auf eine Tiefe bis 200cm unter OK Winkel Versetzösen im Sichtbereich entfernen 6,00 m2		
5.3.106.	Vert.Schutzschicht Noppenbahn D 10mm; 175cm Vertikale Schutzschicht DIN 18195-10 vor erdberührter Wandscheibenfläche, aus vlieskaschierten Noppenbahnen, Schichtdicke 10 mm. Einbauhöhe bis 135cm unter Geländeoberkante, Abdeckung ca. 175m, Länge entlang Wand ca. 4m, Überlappung 10cm 6,00 m2		
5.3.107.	Umhüllung Filterschicht mit Geotextil Auskleidung des Hinterfüllung gegen den Hang mit geotextilem Filter, Durchlässigkeitsbeiwert kv mind. 0,1 cm/s, Stärke mind. 140 g/m2, wirksame Öffnungsweite (DW) 0,1 bis 0,15 mm, Überlappung 20 cm, Überdeckung mind. 20 cm, Abrechnung nach bedeckter Fläche. Auskleidung im Zuge der Baugrubenverfüllung einbauen. 8,00 m2		
5.3.108.	Dränltg. VS A PVC-U DN100 Arbeitsraum Baugrube Dränleitung aus Kunststoff-Vollsickerrohr, Form A, PVC-U DIN 4095, DN 100, Schlitzbreite 1,2 mm, Nutzlänge 2,5 m, mit vormontierter Verbindungsmuffe, Ringsteifigkeit der Rohre mind. 5 kN/m2, Ausführung einschl. aller örtlichen Längenanpassungen, Dränleitung in Gräben verlegen. 4,00 m		
5.3.109.	Sickerpackung Kies Ltg. DN160 H 10cm H 30cm Sickerpackung aus Kies, Körnung 2/16, für Leitung, DN 100, Höhe über Grabensohle 10 cm, Höhe über Rohrscheitel 30 cm, ca. 0,5 x 0,5m = 0,25m³ pro lfm Sickerpackung im Zuge der Baugrubenverfüllung Stützwinkel einbauen. Zeichnungs-Nr 'F-SN01-005' 1,00 m3		
	WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-10 bis M 1-13 WINKELSTÜTZWÄNDE M 1-10 bis M 1-13 Dicke 20cm, Höhe 3000mm, Höhe über GOK innen bis 2500mm Höhe über GOK außen bis 2000mm siehe QS 2		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
	STLB-Bau 2024-04 002		
5.3.110.	Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Planum in Baugrube herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.		
	10,00 m2		
5.3.111.	Fundamentsohle verdichten Fundament-/Gründungssohle in mehreren Übergängen mit geeignetem Gerät maschinell verdichten. Ausführung unmittelbar vor dem Einbringen der Sauberkeitsschicht als planebene Fläche, mit höchstens +/-2 cm Höhendifferenz auf eine Länge von 5,0 m. Die Lagerungsdichte unter den Gründungssohlen ist mittels Verdichtungsnachweis nachzuweisen, erf. DPr = 100 %. Die Baugrund-/Fundamentsohlen sind zusätzlich grundsätzlich von einem auftraggeberseitig gestellten Baugrundsachverständigen abzunehmen, die rechtzeitige Anzeige obliegt dem AN.		
	10,00 m2		
5.3.112.	Frostschuttschicht einbauen verdichten D 10cm Füllstoff Schotter- Frostschuttschicht in Baugruben profilgerecht einbauen und verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Schichtdicke 10cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Füllstoff, Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, liefern, Körnung 0/32, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'F-SN 01-005'		
	1,00 m3		
	STLB-Bau 2024-04 013		
5.3.113.	Ortbeton Ausgleichsschicht unbewehrt C12/15 D 10cm Ortbeton Ausgleichsschicht, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 10 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.		
	7,50 m2		
	STLB-Bau 2024-04 013		
5.3.114.	Ortbeton Fundamentpl. unbewehrt C20/25 D 20cm Ortbeton Fundamentplatte, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, Dicke 20 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.		
	7,50 m2		
5.3.115.	Einfassung Winkelstützelement Stahlbeton M 1-24 bis M 1-27 D 20cm, H Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteile, Festigkeitsklasse C 30/37 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Winkelfuß nach innen, Sichtseite innen Wanddicke 20cm, Horizontal-/Vertikalschenkel 160/280 cm, Sporn 20cm Sichtflächen in Sichtbeton, Sichtkanten gefast,		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
Fortsetzung 5.3.115. <i>Einfassung Winkelstützelement Stahlbeton M 1-24 bis M 1-27 D 20cm, H</i>		
Fertigteile engfugig auf Fundament aus Beton mit einer Zusammensetzung C 120/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Dicke 20 cm im 5cm Mörtelbett verlegen, Fugen rückseitig abdecken, im Abstand von ca. 8 m durchgehende Bewegungsfugen in Fertigteilfugen durch Trennschicht aus bitumenimprägniertem PUR-Schaumstoff, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr ' F-SN01-005; Element M 1-24bis M 1-27' Versetzlänge 3x 100cm =300cm, gerade, mit Scheinfuge rückseitig Ösen für eine Verschiebesicherung, incl.Stabstahl Stirnseite und Rückseite bis 50cm ab OK in Sichtbeton Fundament wir gesondert vergütet	4,00 m	
5.3.116. Rückseite abgerieben 150cm Anteilige Nachbearbeitung der Oberfläche: Rückseite abgerieben, geglättet 150cm (siehe Anlage 11, blau markiert) für den Sichtbereich Nachbar unter 50cm, auf eine Tiefe bis 200cm unter OK Winkel Versetzüsen im Sichtbereich entfernen	6,00 m2	
5.3.117. Vert.Schutzschicht Noppenbahn D 10mm; 175cm Vertikale Schutzschicht DIN 18195-10 vor erdberührter Wandscheibenfläche, aus vlieskaschierten Noppenbahnen, Schichtdicke 10 mm. Einbauhöhe bis 135cm unter Geländeoberkante, Abdeckung ca. 175cm, Länge entlang Wand ca. 7m, Überlappung 10cm	6,00 m2	
5.3.118. Umhüllung Filterschicht mit Geotextil Auskleidung des Hinterfüllung gegen den Hang mit geotextilem Filter, Durchlässigkeitsbeiwert kv mind. 0,1 cm/s, Stärke mind. 140 g/m2, wirksame Öffnungsweite (DW) 0,1 bis 0,15 mm, Überlappung 20 cm, Überdeckung mind. 20 cm, Abrechnung nach bedeckter Fläche. Auskleidung im Zuge der Baugrubenverfüllung einbauen.	8,00 m2	
5.3.119. Dränltg. VS A PVC-U DN100 Arbeitsraum Baugrube Dränleitung aus Kunststoff-Vollsickerrohr, Form A, PVC-U DIN 4095, DN 100, Schlitzbreite 1,2 mm, Nutzlänge 2,5 m, mit vormontierter Verbindungsmuffe, Ringsteifigkeit der Rohre mind. 5 kN/m2, Ausführung einschl. aller örtlichen Längenanpassungen, Dränleitung in Gräben verlegen.	4,00 m	

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
5.3.120.	Sickerpackung Kies Ltg. DN160 H 10cm H 30cm		
	Sickerpackung aus Kies, Körnung 2/16, für Leitung, DN 100,		
	Höhe über Grabensohle 10 cm, Höhe über Rohrscheitel 30 cm,		
	ca. 0,5 x 0,5m = 0,25m³ pro lfm		
	Sickerpackung im Zuge der Baugrubenverfüllung		
	Stützwinkel einbauen.		
	Zeichnungs-Nr 'F-SN01-005'		
		1,00 m3	
Summe Titel 5.3. KG 543 Wandkonstruktionen- Freiflächen Stützmauer			

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
5.4.	Titel: KG 593/ 594 Sicherung / Abbruch - Freiflächen Stützmauer		
5.4.1.	Ausbau Stützwinkel Höhe bis 2,5m zu Wiederverwendung Ausbau der Stützwinkel aus Betonwerkstein, Wanddicke 18 bis 20 cm, Einzellänge bis 100 cm, Höhe bis 250 cm, Fuß bis 120cm, im Rahmen einer Rückbaumaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m ³ , Ausführung in Freianlagen Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, aufgenommene Stoffe sammeln, auf Baustelle zur Wiederverwendung lagern und nach Abschluss der Baumaßnahme an den NACHBARN übergeben.	13,30 m	
5.4.2.	Stützwand Mauerziegel / Naturstein abbrechen 15kN/m³ D 36,5 cm Abbruch der Stützwand aus Mauerwerk aus Mauerziegel und Naturstein an der Nordostseite, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m ³ , Abbruchdicke 36,5 cm, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet. Entsorgung wird gesondert vergütet.	7,50 m ³	
5.4.3.	Befestigung ohne Bindemittel Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch Abbruch der Befestigung ohne Bindemittel aus Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, in Hofflächen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 17 kN/m ³ , Dicke über 10 bis 20 cm, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sortieren, sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 1.1 Bodenklasse 3 bis 5 DIN 18300, Bodengruppe nach DIN 18196 SU*,GU-GU*,GI-GE,A gemischte Auffüllungen (ähnlich Bohrsondierung 10,12,14) Homogenbereich A2 Auffüllungen Sand , Kies, Bauschutt Auffüllungen Mittelsand, schluffig, kiesig, Auffüllungen Sand, stark schluffig, kiesig Gemischen mit Bauschuttanteilen Massenanteile Steine bis 10% Masseanteile Blöcke bis 5% Mengenermittlung nach Aufmaß.	30,00 m ³	

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

5.4.4. Boden Suchgraben Wurzelbereich lösen lagern geböschte Wände Sohlen-B

Boden für Suchgraben nach Abtrag des Oberbodens zur
Freilegung von Wurzeln profilgerecht lösen, seitlich
lagern

mit geböschten Wänden, im Bereich Berg-Ahorn,

Winkelstützen M1-1 bis M1-3,

Sohlenradius bis 3,5 m, Aushubtiefe bis 1,5 m,

Homogenbereich A 2 und B 2,

Wurzeln in Handschachtung oder mittels Saugbagger

freilegen, fachgerecht schneiden und behandeln

1,00 PSCH

Summe Titel 5.4. KG 593/ 594 Sicherung / Abbruch - Freiflächen Stützmauer

Summe Bereich 5. Freianlagen- Stützmauer Ostseite

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

6. Bereich: Entsorgungsleistungen

6.1. Titel: Entsorgung einschl. Transport

Hinweis: Entsorgung

Hinweis: Entsorgung

Bestandteil der Leistung ist:

- Zerkleinern der Abfälle auf Transportgröße
- das Laden der Abfälle auf / in die Transporttechnik
- Bereitstellung der Transporttechnik / Container / Fahrzeuge
- Transport zur Entsorgungsanlage
- erforderliche Verpackungen und Transportbehälter
- die Nachweisführung für die Entsorgung gemäß den geltenden Bestimmungen und Vorschriften (z.B. Kreislaufwirtschaftsgesetz/KrWG) Entsorgungsnachweise einschl. der Begleit- und Übernahmescheine

Abrechnungsgrundlage sind ausschließlich Wiegescheine, sowie die vollständige Übergabe aller notwendigen Entsorgungs- und Begleitpapiere.

Die Wiegescheine müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Datum
- Herkunft, Anschrift Baustelle
- Abfallerzeuger
- Beförderer
- Abfallart inkl. AVV-Nummer
- Brutto-, Nettogewicht, Tara, das Nettogewicht ist gemäß gesetzl. Grundlagen (Eichgesetz) zu ermitteln.

Die Feststellung des Abfallgewichtes (Nettogewicht) erfolgt durch Wägung mittels geeichter Waage. Dabei sind Erst- und Zweitgewicht durch Wiegevorgänge festzustellen. Eine Handeingabe des Tara-Gewichtes ist unzulässig. Die Entsorgungsmengen sind über Entsorgungsnachweise (Wiegescheine) zu belegen

Eventuelle Andienungspflichten von Abfällen zu regionalen Entsorgern bzw. Zweckverbänden auf Grundlage deren Satzungen und regionalen Bestimmungen sind zwingend zu beachten und einzuhalten.

Die Entsorgung von nichtschadstoffbelasteten/ nichtgefährlichen Metall- und Kabelabfällen wird nicht gesondert vergütet, Erlöse sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen

6.1.1. Entsorgung Aushubmaterial, Boden, AVV 170504, bis Z 2

Entsorgung Aushubmaterial, Boden, AVV 170504, bis Z 2 nach LAGA Boden

einschl. Verladung und Transport zur Entsorgungsanlage

100,00 t

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
6.1.2.	Entsorgung Aushubmaterial, Boden, AVV 170504, >Z 2; DK I Entsorgung Aushubmaterial, Boden, AVV 170504, >Z 2, DK I nach LAGA Boden hier: Boden aus Sanierungsgrube bzw. Rückbau Stützmauer einschl. Verladung und Transport zur Entsorgungsanlage 1.400,00 t		
6.1.3.	Entsorgung Aushubmaterial, Boden, AVV 170504, >Z 2; bis DK III Entsorgung Aushubmaterial, Boden, AVV 170504, >Z 2, >DK I bis DK III nach LAGA Boden Herkunft: Rückbau Stützmauer einschl. Verladung und Transport zur Entsorgungsanlage 150,00 t		
6.1.4.	Entsorgung Aushubmaterial, Boden, AVV 170504, >Z 2; >DK III Entsorgung Aushubmaterial, Boden, AVV 170504, >Z 2, >DK III nach LAGA Boden Herkunft: Sand mit Schlacke aus dem Rohrlager Gerätehaus einschl. Verladung und Transport zur Entsorgungsanlage 50,00 t		
6.1.5.	Entsorgung Aushubmaterial, Boden, AVV 170503*, >Z2, bis DK III Entsorgung Aushubmaterial, Boden, AVV 170503*, >Z2, bis DK III Herkunft: kont. Boden aus Sanierungsbaugrube einschl. Verladung und Transport zur Entsorgungsanlage 2.400,00 t		
6.1.6.	Entsorgung Bauschutt, AVV 17 01 07, bis Z2 Entsorgung Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, AVV 170107 Deklaration bis einschl. Z2 nach LAGA BS einschl. Verladung und Transport zur Entsorgungsanlage 850,00 t		
6.1.7.	Entsorgung Bauschutt, AVV 17 01 07, >Z2, DK I Entsorgung Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, AVV 170107 Deklaration >Z2, DK I nach LAGA BS Herkunft: Gasbetonsteine aus dem Hauptgebäude einschl. Verladung und Transport zur Entsorgungsanlage 10,00 t		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
6.1.8.	Entsorgung Bauschutt Beton, Ziegel, AVV 170106* Entsorgung Bauschutt Beton, Ziegel, Gemische, 170106*, >Z2, bis DKIII gefährlicher Abfall hier: Fußböden Rohrlager Gerätehäuser (Ziegel) und Dachaufbau Neubau Nord (Beton mit Bitumenanhaftung) einschl. Transport zur Entsorgungsanlage 40,00 t		
6.1.9.	Entsorgung gemischte Bau- und Abbruchabfälle inkl. HWL, AVV 170904 Entsorgung gemischte Bau- und Abbruchabfälle inkl. HWL, AVV 170904 Herkunft: Innenausbau Dach Hauptgebäude als Dämmung Deklaration: > DK III einschl. Transport zur Entsorgungsanlage 10,00 t		
6.1.10.	Entsorgung Baustoffe auf Gipsbasis, AVV 170802, bis einschl. DK III Entsorgung Baustoffe auf Gipsbasis, AVV 170802, bis einschl. DK III Herkunft z.B. Leicht- bzw. Trockenbauwände, Decken- und Wandverkleidungen, Gipskarton-Platten einschl. Transport zur Entsorgungsanlage 4,00 t		
6.1.11.	Entsorgung asbesthaltige Baustoffe, AVV 170605* Entsorgung von Bitumepappe und teerhaltiger Dachpappe, Sperrschichten und Dämmmaterial mit Asbest-Fasern sowie Rohre mit Asbestanteilen und Kabelkitt AVV 170605* einschl. Transport zur Entsorgungsanlage 5,00 t		
6.1.12.	Entsorgung Dachpappe, Sperrschichten, Bitumen, AVV 170302 Entsorgung Dachpappe, Sperrschichten, Bitumen, AVV 170302 einschl. Transport zur Entsorgungsanlage 2,00 t		
6.1.13.	Entsorgung Dachpappen AVV 170303* Entsorgung Dachpappen, AVV 170303* Herkunft: Dachpappen, Sperrschichten (teerhaltig) einschl. Transport zur Entsorgungsanlage 5,00 t		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
6.1.14.	Entsorgung Teer (pastös), AVV 05 06 03* Entsorgung Teer (pastös), AVV 05 06 03*		
	Entsorgung Teergrubeninhalt (pastös bis fest)		
	einschl. Transport zur Entsorgungsanlage		
	5,00 to		
6.1.15.	Entsorgung Wasser aus Teergrube, AVV 16 10 01* Entsorgung Wasser aus Teergrube, AVV 16 10 01*		
	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten		
	Herkunft: abgepumptes Wasser aus Teergrube		
	einschl. Transport zur Entsorgungsanlage		
	5,00 to		
6.1.16.	Entsorgung Bau- und Abbruchholz AIV, AVV 170204* Entsorgung Bau- und Abbruchholz AIV, AVV 170204*		
	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind		
	einschl. Transport zur Entsorgungsanlage		
	30,00 t		
6.1.17.	Entsorgung biologisch abbaubare Abfälle, AVV 200201 Entsorgung biologisch abbaubare Abfälle, AVV 200201		
	Herkunft z.B. von Fäll- und Rodungsarbeiten einschl. Wurzelstöcke		
	einschl. Transport zur Entsorgungsanlage		
	8,00 t		
6.1.18.	Entsorgung Leuchtstoffröhren, AVV 200121* Entsorgung Leuchtstoffröhren, AVV 200121*		
	verschiedene Bauformen und Längen / Größen		
	Bestandteil dieser Position sind auch sonstige Leuchtmittel mit gefährlichen Bestandteilen / Inhaltsstoffen (z.B. Energiesparlampen)		
	einschl. Transport zur Entsorgungsanlage		
	50,00 St		
6.1.19.	Entsorgung Dämmmaterial, AVV 170604 Entsorgung Dämmmaterial, AVV 170604		
	Dämmmaterial, das keine gefährlichen Stoffe enthält		
	Herkunft: vorwiegend Polystyrol (verbaut und lose)		
	einschl. Transport zur Entsorgungsanlage		
	2,00 t		

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
6.1.20.	Entsorgung Dämmmaterial, AVV 170603*		
	Entsorgung Dämmmaterial, AVV 170603*		
	Dämmmaterial, das gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält		
	Herkunft: Mineralwolle, KMF, Glaswolle aus Rohrisolierungen, Dämmungen bzw. lose verteilt		
	einschl. Transport zur Entsorgungsanlage		
	1,00 t		
6.1.21.	Entsorgung Druckbehälter AVV 160504*		
	Entsorgung Feuerlöscher, Druckbehälter AVV 160504*		
	Herkunft z.B.:		
	- diverse Feuerlöscher		
	- Gasflaschen, Druckgasbehälter, technische Gase		
	einschl. Transport zur Entsorgungsanlage		
	10,00 St		
6.1.22.	Entsorgung Glas, AVV 170202		
	Entsorgung Glas, AVV 170202		
	Herkunft u.a.: Fensterglas, Türeglas		
	einschl. Transport zur Entsorgungsanlage		
	1,00 t		
6.1.23.	Entsorgung Verpackungen mit gefährlichen Stoffen, AVV 150110*		
	Entsorgung Verpackungen mit gefährlichen Stoffen, AVV 150110*		
	Entsorgung von erpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind		
	einschl. Transport zur Entsorgungsanlage.		
	1,00 t		
Summe Titel 6.1. Entsorgung einschl. Transport			
Summe Bereich 6. Entsorgungsleistungen			
Summe LV 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch			

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Zusammenfassung

Titel 1.1. allg. vorbereitende Arbeiten, Dokumentation	€
Titel 1.2. Beweissicherung	€
Bereich 1. Planungen und Dokumentation	€
Titel 2.1. besondere Baustelleneinrichtung	€
Titel 2.2. Arbeitsschutz	€
Titel 2.3. Schutz- und Sicherungsmaßnahmen	€
Titel 2.4. Artenschutz	€
Titel 2.5. Baufeldfreimachung	€
Titel 2.6. Vermessungsleistungen	€
Titel 2.7. Gerüst	€
Titel 2.8. Kampfmittel	€
Titel 2.9. Medienanschlüsse	€
Bereich 2. Bauvorbereitende Maßnahmen	€
Titel 3.1. ergänzende Baustelleneinrichtung für Schadstoffsanierung	€
Titel 3.2. Schadstoffsanierung - Asbest	€
Titel 3.3. Schadstoffsanierung - Dämmmaterial	€
Titel 3.4. Sonstige Schadstoffe bzw. schadstoffhaltige Bauteile	€
Titel 3.5. Entkernung, Demontagen	€
Titel 3.6. Rückbau, Abbruch Gebäude	€
Titel 3.7. Außenanlagen	€
Bereich 3. Beräumung, Entkernung, Schadstoffsanierung	€
Titel 4.1. Bodenaustausch	€
Titel 4.2. Herstellung Baugrube für Neubau	€
Titel 4.3. Eigenüberwachung	€
Bereich 4. Arbeiten zur Altlastensanierung	€
Titel 5.1. KG 511 / 543 Erdarbeiten - Freiflächen Stützmauer	€
Titel 5.2. KG 534 / Höfe Tragschichten - Freiflächen Stützmauer	€
Titel 5.3. KG 543 Wandkonstruktionen- Freiflächen Stützmauer	€
Titel 5.4. KG 593/ 594 Sicherung / Abbruch - Freiflächen Stützmauer	€
Bereich 5. Freianlagen- Stützmauer Ostseite	€
Titel 6.1. Entsorgung einschl. Transport	€
Bereich 6. Entsorgungsleistungen	€

Projekt: P25 STF-LAN 1.BA

LV: 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch

Zusammenfassung

Gesamt netto		€
zzgl. 19,0 % MwSt		€
Gesamt brutto		€

LV 1 1.BA - Abbruch Gebäude und Bodenaustausch.....	2
Bereich 1. Planungen und Dokumentation.....	13
Titel 1.1. allg. vorbereitende Arbeiten, Dokumentation.....	13
Titel 1.2. Beweissicherung.....	18
Bereich 2. Bauvorbereitende Maßnahmen.....	19
Titel 2.1. besondere Baustelleneinrichtung.....	19
Titel 2.2. Arbeitsschutz.....	26
Titel 2.3. Schutz- und Sicherungsmaßnahmen.....	30
Titel 2.4. Artenschutz.....	31
Titel 2.5. Baufeldfreimachung.....	32
Titel 2.6. Vermessungsleistungen.....	33
Titel 2.7. Gerüst.....	35
Titel 2.8. Kampfmittel.....	37
Titel 2.9. Medienanschlüsse.....	39
Bereich 3. Beräumung, Entkernung, Schadstoffsanierung.....	41
Titel 3.1. ergänzende Baustelleneinrichtung für Schadstoffsanierung.....	41
Titel 3.2. Schadstoffsanierung - Asbest.....	45
Titel 3.3. Schadstoffsanierung - Dämmmaterial.....	46
Titel 3.4. Sonstige Schadstoffe bzw. schadstoffhaltige Bauteile.....	47
Titel 3.5. Entkernung, Demontagen.....	48
Titel 3.6. Rückbau, Abbruch Gebäude.....	51
Titel 3.7. Außenanlagen.....	55
Bereich 4. Arbeiten zur Altlastensanierung.....	58
Titel 4.1. Bodenaustausch.....	58
Titel 4.2. Herstellung Baugrube für Neubau.....	62
Titel 4.3. Eigenüberwachung.....	63
Bereich 5. Freianlagen- Stützmauer Ostseite.....	64
Titel 5.1. KG 511 / 543 Erdarbeiten - Freiflächen Stützmauer.....	65
Titel 5.2. KG 534 / Höfe Tragschichten - Freiflächen Stützmauer.....	69
Titel 5.3. KG 543 Wandkonstruktionen- Freiflächen Stützmauer.....	71
Titel 5.4. KG 593/ 594 Sicherung / Abbruch - Freiflächen Stützmauer.....	99
Bereich 6. Entsorgungsleistungen.....	101
Titel 6.1. Entsorgung einschl. Transport.....	101